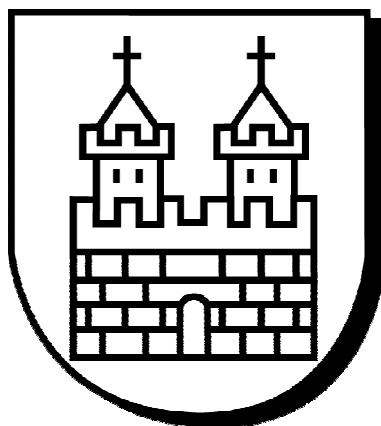


Gemeinde Bollschweil

Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald



Haushaltsplan

2016

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Farbe
Haushaltssatzung	3	weiß
Vorbericht	5	weiß
 Gesamtplan	29	blau
a) Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben	30	blau
b) Abschnittsübersicht	31	blau
c) Haushaltsquerschnitt	35	blau
d) Gruppierungsübersicht	47	blau
e) Finanzierungsübersicht	58	blau
 Verwaltungshaushalt		
Einzelpläne	59	grau
0 Allgemeine Verwaltung	60	grau
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	65	grau
2 Schulen	68	grau
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	73	grau
4 Soziale Sicherung	81	grau
5 Gesundheit, Sport, Erholung	86	grau
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	89	grau
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	95	grau
8 Wirtschaftliche Unternehmen, Allg. Grundvermögen	104	grau
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	111	grau
 Vermögenshaushalt		
Einzelpläne 0 - 9	113	rosa
 Stellenplan	133	gelb
Haushaltsvermerke	135	gelb
Sammelnachweis Personalausgaben	141	gelb
 Anlagen		
Übersicht über die Haushalts- und Finanzlage	145	grün
Kommunale Finanzplanung	153	grün
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	164	grün
Übersicht über den Stand der Schulden	165	grün
Schuldendienst im Haushaltsjahr	166	grün
Übersicht über den Stand der Rücklagen	167	grün
Übersicht Entwicklung Steuereinnahmen u. Finanzausgaben	168	grün
Übersicht über die kalkulatorischen Kosten	169	grün
Übersicht über die Inneren Verrechnungen	170	grün
Nachweis der übernommenen Bürgschaften	171	grün
Übersicht über die wichtigsten Kommunalabgaben	172	grün
Berechnung der voraussichtlichen Zuweisungen u. Umlagen	173	grün
Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Wasserversorgung	179	blau

Aufgestellt:

Christoph Zachow
Fachbeamter für das Finanzwesen

Tel.: 0 76 33 / 95 10 – 16

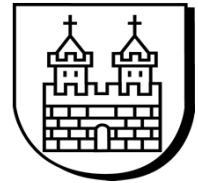
Fax: 0 76 33 / 95 10 – 30

E-Mail: zachow@bollschweil.de

Internet: www.bollschweil.de



Bürgermeisteramt Bollschweil, Hexentalstr. 56, 79283 Bollschweil



Haushaltssatzung der Gemeinde Bollschweil für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Gemeinde Bollschweil am 16.12.2015 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

- | | |
|---|-----------------------|
| 1. den Einnahmen und Ausgaben von je | 6.654.265 Euro |
| davon | |
| im Verwaltungshaushalt | 5.336.265 Euro |
| im Vermögenshaushalt | 1.318.000 Euro |
| 2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) | 200.000 Euro |
| 3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von | 0 Euro |

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf **500.000 Euro**

§ 3

Die Hebesätze werden festgesetzt

- | | |
|---|-----------------|
| 1. für die Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftl. Betriebe (Grundsteuer A) auf | 360 v.H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf der Steuermeßbeträge | 390 v.H. |
| 2. für die Gewerbesteuer auf der Steuermeßbeträge | 380 v.H. |

§ 4

Der dem Haushaltsplan beigefügte Stellenplan ist Bestandteil der Haushaltssatzung.

Bollschweil, 17.12.2015

Schweizer, Bürgermeister

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016

I. Einwohnerzahl lt. Statistischem Landesamt

a)	nach der Volkszählung am	13.09.1950	1.095
b)	nach der Volkszählung am	06.06.1961	1.290
c)	nach der Volkszählung am	27.05.1970	1.636
d)	nach der Volkszählung am	25.05.1987	2.044
e)	nach der Fortschreibung am	30.06.1991	2.219
f)	nach der Fortschreibung am	30.06.2001	2.329
g)	nach der Fortschreibung am	30.06.2005	2.286
h)	nach der Fortschreibung am	30.06.2010	2.253
i)	nach der Fortschreibung am	30.06.2011	2.271
j)	nach der Fortschreibung am	30.06.2012	2.274
k)	nach dem Zensus am	09.05.2011	2.231
l)	nach der Zensus-Fortschreibung am	30.06.2012	2.231
m)	nach der Zensus-Fortschreibung am	30.06.2013	2.227
n)	nach der Zensus-Fortschreibung am	30.06.2014	2.254
o)	nach der Zensus-Fortschreibung am	31.12.2014	2.272
p)	nach der Zensus-Fortschreibung am	31.03.2015	2.306

(Stand zum 30.06.2015 liegt noch nicht vor)

II. Gesamtfläche des Gemeindegebietes

Gemarkung Bollschweil	1186 ha
Gemarkung St. Ulrich	456 ha
gesamt	1642 ha

III. Steuerkraftsumme für 2016

a)	insgesamt	2.487.178 €
b)	je Einwohner nach der Fortschreibung der Einwohnerzahl, Stand 31.12.2014	1.095 €

IV. Realsteuerkraft (Grund- und Gewerbesteuer)

a)	insgesamt 2014	679.040 €
b)	je Einwohner nach der Fortschreibung der Einwohnerzahl, Stand 31.12.2014	298,87 €

V. Schlüsselzuweisungen 2016

a)	Bedarfsmeßzahl	2.701.408 €
b)	Steuerkraftmeßzahl	1.729.386 €
c)	Schlüsselzahl nach § 5 FAG	972.022 €

Vorbericht
zum
Haushaltsplan
2016
der
Gemeinde Bollschweil

1. Allgemeines

Nach § 79 Gemeindeordnung (GemO) hat die Gemeinde jedes Jahr eine Haushaltsatzung mit u. a. den Festsetzungen des Haushaltsplanes zu erlassen.

Der Haushaltsplan zeigt sämtliche kommunalen Aufgabenbereiche mit all ihren Einnahmen und Ausgaben, er ist somit der wesentlichste Teil der Haushaltssatzung und für die Führung der Haushaltswirtschaft verbindlich. Dem Haushaltsplan kommt deshalb die Bedeutung eines jährlichen Aufgabenprogramms zu. Er ist ein Spiegelbild der kommunalen Tätigkeiten während eines Jahres.

Der Erlass des Haushaltsplanes, also die Ausübung des Etatrechts, ist eine der verantwortungsvollsten Aufgaben des Gemeinderats.

Der Haushaltsplan gliedert sich in einen Verwaltungs- und einen Vermögenshaushalt. Während der Verwaltungshaushalt (VwH) die Einnahmen und Ausgaben des laufenden Betriebes enthält, werden im Vermögenshaushalt (VmH) die Investitionen und deren Finanzierung dargestellt. Die Planansätze wurden soweit möglich berechnet, ansonsten möglichst genau geschätzt.

Der Vorbericht ist nach § 2 Abs. 2 Nr. 1 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) dem Haushaltsplan als Anlage beizufügen. Er hat einen Überblick über die Haushaltswirtschaft der Gemeinde zu geben. Außer den wesentlichen Daten im Planjahr zeigt er die Entwicklung in den beiden vorangegangenen Jahren und gibt eine Vorgeschau auf die künftigen Investitionen, deren Finanzierungsmöglichkeiten samt Auswirkungen auf die künftige Haushaltswirtschaft. Er soll die richtige und rasche Beurteilung der Finanzsituation durch den Gemeinderat, die Rechtsaufsichtsbehörde und der an der Haushaltswirtschaft Interessierten erleichtern.

Die Haushaltsplanung erfolgt in Bollschweil derzeit noch, wie in den meisten anderen Gemeinden Baden-Württembergs auch noch, nach dem „alten“ Haushaltsrecht, der sog. „Kameralistik“. Die Frist zur Umstellung auf das neue ressourcenorientierte Rechnungswesen nach der kaufmännischen „Doppik“ (**„Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen“ – NKHR**) wurde vom 01.01.2016 auf den 01.01.2020 verlängert (Beschluss des Landtags vom 11.04.2013).

Die Umstellung in Bollschweil wird von der Verwaltung zum Jahr 2019 anvisiert. Hierfür wird eine Vorlaufzeit von 2-3 Jahren benötigt, d. h. mit den umfangreichen Arbeiten muss spätestens 2016 intensiv begonnen werden. Auf Grund der personellen Ressourcen konnten bis auf Schulungen bisher keine großen Vorarbeiten geleistet werden.

Ziel des NKHR ist es, den Entscheidungsträgern (Gemeinderat + Bürgermeister) Zahlen zu liefern, um die stetige Aufgabenerfüllung der Gemeinden besser sicherzustellen zu können. Basis ist der sog. „Ressourcenverbrauch“ (Erträge und Aufwendungen) und nicht wie bisher, das Geldvermögen (Einnahmen und Ausgaben). D. h., im NKHR müssen dann auch alle Abschreibungen (Aufwand) tatsächlich durch Erträge erwirtschaftet werden!

Der Entwurf des Haushaltsplanes 2016 wurde am 25.11.2015 in öffentlicher Sitzung in den Gemeinderat eingebracht und am 16.12.2015 von diesem beraten und beschlossen.

2. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2014

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2014 wurde vom Gemeinderat am 22.01.2014 beschlossen. Das Ergebnis der Jahresrechnung 2014 wurde am 17.06.2015 durch den Gemeinderat wie folgt festgestellt:

	Haushaltsplan 2014	Rechnungs- ergebnis 2014	Unterschied	Unterschied in %
Verwaltungshaushalt	5.200.215,00 €	5.473.310,17 €	273.095,17 €	5,25%
Vermögenshaushalt	728.000,00 €	664.153,19 €	-63.846,81 €	-8,77%
Gesamtvolumen	5.928.215,00 €	6.137.463,36 €	209.248,36 €	3,53%
Zuführung an VmH	288.000,00 €	558.890,67 €	270.890,67 €	94,06%
Kreditaufnahme	0,00 €	0,00 €	0,00 €	--
Entnahme aus Rücklage	210.000,00 €	0,00 €	-210.000,00 €	--
Zuführung an Rücklage	0,00 €	169.312,75 €	169.312,75 €	--

Der VwH konnte einen fast doppelt so hohen Überschuss erwirtschaften wie geplant. Die Zuführung vom VwH an den VmH betrug 588.890 €, statt geplanter 288.000 €.

Der Unterabschnitt 9000, welcher die Steuern, Zuweisungen und Umlagen enthält, schloss mit einem rd. 150 T€ höheren Einnahmeüberschuss ab als geplant. Mehreinnahmen gab es dort bei der Gewerbesteuer (+130 T€) und den Schlüsselzuweisungen (+40 T€).

Investiert wurde 2014 im VmH in das Marie-Luise-Kaschnitz-Zimmer im Rathaus (70 T€), in die Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeugs für die Abt. St. Ulrich (2. Rate mit 58 T€) und in Zuschüsse an Private im Rahmen des LSP (37 T€).

Durch planmäßige Tilgungen konnte die Verschuldung von 399 T€ auf 313 T€ (=139 €/EW) gesenkt werden, dem niedrigsten Schuldenstand seit 1993!

3. Überblick über das Haushaltsjahr 2015

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2015 wurde vom Gemeinderat am 17.12.2014 mit folgenden Planansätzen beschlossen:

	Planansatz HH-Plan 2015
Verwaltungshaushalt	5.276.565,00 €
Vermögenshaushalt	1.067.000,00 €
Gesamtvolumen	6.343.565,00 €
Zuführung an VmH	227.000,00 €
Kreditaufnahme	0,00 €
Kredittilgung	87.000,00 €
Entnahme aus Rücklage	532.000,00 €
Zuführung an Rücklage	- €

Im Folgenden sind die bisher feststehenden wesentlichen Veränderungen zu den Planansätzen des Haushalts 2015 aufgeführt:

3.1. Verwaltungshaushalt

Einnahmen:

Benutzungsgebühren Flüchtlinge	+ 10 T€
FAG-Zuweisungen Kinderbetreuung	+ 14 T€
Holzerlöse	+ 70 T€
Gewerbesteuer	+ 108 T€
Gemeindeanteil EkSt	+ 7 T€
Schlüsselzuweisungen	+ 48 T€

Ausgaben:

Anmietung Flüchtlingsunterkünfte	+ 10 T€
Betriebskostenzuschuss Kindergarten	+ 7 T€
Straßenunterhalt (Kirchweg)	60 T€
Unterhaltung Wasserleitungsnetz	+ 5 T€
Umlage AZV Staufener Bucht	- 7 T€
Holzhauerei	+ 45 T€
Gewerbesteuerumlage	+ 21 T€

3.2. Vermögenshaushalt

Nicht durchgeführt wurden 2015 die Brandschutzmaßnahmen an der Grundschule (150 T€) sowie der Kauf von Wohnmodulen zur Flüchtlingsunterbringung (100 T€). Fertiggestellt wurde der Löschwasserbehälter in St. Ulrich

Im Sanierungsgebiet „Neue Ortsmitte“ wurde der Leimbachweg umgestaltet (56 T€), die Gewerke zur Sanierung des Alten Rathauses wurden gegen Jahresende beauftragt.

In der Wasserversorgung wurden die Wasserkammern des Unteren Hochbehälters St. Ulrich saniert (90 T€).

Die Tilgung der beiden Kredite erfolgte planmäßig mit 87 T€. Der Schuldenstand zum Jahresende 2015 beträgt somit 226 T€.

Statt der geplanten Rücklagenentnahme von 532 T€ wird nur mit einer Entnahme von höchstens 300 T€ gerechnet. Für die Berechnungen des Haushalts 2016 wird daher von folgendem Rücklagenstand ausgegangen:

Stand Rücklage zum 01.01.2015:	866 T€
<u>Voraussichtliche Rücklagenentnahme/-zuführung 2015:</u>	<u>- 300 T€</u>
Voraussichtlicher Stand Rücklage zum 31.12.2015:	566 T€
Nachrichtlich Mindestrücklage:	96 T€

4. Haushaltsjahr 2016

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 hat ein Gesamtvolumen von

6.654.265 €

davon

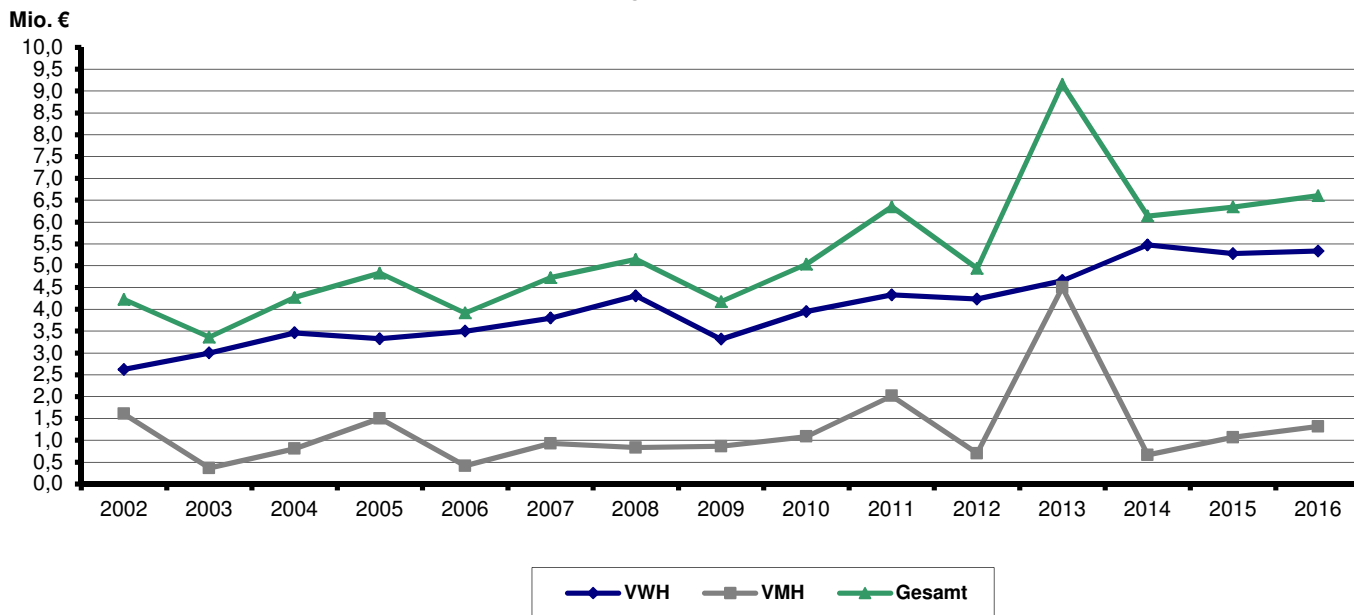
Verwaltungshaushalt

5.336.265 €

Vermögenshaushalt

1.318.000 €

Entwicklung Haushaltsvolumen



(Seit 2014 sind im VwH auch in den nicht kostenrechnenden Bereichen kalkulatorische Kosten und Erlöse veranschlagt. 2013 wurde das Baugebiet „Eck“ abgerechnet und im Haushalt eingebucht).

Ihre Ausgaben hat die Gemeinde gemäß § 78 Abs. 2 GemO aus folgenden Einnahmen und in der genannten Rangfolge zu finanzieren:

1. Sonst. Einnahmen (z. B. Zuweisungen, Steueranteile, Konzessionsabgabe, Pacht, etc.)
2. Entgelte für ihre Leistungen (Gebühren, Beiträge)
3. Steuern (Grund-, Gewerbe-, Hundesteuer)
4. Kredite (nur wenn Finanzbedarfsdeckung aus 1-3 nicht möglich u. nur für Investitionen!)

4.1. Verwaltungshaushalt

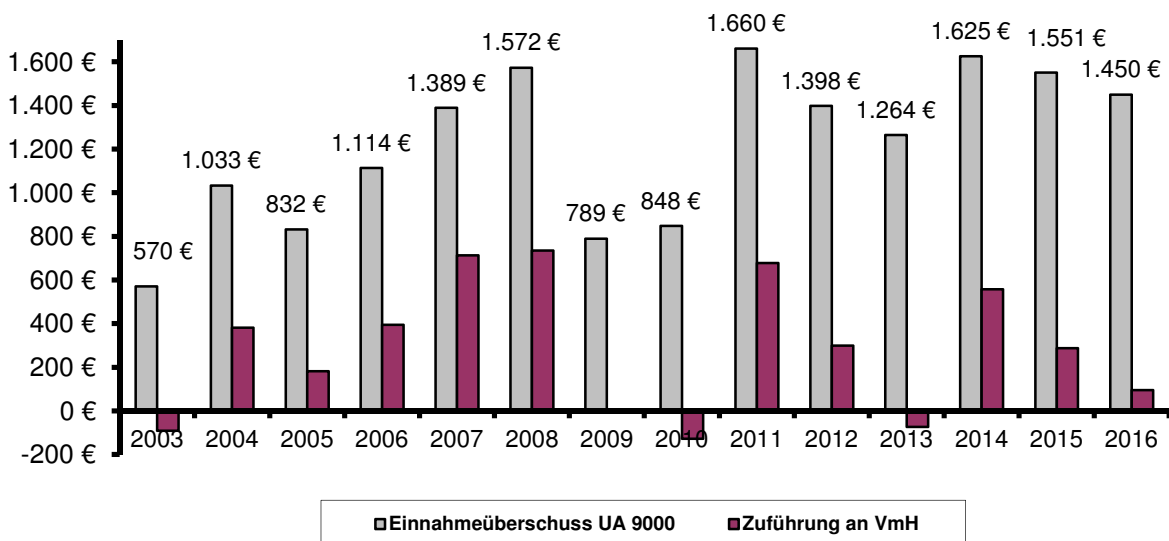
4.1.1. Entwicklung der Steuereinnahmen, Zuweisungen und Umlagen

Grundlage für die Berechnung der wichtigsten Steueranteile, Zuweisungen und Umlagen für die Haushaltsplanung ist der Haushaltserlass 2016 des Landes vom 03.08.2015, die Auswirkungen der November-Steuerschätzung 2015 sowie die Steuerkraftsumme 2016 (Basisjahr 2014).

Die Steuern, Zuweisungen und Umlagen als wesentlichste Einnahmen und Ausgaben des VwH sind im Unterabschnitt 9000 enthalten. Das Ergebnis dieses Abschnitts ist somit maßgebend für die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde. Es stellt sich wie folgt dar:

Bezeichnung	Ansatz 2016	Voraus. Ergebnis 2015	Ergebnis 2014	Ergebnis 2013	Ergebnis 2012	Ergebnis 2011
Grundsteuer A	17.500 €	16.500 €	16.597 €	16.565 €	16.707 €	16.970 €
Grundsteuer B	258.000 €	245.000 €	244.281 €	242.472 €	242.248 €	237.489 €
Gewerbsteuer	330.000 €	373.000 €	429.886 €	327.593 €	455.401 €	332.596 €
Gemeindeanteil EkSt	1.303.000 €	1.264.000 €	1.072.363 €	1.026.266 €	964.507 €	884.130 €
Gemeindeanteil Ust	45.000 €	40.000 €	50.152 €	48.977 €	48.088 €	56.317 €
Hundesteuer	9.000 €	9.100 €	9.499 €	9.487 €	9.086 €	9.646 €
Schlüsselzuweisungen	875.000 €	854.000 €	932.413 €	835.497 €	688.584 €	975.744 €
Familienleistungsausgleich	105.000 €	101.000 €	87.334 €	85.592 €	85.329 €	84.329 €
Gesamteinnahmen	2.942.500 €	2.902.600 €	2.842.525 €	2.592.449 €	2.509.950 €	2.597.221 €
Gewerbsteuerumlage	60.000 €	69.000 €	83.219 €	54.906 €	94.547 €	-14.287 €
Finanzausgleichsumlage	556.000 €	516.000 €	454.948 €	480.581 €	401.595 €	350.382 €
Kreisumlage	876.000 €	766.000 €	678.922 €	792.198 €	616.129 €	594.344 €
Gesamtausgaben	1.492.000 €	1.351.000 €	1.217.089 €	1.327.685 €	1.112.271 €	930.439 €
Einnahmeüberschuss	1.450.500 €	1.551.600 €	1.625.436 €	1.264.764 €	1.397.679 €	1.666.783 €
Veränderung Einnahmeüberschuss gg. Vorjahr	-101.100 €	-73.836 €	360.672 €	-132.915 €	-269.104 €	818.370 €

Entwicklung Überschuss Unterabschnitt 9000 (Steuern, Zuweisungen, Umlagen) und Zuführung an den VmH in T€



4.1.1.1. Grundsteuer

Für den Grundbesitz erheben die Gemeinden eine Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Betriebe) und eine Grundsteuer B (sonst. Grundstücke). Besteuerungsgrundlage ist der vom Finanzamt festgelegte Einheitswert. Hieraus ergibt sich ein Messbetrag, den die Gemeinde mit ihrem Hebesatz multipliziert. Neben der Gewerbesteuer ist die Grundsteuer die einzige nennenswerte Steuereinnahme, die die Gemeinde durch Festsetzung des Hebesatzes selbst beeinflussen kann. Seit 2011 betrugen die Hebesätze 370 % (GrdSt B) und 340 % (GrdSt A). Die der Grundsteuer zu Grunde liegenden Einheitswerte beruhen auf den Wertverhältnissen von 1964. Das Grundsteueraufkommen nimmt somit nicht an der allgemeinen Preisentwicklung teil. Um mit den Preissteigerungen mitzuhalten, müssen die Grundsteuerhebesätze somit zwangsläufig von Zeit zu Zeit erhöht werden.

Zum 01.01.2016 wird daher eine Anpassung der Hebesätze um je 20 Punkte auf 390 % bei der GrdSt B (+5,4 %) und 360 % bei der GrdSt A (+5,9 %) vorgeschlagen.

Zum Vergleich, der **Verbraucherpreisindex** stieg lt. Statistischem Bundesamt von Januar 2011 bis September 2015 um **6,25 %** (von 100,7 Punkte auf 107,0 Punkte).

Die Erhöhung bedeutet Mehreinnahmen von 13.000 € bei der GrdSt B (258 T€ statt 245 T€) und 1.000 € bei der GrdSt A (17,5 T€ statt 16,5 T€.)

Dies entspricht dann Einnahmen von 114 €/EW bei der GrdSt B und 7,7 €/EW bei der GrdSt A.

Der Landesdurchschnitt lag 2014 bei Gemeinden zwischen 1.000 – 3.000 EW bei 113 €/EW und 11 €/EW. Die gewogenen Durchschnittshebesätze betrugen 2014 landesweit 353 % (GrdSt A) und 387 % (GrdSt B).

4.1.1.2. Gewerbesteuer

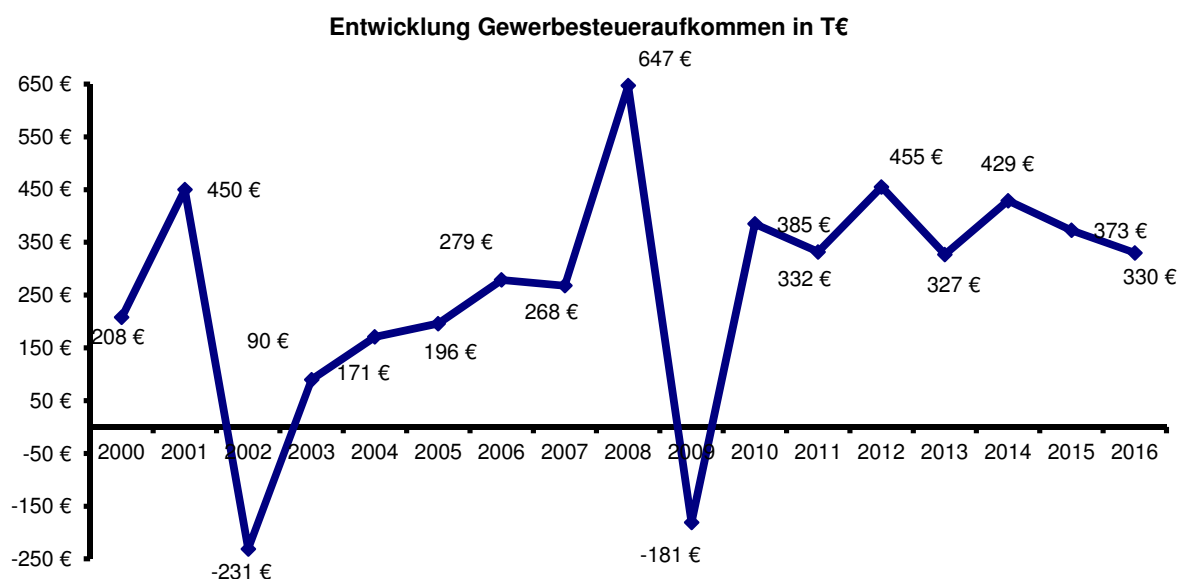
Die Gewerbesteuer ist aus Sicht der kommunalen Selbstverwaltung die bedeutendste Gemeindesteuer. Der Gewerbesteuerpflicht unterliegen alle Gewerbebetriebe. Besteuerungsgrundlage ist der Gewerbeertrag. Hierfür wird vom Finanzamt mit einer Steuermesszahl (3,5 %) der Gewerbesteuermessbetrag errechnet. Dieser wird dann mit dem Hebesatz der Gemeinde vervielfältigt.

Zum Jahr 2015 wurde der Hebesatz nach 10 Jahren von 350 % auf 380 % angehoben. Der anhand der Messbeträge gewichtete Durchschnittshebesatz im Land betrug 2014 361 %.

2016 wird mit Gewerbesteuereinnahmen von rd. 330.000 € geschätzt.

Insgesamt ist die Gewerbesteuer erheblichen (konjunkturellen) Schwankungen ausgesetzt. In Bollschweil sind diese Schwankungen in der Vergangenheit besonders zu spüren gewesen, da es nur einen größeren Gewerbesteuerzahler gibt.

Von den geschätzten 330.000 € Gewerbesteuer sind 60.000 € an Gewerbesteuerumlage abzuführen (Umlagesatz = 69 % des durch den örtlichen Hebesatz dividierten Gewerbesteueraufkommens). Dies ergibt Netto-Gewerbesteuereinnahmen (also abzgl. GewSt-Umlage) von 270.000 € (118 €/EW). Der Landesdurchschnitt in unserer Gemeindegrößenklasse lag 2014 bei 281 €/EW (2013 bei 288 €/EW)!



4.1.1.3. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird auf die Gemeinden nach den Einkommensteuerleistungen der Einwohner (bis 35 T€ zu versteuerndes Einkommen bei Ledigen und 70 T€ bei Verheirateten) aufgeteilt.

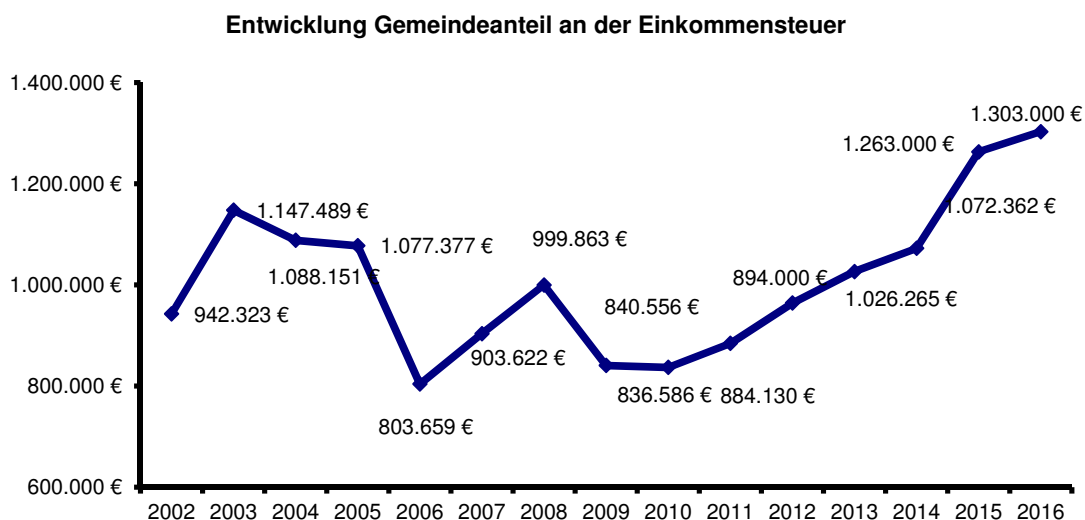
Hierzu wird für jede Gemeinde vom Finanzministerium eine für drei Jahre gültige Schlüsselzahl ermittelt, welche den Anteil der einzelnen Gemeinde am Landesaufkommen ausdrückt.

Von 2015 bis 2017 gelten die Schlüsselzahlen auf Basis der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2010. Grund für diesen Zeitversatz zwischen Statistikjahr und Anwendung sind die Steuererklärungs- und Auswertzeiten.

Für Bollschweil beträgt die aktuelle Schlüsselzahl 0,0002286, eine Steigerung von 11 % zur Schlüsselzahl der Vorperiode 2012-2014 (0,0002054). Davor sank die Schlüsselzahl stetig (2009-2011 = 0,0002107, 2006-2008 = 0,0002253).

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ist die größte Einnahmeposition der Gemeinde.

Für 2016 wird ein Gemeindeanteil von 5,7 Mrd. € prognostiziert. Für Bollschweil bedeutet dies 1,3 Mio. €. Dies entspricht 573 €/EW.



4.1.1.4. Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Als Ersatz für die 1998 abgeschaffte Gewerbesteuer erhalten die Gemeinden einen Anteil am Umsatzsteueraufkommen. Die Aufteilung auf die Gemeinden erfolgt nach einem Verteilungsschlüssel, der sich von 2015 bis 2017 zu 25 % aus dem Schlüssel der Jahre 2000 – 2008 („nicht fortschreibungsfähiger Schlüssel“) und zu 75 % aus einem „fortschreibungsfähigen Schlüssel“ (§ 5b GFRG) zusammensetzt. Letzterer beinhaltet das Gewerbesteueraufkommen der Jahre 2007-2012 sowie die durchschnittliche Anzahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten (2010-2012) und deren Entgelte (2009-2011).

Für die Jahre 2009 – 2011 war die Gewichtung noch 75 % zu 25 %, 2012 bis 2014 noch 50 % zu 50 %. Diese Verschiebung bewirkte einen Einbruch der Schlüsselzahl 2015 von 0,000897 auf 0,0000682 (-24 %) und von 0,0001083 auf 0,0000897 (-18 %) in 2012. Bereits 2009 sank die Schlüsselzahl von 0,0001223 auf 0,0001083 (-11 %). Ab 2018 wird die Gewichtung dann 0 % zu 100 % betragen, so dass mit einem nochmaligen Absinken zu rechnen ist!

Bei einem angenommenen landesweiten Gemeindeanteil von 673 Mio. € beträgt unser Anteil nur noch rd. 45 T€.

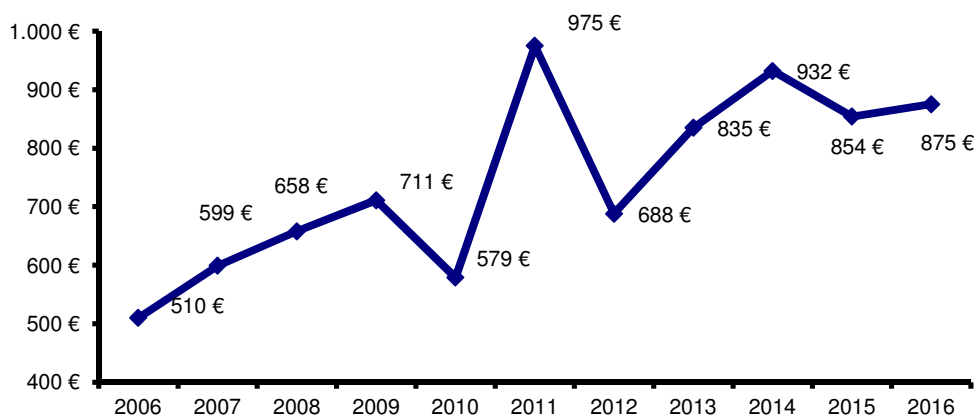
4.1.1.5. Schlüsselzuweisungen und Finanzausgleich

Mit den Schlüsselzuweisungen vom Land werden mehrere Ziele verfolgt. So gibt zunächst das Land einen Teil seiner Steuereinnahmen an die Kommunen für deren Aufgabenerfüllung ab (vertikale Wirkung).

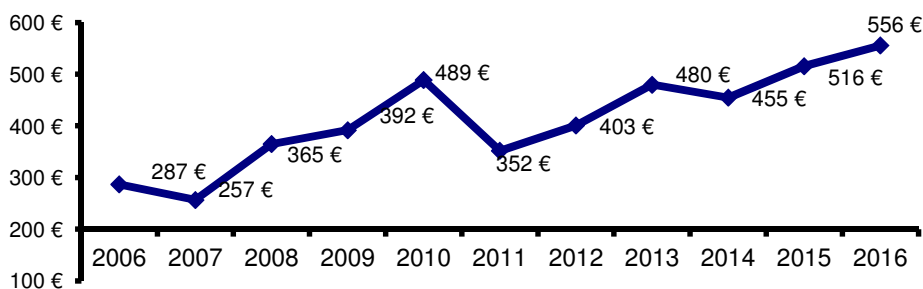
In einem weiteren Schritt erfolgt ein Ausgleich zwischen leistungsstarken und leistungsschwachen Gemeinden, welche durch die von den Kommunen selbst aufgebrachte FAG-Umlage noch verstärkt wird (horizontale Wirkung).

Die Berechnung der Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft beruht auf den Komponenten Steuerkraft und fiktivem Bedarf. Grundlage für die Ermittlung der Steuerkraft sind die Steuereinnahmen des zweitvorangegangenen Jahres, also 2014. Gleiches gilt für die FAG-Umlage. Je höher also die eigenen Steuereinnahmen, desto niedriger fallen die Schlüsselzuweisungen und desto höher die FAG-Umlage zwei Jahre später aus (und umgekehrt).

Entwicklung der Schlüsselzuweisungen in T€



Entwicklung der FAG-Umlage in T€

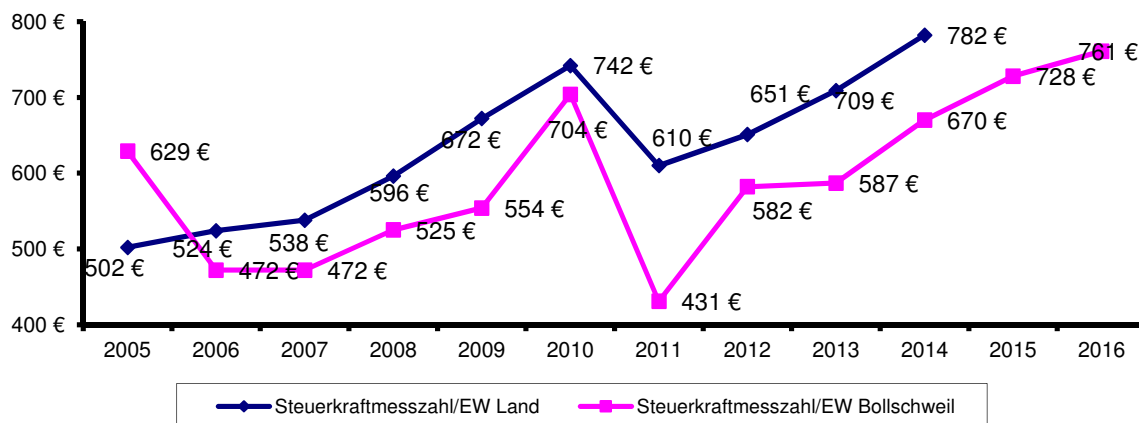


Entwicklung der im HH-Jahr maßgeblichen Steuerkraftmesszahl
(= Ergebnis der Steuerkraft zwei Jahre zuvor)

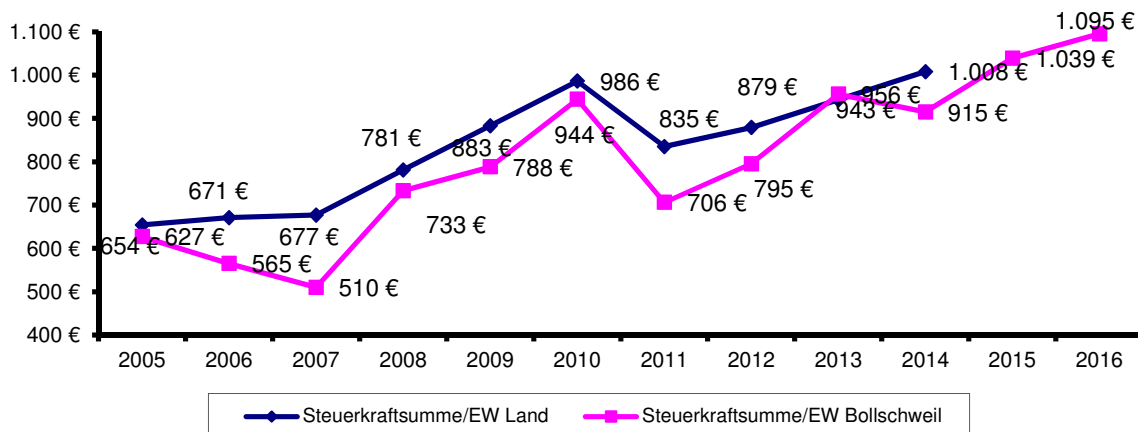


Insgesamt ist die Gemeinde wegen ihrer geringen eigenen Steuerkraft in hohem Maße von den Schlüsselzuweisungen abhängig. Dies wird auch am Vergleich der Steuerkraftmesszahl und der Steuerkraftsumme mit den Gemeinden der gleichen Größenklasse deutlich:

Vergleich Steuerkraftmesszahl/EW Bollschweil im FAG mit Ø Gemeinden 2.000 – 3.000 EW



Vergleich Steuerkraftsumme/EW Bollschweil im FAG mit Ø Gemeinden 2.000 – 3.000 EW



4.1.1.6. Kreisumlage

Die wichtigste Einnahmequelle der Landkreise ist die Kreisumlage, welche diese von den Gemeinden nach einem durch den Kreistag jährlich neu festgelegten Umlagehebesatz erheben. Die Kreisumlage wird durch Multiplikation der Steuerkraftsumme mit dem Hebesatz errechnet. Steuerstärkere Gemeinden zahlen dadurch eine höhere Kreisumlage, wodurch ein zusätzlicher horizontaler Ausgleichseffekt zwischen den Kreisgemeinden entsteht.

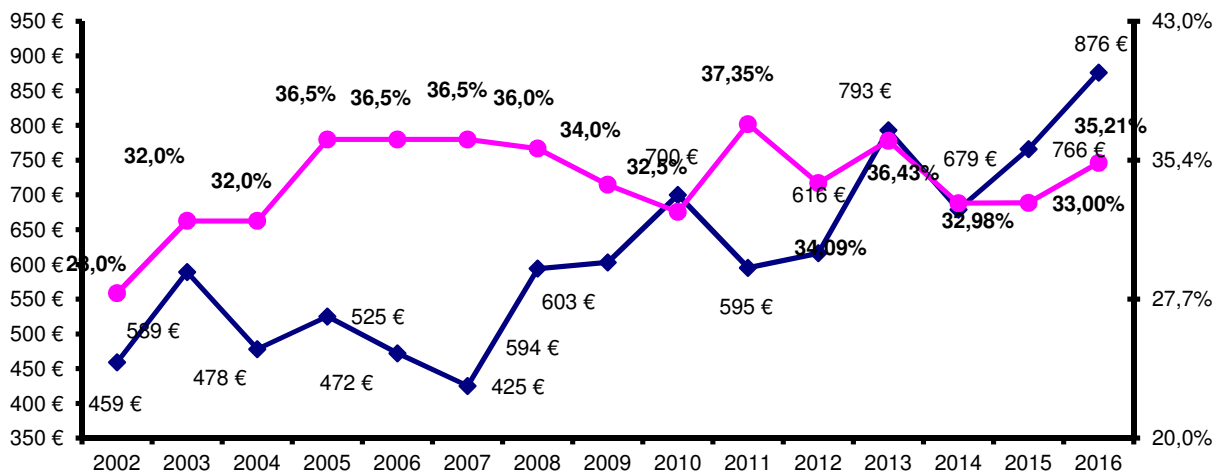
Mit der Haushaltssatzung 2016 wurde vom Kreistag am 14.12.2015 ein Umlagesatz von 35,21 % beschlossen. 2015 betrug der Kreisumlagehebesatz noch 33,00 %. Dies bedeutet eine Erhöhung um 2,21 Punkte. Der Kreis erhält damit ein Kreisumlageaufkommen von rd. 104 Mio. €, 2015 waren es noch 92 Mio. € (> 10%!). Der Mehrbedarf wird insbesondere mit höheren Sozialausgaben sowie Investitionen für Schulen und Nahverkehr begründet.

Für die Gemeinde erhöht sich die Kreisumlage durch die Umlagesatzerhöhung und die höhere maßgebliche Steuerkraftsumme (2.487.178 € statt 2.322.229 € in 2015) um 104,5 T€ von 766 T€ auf 876 T€.

Dies bedeutet eine Pro-Kopf-Belastung von 385 €/EW. (2015 = 340 €, 2014 = 305 €, Kreisdurchschnitt 2013 = 342 €/EW, Landesdurchschnitt 2013 = 360 €/EW).

Eine Veränderung des Kreisumlagesatzes je Prozentpunkt bedeutet für die Gemeinde eine Mehr-/Minderbelastung von rd. 25 T€!

Entwicklung der Kreisumlage in T€ und der Hebesätze in %



Die genaue Berechnung der oben erläuterten und weiterer Zuweisungen und Umlagen kann der Anlage zum Haushaltsplan entnommen werden.

Näheres zu den Grundzügen des kommunalen Finanzausgleichs kann auch in der Broschüre „**Die Gemeinden und ihre Einnahmen**“ des Finanz- und Wirtschaftsministeriums nachgelesen werden. Sie steht zum Download auf www.bollschweil.de / RATHAUS / HAUSHALT, STEUERN & ABGABEN bereit.

4.1.2. Kostenrechnenden Einrichtungen

Zu den kostenrechnenden Einrichtungen gehören im Wesentlichen die Abwasserbeseitigung, die Wasserversorgung und das Bestattungswesen. Beim Abwasser & Wasser sollte eine Kostendeckung von 100 % erreicht werden, beim Bestattungswesen ein Deckungsgrad > 60 %.

Abwasserbeseitigung

Für die Unterhaltung der Schmutzwasserkanalisation sind im Haushaltsplan 35.000 € veranschlagt. Hiervon sind 30.000 € für die punktuelle Reparatur verschiedener Haltungen im Leimbachweg, Möhlinstr., Hexentalstr., Schulstr. und Gitteweg. Die Schäden wurden 2015 im Zuge der Befahrung des 1. Abschnitts gemäß Eigenkontrollverordnung (EkVO) festgestellt.

Die Umlagen (Allgemeine Umlage und Betriebskostenumlage) an den AZV Staufener Bucht belaufen sich auf rd. 100.000 €.

Seit 01.01.2011 gilt die getrennte Abwassergebühr. Die Schmutzwassergebühr beträgt 2015 und 2016 1,60 € pro bezogenem Kubikmeter Frischwasser, die Niederschlagswassergebühr 0,26 € pro versiegeltem Quadratmeter. Der Durchschnitt (gewichtet nach Einwohnern) betrug 2015 in Baden-Württemberg 1,93 €/m³ und 0,46 €/m². (Quelle: Stat. Landesamt).

Wasserversorgung

Die Wasserversorgung wird gemäß Beschluss des Gemeinderats vom 18.03.2015 ab dem 01.01.2016 als Eigenbetrieb geführt. Die hierfür erforderliche Betriebsatzung wurde vom Gemeinderat am 20.05.2015 erlassen.

An Stelle des Haushaltsplanes tritt für den Eigenbetrieb der gesondert zu erstellende Wirtschaftsplan (siehe Anlage zum Haushaltsplan). Die laufenden Erträge und Aufwendungen sind dort im Erfolgsplan dargestellt.

Bestattungswesen

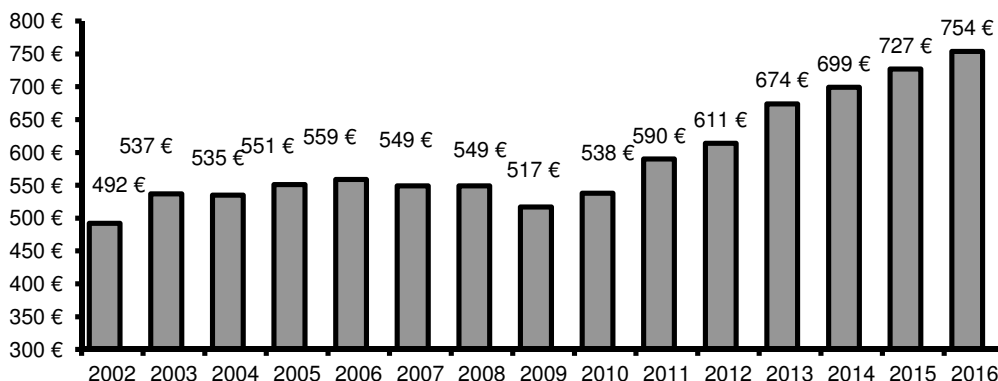
2012 wurden letztmalig die Bestattungsgebühren angepasst. Bei den Grabplatzgebühren soll seitdem ein Kostendeckungsgrad von 60 % erreicht werden, davor waren es rd. 30 %. Tatsächlich wurden 2012-2014 Kostendeckungsgrade von 53 %-57 % erreicht.

4.1.3. Personalausgaben

Die Personalkosten steigen 2016 voraussichtlich um rd. 4 % von 727 T€ auf rd. 754 T€ wegen tariflicher Steigerungen. So läuft der Tarifvertrag für die Beschäftigten (TvÖD) vom 01.04.2014 zum 29.02.2016 aus. Es wird daher eine Erhöhung von 3,5 %, im Sozial- und Erziehungsdienst von 4,5 % (betrifft Schülerbetreuung), angenommen.

Die Anpassung der Beamtenbezüge erfolgt inhaltsgleich dem Tarifabschluss der Landesbeschäftigten (TV-L) vom 28.03.2015 linear in zwei Schritten von 1,9 % und 2,1 %. Die Erhöhung erfolgt jedoch je nach Besoldungsgruppe zeitversetzt. Für die Besoldungsgruppen ab A 12 erfolgte die Anpassung um 1,9 % erst zum 01.11.2015. Der zweite Schritt, die Erhöhung um 2,1 %, tritt ein Jahr später, zum 01.11.2016, in Kraft.

Entwicklung Personalausgaben in T€



Bei Vergleichen mit anderen Gemeinden ist zu beachten, dass die Personalkosten für den Kindergarten, die Mobile Jugendarbeit (10 T€) und die Flüchtlingssozialarbeit (15 T€) hierin nicht enthalten sind, da der Kindergarten von der Kath. Kirchengemeinde betrieben wird und die mobile Jugendarbeit sowie die Flüchtlingssozialarbeiterin vom Caritasverband „eingekauft“ werden. Weiter werden die Gemeindegebäude fast ausschließlich durch Fremdpersonal gereinigt.

Lt. einer Auflistung des Stat. Landesamtes lag die Gemeinde 2011 bei der Personalintensität (Verhältnis zwischen Vollzeitäquivalente und Einwohnerzahl) bei den 162 Gemeinden im Land zwischen 2.000 und 3.000 Einwohnern auf einem guten 24. Platz.

(Der Bereich Kindergärten ist in dieser Statistik wegen der oft kirchlichen Trägerschaft nicht berücksichtigt. Weiter ist bei dieser Statistik anzumerken, dass auf den vorderen Plätzen insbesondere Gemeinden stehen, welche Mitglieder einer Verwaltungsgemeinschaft bzw. eines Gemeindeverwaltungsverbandes sind und wesentliche Aufgaben von dortigem Personal verrichten lassen. Auf den letzten Plätzen liegen natürlich die Gemeinden mit ausgeprägtem Tourismus und entsprechend viel Personal in diesem Bereich.)

4.1.4. Kinderbetreuung

Als Betriebskostenzuschuss an die Kath. Kirchengemeinde Batzenberg – Obere Möhlin für das zu tragende Defizit (90 %) der Kindertagesstätte (Kita) St. Josef sind 450.000 € veranschlagt. Das Betreuungsangebot umfasst 2,5 Kindergartengruppen (Halbtags- bis Ganztagsbetreuung) sowie 2 Kleinkindgruppen (verlängerte Öffnungszeiten). Zum Kindergartenjahr 2016/2017 soll eine Waldgruppe mit 10-15 Kindern, beginnend an zwei Vormittagen pro Woche, eingerichtet werden. Die Personalkosten für die hierfür erforderlichen zwei pädagogischen Fachkräfte kommen zunächst on top zu den bisherig Personalkosten, bis sich das Angebot etabliert hat.

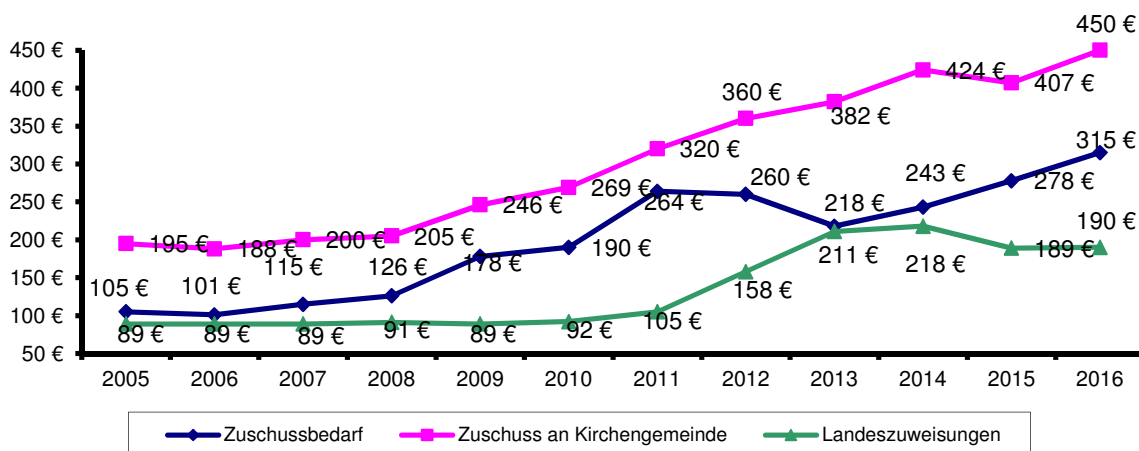
Der seit August 2013 geltende gesetzliche Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für unter 3-Jährige und der schon länger bestehende Rechtsanspruch für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren kann erfüllt werden.

2015 änderte sich der Verteilungsschlüssel (größere Differenzierung nach Betreuungszeiten) für die Kindergarten- (Ü3) und Kleinkindzuweisungen (U3) des Landes. Aus davor drei Zeitstufen wurden fünf. Dies hat zur Folge, dass nur noch Kinder mit mehr als 44 Std./Woche mit 100 % gewertet werden (§§ 29 b, 29 c FAG). Maßgeblich ist immer die Kinderanzahl und der Betreuungsumfang zum Statistikstichtag 01.03. des Vorjahres (01.03.2015).

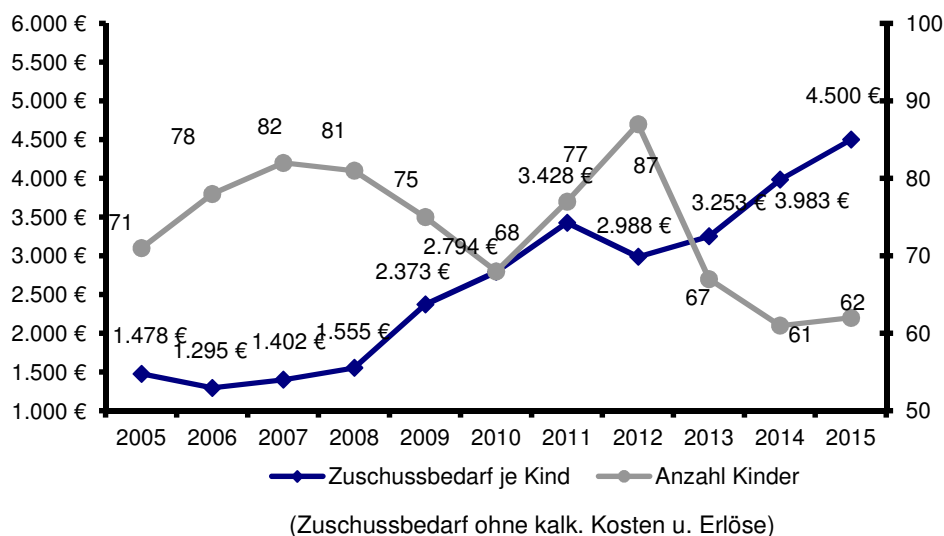
Die Zuweisungen für die Kindergartenkinder (§ 29 b FAG) betragen damit voraussichtlich 68.000 € (45 Kinder gewichtet zu 27,8 Kinder x rd. 2.500 €). Für die U3-Betreuung wird mit Zuweisungen von 122.000 € gerechnet (17 Kinder gewichtet zu 9,9 Kinder x rd. 12.300 €). Insgesamt ergeben sich somit Landeszuweisungen von rd. 190.000 €.

Insgesamt trägt das Land bei der U3-Betreuung gemäß dem „Pakt für Familien mit Kindern“, welcher zwischen dem Land und den kommunalen Landesverbänden unter Anerkennung der Konnexität („wer bestellt, soll bezahlen“) geschlossen wurde, pauschal 68 % der Betriebsausgaben für die Kleinkindbetreuung (insgesamt wohl rd. 646 Mio €). Grundlage für die Berechnung des exakten 68-prozentigen Landesanteils sind die landesweiten Bruttobetriebsausgaben des zweitvorangegangenen Jahres, also 2014.

Entwicklung Zuschussbedarf Kindergarten- und Kleinkinderbetreuung in Bollschweil und auswärts, Zuschuss an Kirchengemeinde und Landeszuweisungen in T€



(Zuschussbedarf ohne Kindertagespflege, kalk. Kosten + Erlöse und abzgl. Landeszuweisungen)

Entwicklung Zuschussbedarf je betreutem Kind in € zum Statistikstichtag 01.03. des Vorjahres

Bei der Höhe der Elternbeiträge richtet sich die Kirchengemeinde nach den landesweit einheitlichen Beträgen gemäß der gemeinsamen Empfehlungen der Landeskirchen und der Kommunalen Landesverbände. Hierbei wird angestrebt, dass die Elternbeiträge rd. 20 % der Betriebsausgaben decken. Der tatsächliche Kostendeckungsgrad durch die Elternbeiträge in der Bollschweiler Kita lag in den vergangenen Jahren deutlich darunter:

Jahr:	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Kostendeckungsgrad:	16,5 %	14,0 %	14,3 %	16,5 %	16,5 %	14,8 %

4.1.5. Grundstücks- und Gebäudeunterhaltung

Im Planjahr stehen insgesamt 195,5 T€ für Unterhaltungsmaßnahmen (Grpp. 50/51) zur Verfügung. Die betreffenden Haushaltstellen sind gegenseitig deckungsfähig, um eine flexible Mittelbewirtschaftung sicherzustellen.

Neben der o. g. Kosten für die Unterhaltung der Abwasserkanäle sind 45 T€ für die Dachsanierung am Kindergarten eingestellt. Weitere 15 T€ sind für die Durchführung der vorgeschriebenen Brückenprüfungen vorgesehen.

4.1.6. Flüchtlingsunterbringung

Für die Anschlussunterbringung von Flüchtlingen sind 90 T€ für die Anmietung und Bewirtschaftung von Wohnraum vorgesehen. Ab März 2016 sollen neben dem Feuerwehrgerätehaus 6 Wohncontainer aufgestellt werden. Ein Großteil der Kosten wird durch Sozialleistungen des Landratsamts erstattet. 2015 waren zuletzt 22 Flüchtlinge durch die Gemeinde untergebracht. Auf Grund der dramatischen Flüchtlingslage ist für 2016 mit weiteren Zuweisungen gerechnet.

Zur Betreuung und Integration der Flüchtlinge wird seit Anfang 2015 zusammen mit Umlandgemeinden eine Sozialarbeiterin über die Caritas beschäftigt. Hier wird mit anteiligen Kosten von 15 T€ gerechnet.

4.1.7. Zuführung an den Vermögenshaushalt

§ 22 GemHVO bestimmt, dass die zur Deckung der Ausgaben im VwH nicht benötigten Mittel dem VmH zuzuführen sind. Die Zuführungsrate ist somit Ausdruck über die Fähigkeit einer Gemeinde aus laufenden Einnahmen Mittel zur Finanzierung der Investitionen im VmH bereitzustellen. Sie wird deshalb auch als „Investitionsrate“ bezeichnet. Zieht man davon die Kredittilgung ab, erhält man die „Nettoinvestitionsrate“ bzw. „freie Spitze“. Vereinfacht kann gesagt werden, je höher die Nettoinvestitionsrate, desto leistungsfähiger ist eine Gemeinde. Sie ist folglich ein wichtiger Indikator für die Leistungsfähigkeit einer Gemeinde.

2016 kann die Gemeinde lediglich eine Zuführung an den VmH von 95 T€ erwirtschaften! Somit kann die Mindestzuführung nach § 22 Abs. 1 GemHVO in Höhe der Kredittilgung von 87 T€ gerade so erreicht werden. Dies gelingt aber durch die vorgesehenen Grundsteuererhöhung! Ohne diese läge die Zuführung bei nur 81 T€.

Weiter soll die Zuführung die Ansammlung von Rücklagen ermöglichen und insgesamt eigentlich so hoch sein, wie die aus Entgelten gedeckten Abschreibungen der kostenrechnenden Einrichtungen („Sollzuführung“). Damit sollen Erneuerungsinvestitionen in diesen Bereichen finanziert werden können.

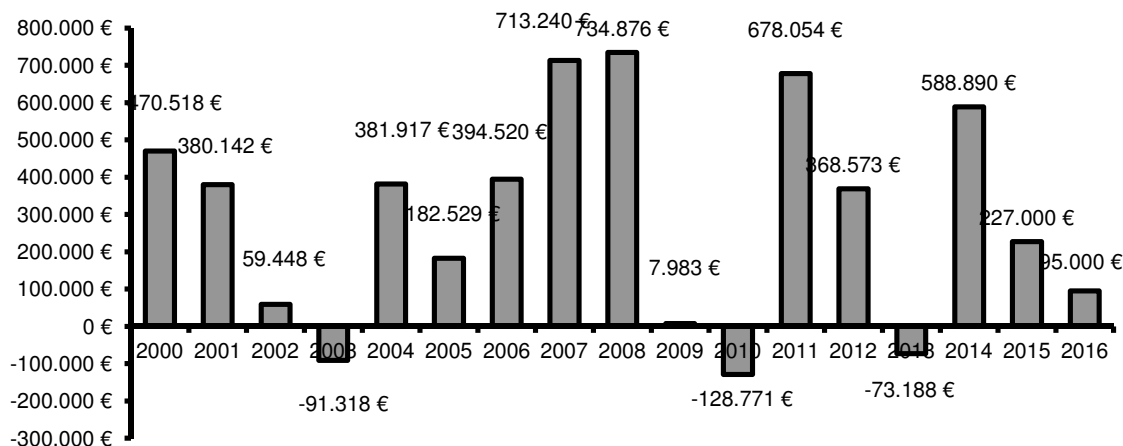
Die Sollzuführung beträgt rd. 97 T€ und kann somit nicht ganz erreicht werden.

(= Summe der aus Entgelten gedeckten Abschreibungen aus Abwasserbeseitigung u. Friedhof; berechnet Kostendeckungsgrad x Abschreibungen).

Würde 2016 schon dass NKHR gelten, müsste die Gemeinde, um den Ergebnishaushalt (vergleichbar mit dem bisherigen VwH) in Erträgen und Aufwendungen ausgleichen zu können, die gesamten Abschreibungen abzüglich der Auflösung der Ertragszuschüsse erwirtschaften. Dies wären dann 316 T€ (489 T€ ./ 173 T€, siehe HHST 9100-2750 u. 9100-6860). Da die Zuführungsrate aber nur 95 T€ beträgt, könnte die Gemeinde aktuell, also trotz sehr guter wirtschaftlicher Lage, bei weitem keinen ausgeglichenen Ergebnishaushalt vorlegen!

An der geringen Zuführungsrate von 95 T€ im Vergleich zum doch durchschnittlichen Überschuss im UA 9000 mit 1,45 Mio. € sind die stetig steigenden laufenden Ausgaben (u. a. Kinderbetreuung, Personal- u. Bewirtschaftungskosten, Flüchtlingsunterbringung) deutlich erkennbar. So konnte 2007 beispielsweise mit einem etwas geringeren Überschuss (1,3 Mio. €) noch eine Zuführung von 713 T€ erreicht werden (siehe Diagramm 4.1.1.)!

Entwicklung Zuführung an VMH



4.2. Vermögenshaushalt

Der VmH umfasst Einnahmen und Ausgaben von je **1.318.000 €** (Vorjahr 1.067.000 €).

4.2.1. Einnahmen des Vermögenshaushalts

Zuführung vom VwH	95.000 €
Rückflüsse von Darlehen	331.000 €
Grundstückserlöse	0 €
Veräußerung bewegl. Sachen	10.000 €
Beiträge	2.000 €
Zuweisungen von Land, Bund, Sonstigen	223.000 €
Entnahme aus der allg. Rücklage	457.000 €
Kreditaufnahme	200.000 €
Summe:	1.318.000 €

4.2.2. Ausgaben des Vermögenshaushalts

Zuführung an den VwH	0 €
Darlehen an kommunale Sonderrechnungen	329.000 €
Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlage	25.000 €
Erwerb von Grundstücken	40.000 €
Erwerb von bewegl. Sachen	268.000 €
Baumaßnahmen	490.000 €
Tilgung von Darlehen	87.000 €
Zuschüsse	79.000 €
Summe:	1.318.000 €

4.2.2.1. Maßnahmen im Vermögenshaushalt

Grundsätzlich dürfen Ausgaben für Investitionen für nicht unbedeutende Baumaßnahmen im Haushaltsplan erst veranschlagt werden, wenn Pläne, Kostenberechnungen und ein Bauzeitenplan vorliegen (§ 10 GemHVO).

Im Vermögenshaushalt 2016 sind folgende wesentlichen Investitionsmaßnahmen aufgeführt:

Sanierungsgebiet „Neue Ortsmitte“

Seit 2008 ist für den Ortskern von Bollschweil ein förmlich festgelegtes Sanierungsgebiet („Neue Ortsmitte“) im Rahmen des Landessanierungsprogramms (LSP) festgesetzt. Begonnen wurde mit einem Förderrahmen von 0,83 Mio. €. Der Bewilligungszeitraum für die Förderung läuft regulär bis Ende 2016. Derzeit liegt der Förderrahmen bei 2,4 Mio. € (hiervon 1,44 Mio. € Landsmittel = 60%, Rest Gemeinde = 40 %). Der Förderrahmen wurde zuletzt 2014 von 2,0 Mio. € auf die 2,4 Mio. € aufgestockt, beantragt waren damals 2,9 Mio. €. Für 2016 ist eine erneute Aufstockung auf 2,816 Mio. € und die Verlängerung des Bewilligungszeitraums bis 30.04.2019 beantragt.

Als letzte Projekte im Sanierungsgebiet sollen 2016 folgende Maßnahmen umgesetzt bzw. abgeschlossen werden:

Maßnahme	Fördersatz	Kosten	Landeszuschuss
Sanierung Altes Rathaus (Rest)	51 %	50.000 €	25.000 €
Sanierung Milchhäusle	51 %	150.000 €	76.000 €
Zuschüsse Private Maßnahmen	60 %	25.000 €	15.000 €
Grunderwerb Teilstück Pfarrgarten	60 %	30.000 €	18.000 €
Neugestaltung Teilstück Pfarrgarten	60 %	50.000 €	30.000 €
Honorare / Sanierungsberatung	60 %	15.000 €	9.000 €
Summen		320.000 €	173.000 €

Rathaus

Für das Rathaus wird eine Rollregalanlage benötigt, um einen zweiten Kellerraum als Archiv nutzen zu können (10 T€). Weiter ist die Anschaffung von Tablets für den Gemeinderat vorgesehen, um die Sitzungen künftig papierlos zu gestalten (7 T€).

Freiwillige Feuerwehr

Die Feuerwehr möchte eine Wärmebildkamera (5 T€) sowie einen gebrauchten Schlauchanhänger (1,5 T€) beschaffen. Außerdem ist der Kauf eines Notstromaggregats (10 T€) zur Einspeisung der öffentlichen Gebäude im Falle eines Stromausfalls angedacht.

Grundschule

Für die Marie-Luise-Kaschnitz Grundschule wurde bereits 2013 ein Brandschutzgutachten erstellt. Dieses hält etliche bauliche Brandschutzmaßnahmen für erforderlich (Fluchttreppe, Brandabschnittsbildung). Weiter sind Umbaumaßnahmen im Hinblick auf den geplanten Betrieb als Ganztagsgrundschule zum Schuljahr 2016/2017 notwendig. Als Planungsrate sind 15 T€ eingestellt.

An beweglichen Gegenständen möchte die Schule neue Schüler-PC's und Projektionswände beschaffen (10 T€).

Kindergarten

Für den Erwerb eines Bauwagens für die geplante Waldgruppe sind 40 T€ eingestellt.

Sportplatz

Die SpVgg Bollschweil-Sölden plant den Umbau des Hartplatzes in einen ganzjährig bespielbaren Rasenplatz. Hierfür ist ein Investitionskostenzuschuss i. H. v. 50 T€ eingestellt.

Spielplätze

Wegen dem Bau des Löschwasserbehälters am Gemeindehaus St. Ulrich musste 2015 der dortige Kinderspielplatz weichen. Für eine Neuanlage sind 15 T€ eingeplant.

Bauhof

Beim Bauhof steht der Ersatz des 25 Jahre alten Unimogs an. Hierfür soll ein Kommunal Schlepper beschafft werden. Es wird mit maximalen Anschaffungskosten von 170 T€, inkl. Schneepflug und Salzstreuer, gerechnet. Für diese Beschaffung soll ein Antrag auf Ausgleichstockmittel gestellt werden.

Abwasserbeseitigung

2015 wurden nach Maßgabe der Eigenkontrollverordnung (EKVO) unter Regie des Abwasserzweckverbandes in einem ersten Abschnitt die Schmutzwasserkanäle in den Straßen Ölegarten, Möhlinstraße, In den Hohmatten, Leimbachweg, Gitteweg und Schulstraße untersucht.

Hierbei wurden mittelschwere Schäden (Stufe 2) festgestellt, die mittels GFK-Schlauchleiner bzw. in offener Bauweise renoviert werden müssen. Hierfür sind insgesamt 165 T€ eingestellt. Weitere 25 T€ sind für die Erneuerung eines Teilstücks des Regenwasserkanals in der Schulstraße vorgesehen.

Wasserversorgung

Die Wasserversorgung wird ab dem 01.01.2016 als Eigenbetrieb geführt (vgl. Erläuterungen unter Pkt. 4.1.2). An Stelle des Haushaltsplanes tritt für den Eigenbetrieb der gesondert zu erstellende Wirtschaftsplan. Die Investitionen sind dort im Vermögensplan dargestellt.

Dem Betrieb gewerblicher Art (BgA) Wasserversorgung wurden aus steuerlichen Gründen in der Vergangenheit von der Gemeinde so genannte „Trägerdarlehen“ gewährt. Diese Trägerdarlehen waren bisher nicht mit einem Geldfluss oder einer Verbuchung im Haushalt verbunden, da die Wasserversorgung als Regiebetrieb im Kernhaushalt geführt wurde. Mit Gründung des Eigenbetriebs muss der Restsaldo der Darlehen i.H.v. 329 T€ formal auf den Eigenbetrieb übertragen werden. Dies bewirkt eine Ausgabe im Vermögenshaushalt. In 2016 soll der Eigenbetrieb die Darlehen jedoch wieder vollständig an die Gemeinde zurückführen, sodass sich eine Einnahme in gleicher Höhe ergibt.

Weiter ist das in der Betriebssatzung des Eigenbetriebs festgesetzte Stammkapital von 25 T€ vom Kernhaushalt an den Eigenbetrieb zu veranschlagen.

Sämtliche Vorhaben der Gemeinde für das Jahr 2016 können der nachfolgenden Übersicht entnommen werden:

Investitionsprogramm 2016

HHST	Bezeichnung	Ausgaben
0200-9350	Rathaus: Ausstattung (Rollregal Archiv, Tablets Gemeinderäte)	20.000 €
0300-9350	Finanzverwaltung: Ausstattung (EDV-Software, etc. - pauschal)	3.000 €
1310-9350.01	Feuerwehr: Notstromaggregat, Wärmebildkamera, Schlauchanhänger	17.000 €
1310-9830.01	Zuschuss Feuerwehrzweckverband für Beschaffungen	4.000 €
2110-9350.01	Grundschule: Schüler-PC's, Projektionswände	10.000 €
2110-9400.01	Grundschule: Planungsrate Hochbau Brandschutz + GTS	15.000 €
2111-9350	Möhlinhalle: Ausstattung (pauschal)	3.000 €
4640-9350	Kindergarten: Bauwagen für Waldgruppe, Ausstattung	45.000 €
5500-9880.01	Zuschuss SpVgg Bollschweil-Sölden für Umbau Hartplatz	50.000 €
5800-9500.02	Spielplatz St. Ulrich	15.000 €
3150-9320	LSP: Erwerb Teilstück Pfarrgarten	30.000 €
6150-9400	LSP: Planungshonorar Sanierungsberater	15.000 €
6150-9440	LSP: Sanierung Milchhäusle (Kaltbau)	150.000 €
6150-9450	LSP: Sanierung Altes Rathaus (Rest)	50.000 €
6150-9510	LSP: Umgestaltung Teilstück Pfarrgarten	50.000 €
6150-9880	LSP: Zuschüsse Private	25.000 €
6700-9600.01	Straßenbeleuchtung: Erneuerung defekter Masten/Leuchten	5.000 €
7050-9500.05	Schmutzwasserkanal Schulstraße	25.000 €
7050-9510.05	Regenwasserkanal Schulstraße	25.000 €
7050-9500.06	Schmutzwasserkanal Möhlstraße	40.000 €
7050-9500.11	Schmutzwasserkanäle: Sanierung mittels Schlauchliner	100.000 €
7710-9350	Bauhof: Ersatzbeschaffung Unimog	170.000 €
8150-9250.05	Wasserversorgung: Trägerdarlehen an Eigenbetrieb	329.000 €
8150-9300.05	Wasserversorgung: Stammkapitaleinlage Eigenbetrieb	25.000 €
8820-9320.01	Unbebaute Grundstücke: Erwerb von Grundstücken	10.000 €
9100-9771	Kredittilgung	87.000 €
	Gesamteinnahmen/-ausgaben VMH	1.318.000 €

4.3. Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen sind im Planjahr keine vorgesehen.

4.4. Verschuldung und Rücklagen

Die beiden zu Jahresbeginn 2016 bestehenden Darlehen der Gemeinde mit einem Restschuldenstand von 226.162 € und einer Laufzeit bis 2017 bzw. 2021 werden weiter jährlich mit 86.668 € getilgt (Zinssatz 2,55 % und 2,99 %). Die Restschuld zum Jahresende 2016 beträgt dann 139.494 €. Zum Ausgleich des Vermögenshaushalts ist 2016 eine Kreditaufnahme von 200.000 € vorgesehen.

Schuldenstand zum 01.01.2016 im Kernhaushalt:	226.162 €
Tilgung 2016:	- 86.668 €
Voraussichtliche Neuaufnahme 2016	200.000 €
Voraussichtlicher Schuldenstand zum 31.12.2016 im Kernhaushalt:	339.494 €
Voraussichtlicher Schuldenstand zum 31.12.2016 im EigB WV:	314.000 €
Voraussichtlicher Schuldenstand zum 31.12.2016 gesamt:	653.494 €

Dies bedeutet eine Pro-Kopf-Verschuldung von 150 € im Kernhaushalt und 288 € inkl. Eigenbetrieb Wasserversorgung. Der Landesdurchschnitt bei Gemeinden mit 1.000 – 3.000 EW lag zum 31.12.2014 bei 483 € im Kernhaushalt, inkl. Eigenbetriebe bei 656 €.

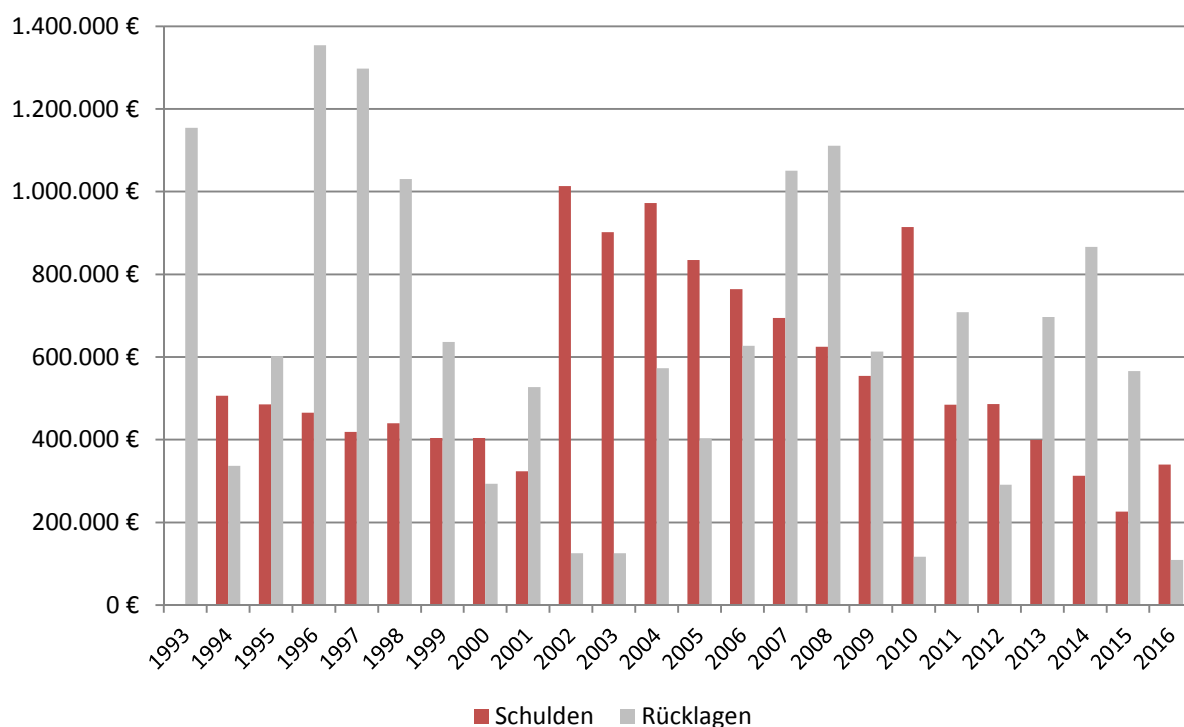
Dieser Vergleich ist jedoch mit Vorsicht zu interpretieren, da er nichts über die Steuerkraft der Gemeinde aussagt, also die Fähigkeit der Gemeinde die Kreditlasten zu tragen sowie über das durch Kredite geschaffene Anlagevermögen. Die Steuerkraft Bollschweils ist bekanntermaßen unterdurchschnittlich (siehe 4.1.1.5.).

Die **allgemeine Rücklage** ist als Pflichtrücklage der zentrale „Zukunftssicherungsspeicher“ der Gemeinde. Ein Sockelbetrag von 2 % der Ausgaben des VwH im Durchschnitt der letzten 3 Jahre dient zwingend als Kassenbetriebsmittel. Weiter hat sie die Aufgabe den Ausgabenbedarf des VmH künftiger Jahre zu decken. Nur im Notfall dürfen Mittel der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des VwH verwendet werden (§ 22 Abs. 3 GemHVO).

Um den VmH ausgleichen zu können, ist geplant, mit 457 T€ einen Großteil der Rücklage wieder zu entnehmen.

Stand der Rücklage zum 01.01.2015:	866 T€
Voraussichtliche Rücklagenentnahme 2015:	300 T€
Voraussichtlicher Stand der Rücklage zum 01.01.2016:	566 T€
<u>Voraussichtliche Rücklagenentnahme 2016:</u>	<u>457 T€</u>
Voraussichtlicher Stand der Rücklage zum 31.12.2016:	109 T€
Mindestrücklage:	102 T€

Entwicklung der Verschuldung und der allgemeinen Rücklage



4.5. Abweichungen Haushaltsplan 2016 zum Finanzplan 2015

Nach § 3 Nr. 4 GemHVO soll im Vorbericht auch erläutert werden, in welchen wesentlichen Punkten der Haushaltsplan vom Finanzplan abweicht.

	VWH	VMH	Gesamt
Finanzplan 2015 für das Jahr 2016	5.335.000 €	1.038.000 €	6.373.000 €
Haushaltsansatz 2016	5.336.265 €	1.318.000 €	6.654.265 €
Abweichung	1.265 €	280.000 €	281.265 €

4.5.1. Abweichungen Verwaltungshaushalt

	Finanzplan 2015 für 2016 in T€	HH-Plan 2016 in T€	Abweichung in T€
Einnahmen			
Steuern (GrSt., GewSt., Hundest.)	536	615	79
Anteil Ekst.+ Ust.	1.360	1.348	-12
Allg. Zuweisungen	952	980	28
Einnahmen aus Verw. u. Betrieb	890	872	-18
Sonst. Finanzeinnahmen	57	63	6
Innere Verrechnungen	445	420	-25
Kalk. Einnahmen	1.095	1.038	-57
Zuführung vom VMH	0	0	0
Summe:	5.335	5.336	1
Ausgaben			
Personalkosten	744	754	10
Sächl. Verw.- u. Betriebsaufwand	753	898	145
Zuweisungen u. Zuschüsse	665	630	-35
Zinsen + sonst. Finanzausgaben	9	9	0
Gewerbesteuerumlage	48	60	12
FAG- u. Kreisumlage	1.372	1.432	60
Zuführung zum Vermögenshaushalt	204	95	-109
Innere Verrechnungen	445	420	-25
Kalk. Kosten	1.095	1.038	-57
Summe:	5.335	5.336	1

Positive Abweichungen zur Finanzplanung bei den Einnahmen des VwH ergeben sich bei den Steuern durch die geplante Erhöhung der Grundsteuern und höhere Gewerbesteuereinnahmen.

Die Abweichung bei den kalkulatorischen Einnahmen liegt in der Ausgliederung der Wasserversorgung zum 01.01.2016 aus dem Kernhaushalt und Überführung in einen EigB begründet.

Bei den Ausgaben des VwH 2016 gibt es Mehraufwand bei der Unterhaltung von Gebäuden und der Anmietung von Räumlichkeiten zur Flüchtlingsunterbringung.

Negativ macht sich auch die Erhöhung des Kreisumlagehebesatzes bemerkbar. Zu den Abweichungen bei den kalkulatorischen Kosten gelten die gleichen Gründe wie bei den kalkulatorischen Einnahmen.

Im Saldo führt die zu einer deutlich geringeren Zuführung an den VmH.

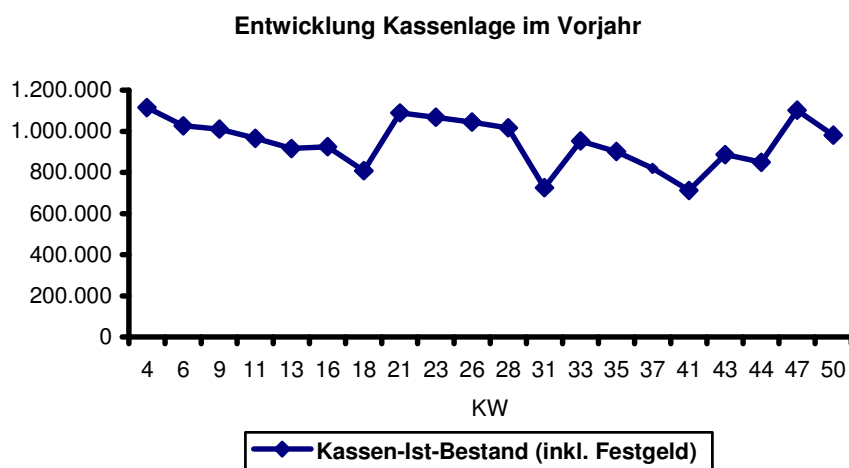
4.5.2. Abweichungen Vermögenshaushalt

	Finanzplan 2015 für 2016 in T€	HH-Plan 2016 in T€	Abweichung in T€
Einnahmen			
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	194	95	-99
Entnahme aus allg. Rücklage	72	457	385
Darlehensrückflüsse, Veräußerung v. AV	2	341	339
Beiträge und ähnliche Entgelte	6	2	-4
Zuweisungen und Zuschüsse	150	223	73
Kreditaufnahme	614	200	-414
Summe:	1.038	1.318	280
Ausgaben			
Gewährung von Darlehen	0	329	329
Grunderwerb	10	40	30
Erwerb v. bewegl. Sachen, Beteiligungen	149	293	144
Baumaßnahmen	763	490	-273
Kredittilgung	87	87	0
Zuweisungen und Zuschüsse	29	79	50
Zuführung allg. Rücklage	0	0	0
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	0	0	0
Summe:	1.038	1.318	280

Im VmH ergeben sich die Abweichungen im Wesentlichen durch die Auslagerung der Wasserversorgung in einen EigB zum 01.01.2016. So waren im Finanzplan für 2016 noch Investitionen in den Hochbehälter Hohbühl vorgesehen. Dadurch verringert sich auch der Kreditbedarf. Weiter ist die Übertragung der bestehenden Trägerdarlehen auf den EigB im Finanzplan natürlich nicht berücksichtigt gewesen (vgl. Erläuterungen unter Pkt. 4.2.2.1.).

4.6. Kassenlage im Vorjahr

Die im Jahr 2015 vorübergehend nicht zur Liquidität der Kasse benötigten Mittel wurden als Tages- und Festgeld (500 T€) angelegt. Wegen des historischen Zinstiefs waren die Zinserträge jedoch sehr gering (Festgeld 0,25 % Zins). Kassenkredite mussten keine in Anspruch genommen werden.



4.7. Finanzplanung für den Planungszeitraum 2015 - 2019

Die Gemeinde hat ihrer Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Finanzplanung mit der voraussichtlichen Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben in diesem Zeitraum zu Grunde zu legen. Sie umfasst das lfd. Haushaltsjahr, das Planjahr und die folgenden drei weiteren Jahre. Sinn und Zweck der Finanzplanung ist es, eine kontinuierliche Haushaltswirtschaft sicherzustellen. Die Einnahmen und Ausgaben sollen ausgeglichen sein (§ 24 Abs. 4 GemHVO).

Finanzplanung 2017

2017 kann im VwH eine Zuführung an den VmH von 159 T€ erwirtschaftet werden. Im Sanierungsgebiet „Neue Ortsmitte“ sind als abschließende Investition noch die Sanierung der Fenster im Rathaus (140 T€) und weitere Zuschüsse an Private (25 T€) geplant, vorausgesetzt der Bewilligungszeitraum wird bis dahin verlängert. Außerdem sind pauschal 250 T€ für erste Brandschutzmaßnahmen und Umbauten für den Ganztages schulbetrieb an der Grundschule vorgemerkt.

Zur Finanzierung dieser Investitionen wäre dann eine Kreditaufnahme von 315 T€ notwendig.

Finanzplanung 2018 und 2019

Die Finanzplanung für 2018 und 2019 sieht eine Zuführung an den VmH von 168 T€ und 207 T€ vor. Allerdings sind im VmH keine Investitionsausgaben enthalten, so dass es zu einer rein rechnerischen Rücklagenzuführung von 78 T€ bzw. 103 T€ kommt.

Insgesamt ist die Aussagekraft der Finanzplanung stark eingeschränkt. Sie kommt eher einem Blick in die Glaskugel gleich, da die Entwicklung der künftigen Gemeindefinanzen, insbesondere des Steueraufkommens sehr unsicher ist, was auch in der Vergangenheit deutlich zu sehen war. Die Orientierungsdaten des Haushaltserlasses für diesen Zeitraum gehen sehr optimistisch von einem weiteren Wirtschaftswachstum und somit steigenden Steuereinnahmen aus.

Neben dem Konjunkturverlauf sind weitere bedeutende Unbekannte u. a. die Kreisumlage, die neuen Schlüsselzahlen für Einkommen- und Umsatzsteueranteil ab 2018 sowie insbesondere die Neuverhandlungen der Finanzbeziehungen zwischen dem Land und den Kommunen nach den Landtagswahlen 2016.

Die Ansätze im VmH für die aufgeführten Baumaßnahmen 2017 sind außerdem sehr vage, da noch keine Kostenschätzungen vorliegen.

Die größte Unsicherheit besteht aber sicherlich in den nicht abzuschätzenden Kosten der Flüchtlingsunterbringung und -integration.

4.8. Schlussbetrachtung

In den kommenden Jahren wird die größte Herausforderung für Europa, Bund, Land und die Kommunen die **Unterbringung und Integration der Flüchtlinge** sein, evtl. die größte Herausforderung seit dem II. Weltkrieg.

Im Haushalt 2016 und in der Finanzplanung sind mögliche Investitionen in den Erwerb oder Neubau von Unterkünften bisher noch gänzlich unberücksichtigt. Diese werden sicher bei deutlich über 1,0 Mio € liegen, was das bisherige Zahlenwerk zur Makulatur werden lässt. Sollte sich hier 2016 eine Notwendigkeit ergeben, wäre ein entsprechender Nachtragshaushalt zu erlassen.

Im auslaufenden Sanierungsgebiet „Neue Ortsmitte“ stehen mit „Milchhäusle“ und „Pfarrgarten“ die letzten größeren Projekte an. Die 2015 begonnenen Überprüfung der Schmutzwasserkanalisation wird in den kommenden Jahren in Abschnitten fortgesetzt. Auch hier ist mit Sanierungs- bzw. Erneuerungskosten zu rechnen, die aber bisher noch nicht abgeschätzt werden können.

Finanzielle Unsicherheiten bestehen auch bei den notwendigen Investitionen in den Brandschutz und den Umbau zur Ganztageschule der Marie-Luise-Kaschnitz-Schule.

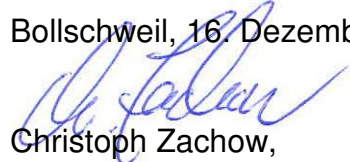
Zu bedenken ist grundsätzlich, dass allein der laufende Unterhalt der Infrastruktur immer mehr Mittel bindet, so dass die Luft für Investitionen deutlich dünner geworden ist. Es sollte also genau überlegt werden, ob sich die Gemeinde den Erhalt und den Betrieb der vorhandenen Infrastruktur auf Dauer leisten kann, von der Schaffung neuer Infrastruktur ganz abgesehen.

Wünschenswert, gerade für das aktive und soziale Leben in der Gemeinde, ist sicherlich vieles, nur bezahlt muss es auch werden. Dies nicht nur aktuell bei höchsten Steuereinnahmen, sondern auch künftig in evtl. schlechteren Zeiten und vor allem von den nächsten Generationen!

Ab 2020 gilt für die Länder die im Grundgesetz verankerte Schuldenbremse. Es steht daher zu befürchten, dass das Land sich durch diesen Konsolidierungsdruck noch mehr zu Lasten der Kommunen finanziert. Dies kann z. B. durch eine höhere Vorwegentnahmen aus dem FAG oder die Kürzung von Zuschüssen erfolgen. Bereits 2016 wird sich dieses Thema sehr konkret stellen, denn dann läuft die seit 2013 geltende Finanzvereinbarung zwischen Land und den Kommunalen Spitzenverbänden aus. Zudem wird noch ein neuer Landtag gewählt.

Es bleibt abschließend zu hoffen, dass die positive Konjunktur weiter andauert und vorallem, dass Deutschland und Europa die Flüchtlingskrise sowie die immer noch andauernde Griechenland-Krise zu bewältigen Wissen!

Bollschweil, 16. Dezember 2015



Christoph Zachow,
Dipl.-Verwaltungswirt (FH)
Fachbeamter für das Finanzwesen

Gesamtplan

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2016

in €

Einzelplan		Haushaltsansatz				Vorjahr 2015		Ergebnisse der Jahres- rechnung 2014	
		Haushaltsjahr 2016		Verpflich- tungserm.	5	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben						
1	2	3	4			6	7	8	9
Verwaltungshaushalt									
0	Allgemeine Verwaltung	92.550	745.980			74.350	715.680	116.048,75	738.394,82
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	46.100	175.150			45.600	173.350	43.342,41	164.193,87
2	Schulen	159.800	499.470			170.500	494.470	170.557,32	528.273,33
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	0	106.255			100	106.355	0,00	99.785,63
4	Soziale Sicherung	338.000	751.600			217.000	577.800	256.367,05	571.239,21
5	Gesundheit, Sport, Erholung	500	87.130			500	91.080	692,62	84.200,70
6	Bau- und Wohnungswesen Verkehr	70.300	281.500			70.000	265.865	72.815,30	239.728,15
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	644.015	773.180			637.815	768.415	631.434,90	718.227,73
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	177.500	148.500			361.100	338.050	401.708,80	361.660,20
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	3.807.500	1.767.500			3.699.600	1.745.500	3.780.343,02	1.967.606,53
0-9 Zusammen		5.336.265	5.336.265			5.276.565	5.276.565	5.473.310,17	5.473.310,17
Vermögenshaushalt									
0	Allgemeine Verwaltung	0	23.000			0	6.000	23.452,00	40.254,30
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	0	21.000			87.000	189.000	25.880,00	8.376,99
2	Schulen	0	28.000			0	156.000	0,00	10.109,36
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	0	0			0	25.000	0,00	0,00
4	Soziale Sicherung	0	45.000			25.000	103.000	0,00	1.345,11
5	Gesundheit, Sport, Erholung	0	65.000			0	0	0,00	0,00
6	Bau- und Wohnungswesen Verkehr	173.000	325.000			188.000	375.000	50.000,00	297.540,97
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	62.000	360.000			2.000	3.000	0,00	2.598,41
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	331.000	364.000			6.000	123.000	5.930,52	47.947,30
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	752.000	87.000			759.000	87.000	558.890,67	255.980,75
0-9 Zusammen		1.318.000	1.318.000			1.067.000	1.067.000	664.153,19	664.153,19
Gesamthaushalt		6.654.265	6.654.265			6.343.565	6.343.565	6.137.463,36	6.137.463,36

Ende der Liste

Abschnittsübersicht Verwaltungshaushalt

in €

Einzelplan		Haushaltsansatz					Vorjahr 2015		Ergebnisse der Jahres- rechnung 2014		
		Haushaltsjahr 2016			Verpflich- tungserm.			Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben								
1	2	3	4	5	6	7	8	9			
Verwaltungshaushalt											
00	Gemeindeorgane	23.000	182.600			21.500	170.900		21.291,85		168.715,21
02	Hauptverwaltung	34.500	443.100			32.500	432.150		33.926,61		454.688,21
03	Finanzverwaltung	31.550	111.930			18.350	107.580		56.212,43		98.860,50
05	Besondere Dienststellen der allgemeinen Verwaltung	3.500	8.350			2.000	5.050		4.617,86		16.130,90
Summe Einzelplan 0		92.550	745.980			74.350	715.680		116.048,75		738.394,82
11	Öffentliche Ordnung	15.000	33.000			15.000	33.000		15.957,98		33.379,51
13	Feuerschutz	31.100	142.150			30.600	140.350		27.384,43		130.814,36
Summe Einzelplan 1		46.100	175.150			45.600	173.350		43.342,41		164.193,87
21	Grund-, Haupt- und Werkrealschulen	97.300	379.850			97.000	375.615		94.970,19		426.355,64
27	Sonderschulen	0	2.050			0	2.150		0,00		425,91
28	Gesamtschulen u. dgl.	0	13.000			0	13.000		0,00		0,00
29	Übrige schulische Aufgaben	62.500	104.570			73.500	103.705		75.587,13		101.491,78
Summe Einzelplan 2		159.800	499.470			170.500	494.470		170.557,32		528.273,33
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	0	500			100	1.000		0,00		0,00
33	Theater und Musikpflege	0	74.125			0	73.625		0,00		70.174,69
34	Heimat- und sonstige Kulturpflege	0	9.630			0	9.630		0,00		9.745,40
35	Volksbildung	0	7.400			0	5.400		0,00		7.735,22
36	Naturschutz und Landschaftspflege	0	3.200			0	3.600		0,00		1.291,88
37	Kirchen	0	11.400			0	13.100		0,00		10.838,44
Summe Einzelplan 3		0	106.255			100	106.355		0,00		99.785,63
43	Einrichtungen der Sozialhilfe	92.500	134.000			26.500	49.700		23.936,26		38.067,27
45	Jugendhilfe	0	1.000			0	2.000		0,00		1.069,25
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	245.500	607.900			190.500	517.900		232.430,79		522.964,94
47	Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege (o. Altenar)	0	8.700			0	8.200		0,00		9.137,75
Summe Einzelplan 4		338.000	751.600			217.000	577.800		256.367,05		571.239,21
54	Sonstige Einrichtungen u. Massnahmen der Gesundheitspflege	0	7.130			0	8.080		0,00		7.751,95
55	Förderung des Sports	0	32.000			0	31.000		432,00		30.858,75
58	Park- und Gartenanlagen	500	48.000			500	52.000		260,62		45.590,00
Summe Einzelplan 5		500	87.130			500	91.080		692,62		84.200,70

Abschnittsübersicht Verwaltungshaushalt

in €

Einzelplan		Haushaltsansatz					Ergebnisse der Jahresrechnung 2014	
		Haushaltsjahr 2016			Vorjahr 2015			
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpflichtungserm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Verwaltungshaushalt								
61	Orts- und Regionalplanung	0	28.200		0	23.500	392,70	7.911,76
63	Straßen, Wege, Brücken	65.300	170.700		65.000	154.700	65.804,87	153.081,31
67	Straßenbeleuchtung und Reinigung	2.500	59.600		2.500	63.665	4.094,73	55.818,12
69	Wasserläufe, Wasserbau	2.500	23.000		2.500	24.000	2.523,00	22.916,96
Summe Einzelplan 6		70.300	281.500		70.000	265.865	72.815,30	239.728,15
70	Abwasserbeseitigung	308.300	332.000		306.300	306.000	309.068,74	265.599,66
72	Abfallbeseitigung	3.500	9.500		3.500	8.500	6.444,68	11.057,40
75	Bestattungswesen	36.700	67.550		36.200	69.350	35.694,99	64.564,16
76	Sonstige öffentl. Einrichtungen	43.500	70.700		44.000	81.700	41.364,22	116.229,29
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	246.865	246.865		242.665	242.665	232.506,16	232.506,16
78	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	2.400	23.065		2.400	36.700	3.219,21	2.583,68
79	Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	2.750	23.500		2.750	23.500	3.136,90	25.687,38
Summe Einzelplan 7		644.015	773.180		637.815	768.415	631.434,90	718.227,73
81	Versorgungsunternehmen	60.600	0		250.200	196.550	253.818,14	197.448,43
85	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	103.400	89.800		100.400	89.800	137.294,79	104.014,81
88	Allgemeines Grundvermögen	13.500	58.700		10.500	51.700	10.595,87	60.196,96
Summe Einzelplan 8		177.500	148.500		361.100	338.050	401.708,80	361.660,20
90	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	2.942.500	1.492.000		2.787.600	1.327.000	2.842.525,23	1.217.089,54
91	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	865.000	275.500		912.000	418.500	937.817,79	750.516,99
Summe Einzelplan 9		3.807.500	1.767.500		3.699.600	1.745.500	3.780.343,02	1.967.606,53
Summe Einzelpläne 0-9		5.336.265	5.336.265		5.276.565	5.276.565	5.473.310,17	5.473.310,17

Abschnittsübersicht Vermögenshaushalt

in €

Einzelplan		Haushaltsansatz					Ergebnisse der Jahres- rechnung 2014	
		Haushaltsjahr 2016			Vorjahr 2015			
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpflich- tungserm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Vermögenshaushalt								
02	Hauptverwaltung	0	20.000	0	0	3.000	23.452,00	39.263,52
03	Finanzverwaltung	0	3.000	0	0	3.000	0,00	990,78
Summe Einzelplan 0		0	23.000	0	0	6.000	23.452,00	40.254,30
13	Feuerschutz	0	21.000	0	87.000	189.000	25.880,00	8.376,99
Summe Einzelplan 1		0	21.000	0	87.000	189.000	25.880,00	8.376,99
21	Grund-, Haupt- und Werkrealschulen	0	28.000	0	0	156.000	0,00	10.109,36
Summe Einzelplan 2		0	28.000	0	0	156.000	0,00	10.109,36
36	Naturschutz und Landschaftspflege	0	0	0	0	25.000	0,00	0,00
Summe Einzelplan 3		0	0	0	0	25.000	0,00	0,00
43	Einrichtungen der Sozialhilfe	0	0	0	25.000	100.000	0,00	0,00
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	0	45.000	0	0	3.000	0,00	1.345,11
Summe Einzelplan 4		0	45.000	0	25.000	103.000	0,00	1.345,11
55	Förderung des Sports	0	50.000	0	0	0	0,00	0,00
58	Park- und Gartenanlagen	0	15.000	0	0	0	0,00	0,00
Summe Einzelplan 5		0	65.000	0	0	0	0,00	0,00
61	Orts- und Regionalplanung	173.000	320.000	0	188.000	345.000	0,00	42.812,86
63	Straßen, Wege, Brücken	0	0	0	0	0	50.000,00	252.808,64
67	Straßenbeleuchtung und Reinigung	0	5.000	0	0	30.000	0,00	1.919,47
Summe Einzelplan 6		173.000	325.000	0	188.000	375.000	50.000,00	297.540,97
70	Abwasserbeseitigung	2.000	190.000	0	2.000	0	0,00	0,00
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	60.000	170.000	0	0	3.000	0,00	634,04
79	Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	0	0	0	0	0	0,00	1.964,37
Summe Einzelplan 7		62.000	360.000	0	2.000	3.000	0,00	2.598,41
81	Versorgungsunternehmen	331.000	354.000	0	6.000	113.000	5.930,52	47.947,30
88	Allgemeines Grundvermögen	0	10.000	0	0	10.000	0,00	0,00
Summe Einzelplan 8		331.000	364.000	0	6.000	123.000	5.930,52	47.947,30
91	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	752.000	87.000	0	759.000	87.000	558.890,67	255.980,75

Abschnittsübersicht Vermögenshaushalt

in €

Einzelplan		Haushaltsansatz				Vorjahr 2015		Ergebnisse der Jahresrechnung 2014	
Nr.	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2016		Verpflichtungserm.		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
1	2	3	4	5		6	7	8	9
Vermögenshaushalt									
Summe Einzelplan		9	752.000	87.000	0	759.000	87.000	558.890,67	255.980,75
Summe Einzelpläne 0-9			1.318.000	1.318.000	0	1.067.000	1.067.000	664.153,19	664.153,19

Gesamtplan

Haushaltsquerschnitt

Gesamtplan

2. Haushaltsquerschnitt

Haushaltsjahr 2016

Einwohneranzahl am 30.06. des Vorjahres: 2.272		Einzelpläne 0-8								in €	
Gliederungs- Nummer	Aufgaben- bereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz- Einnahmen	Personal- Ausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand	Zu- weisungen und Zuschüsse	Zuschuss- bedarf	Objekt- bezogene Einnahmen VmHH	Bau- maß- nahmen	Sonstige Investitions- Ausgaben	Verpflich- tungs- Ermächti- gungen
	Gruppierungs- Nr.	10-17	061,20-27	40-46	50-68,84	70-76 78-79		32-36	94-96	92,93 98,991	
00	Gemeindeorgane	23.000	0	167.000	15.600	0	-159.600	0	0	0	0
02	Hauptverwaltung	20.500	14.000	211.850	231.250	0	-408.600	0	0	20.000	0
03	Finanzverwaltung	29.500	2.050	95.400	16.530	0	-80.380	0	0	3.000	0
05	Besondere Dienststellender allgemeinen Verwaltung	3.500	0	800	7.550	0	-4.850	0	0	0	0
Summe Einzelplan 0		76.500	16.050	475.050	270.930	0	-653.430	0	0	23.000	0
€ / Einwohner		33,67	7,06	209,09	119,25	0,00	-287,60	0,00	0,00	10,12	0,00

Gesamtplan

2. Haushaltsquerschnitt

Haushaltsjahr 2016

Einwohneranzahl am 30.06. des Vorjahres: 2.272		Einzelpläne 0-8								in €	
Gliederungs- Nummer	Aufgaben- bereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz- Einnahmen	Personal- Ausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand	Zu- weisungen und Zuschüsse	Zuschuss- bedarf	Objekt- bezogene Einnahmen VmHH	Bau- maß- nahmen	Sonstige Investitions- Ausgaben	Verpflich- tungs- Ermächti- gungen
	Gruppierungs- Nr.	10-17	061,20-27	40-46	50-68,84	70-76 78-79		32-36	94-96	92,93 98,991	
11	Öffentliche Ordnung	15.000	0	0	33.000	0	-18.000	0	0	0	0
13	Feuerschutz	8.600	22.500	5.000	136.150	1.000	-111.050	0	0	21.000	0
Summe Einzelplan 1		23.600	22.500	5.000	169.150	1.000	-129.050	0	0	21.000	0
€ / Einwohner		10,39	9,90	2,20	74,45	0,44	-56,80	0,00	0,00	9,24	0,00

Gesamtplan

2. Haushaltsquerschnitt

Haushaltsjahr 2016

Einwohneranzahl am 30.06. des Vorjahres: 2.272		Einzelpläne 0-8								in €	
Gliederungs- Nummer	Aufgaben- bereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz- Einnahmen	Personal- Ausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand	Zu- weisungen und Zuschüsse	Zuschuss- bedarf	Objekt- bezogene Einnahmen VmHH	Bau- maß- nahmen	Sonstige Investitions- Ausgaben	Verpflich- tungs- Ermächti- gungen
	Gruppierungs- Nr.	10-17	061,20-27	40-46	50-68,84	70-76 78-79		32-36	94-96	92,93 98,991	
21	Grund-, Haupt- und Werkrealschulen	84.900	12.400	4.000	375.850	0	-282.550	0	15.000	13.000	0
27	Sonderschulen	0	0	0	2.050	0	-2.050	0	0	0	0
28	Gesamtschulen u. dgl.	0	0	0	13.000	0	-13.000	0	0	0	0
29	Übrige schulische Aufgaben	62.500	0	82.070	21.500	1.000	-42.070	0	0	0	0
Summe Einzelplan 2		147.400	12.400	86.070	412.400	1.000	-339.670	0	15.000	13.000	0
€ / Einwohner		64,88	5,46	37,88	181,51	0,44	-149,50	0,00	6,60	5,72	0,00

Gesamtplan

2. Haushaltsquerschnitt

Haushaltsjahr 2016

Einwohneranzahl am 30.06. des Vorjahres: 2.272		Einzelpläne 0-8								in €	
Gliederungs- Nummer	Aufgaben- bereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz- Einnahmen	Personal- Ausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand	Zu- weisungen und Zuschüsse	Zuschuss- bedarf	Objekt- bezogene Einnahmen VmHH	Bau- maß- nahmen	Sonstige Investitions- Ausgaben	Verpflich- tungs- Ermächti- gungen
	Gruppierungs- Nr.	10-17	061,20-27	40-46	50-68,84	70-76 78-79		32-36	94-96	92,93 98,991	
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	0	0	0	500	0	-500	0	0	0	0
33	Theater und Musikpflege	0	0	0	48.125	26.000	-74.125	0	0	0	0
34	Heimat- und sonstige Kulturpflege	0	0	0	9.500	130	-9.630	0	0	0	0
35	Volksbildung	0	0	0	5.100	2.300	-7.400	0	0	0	0
36	Naturschutz und Landschaftspflege	0	0	0	3.200	0	-3.200	0	0	0	0
37	Kirchen	0	0	0	10.800	600	-11.400	0	0	0	0
Summe Einzelplan 3		0	0	0	77.225	29.030	-106.255	0	0	0	0
€ / Einwohner		0,00	0,00	0,00	33,99	12,78	-46,77	0,00	0,00	0,00	0,00

Gesamtplan

2. Haushaltsquerschnitt

Haushaltsjahr 2016

Einwohneranzahl am 30.06. des Vorjahres: 2.272		Einzelpläne 0-8								in €	
Gliederungs- Nummer	Aufgaben- bereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz- Einnahmen	Personal- Ausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand	Zu- weisungen und Zuschüsse	Zuschuss- bedarf	Objekt- bezogene Einnahmen VmHH	Bau- maß- nahmen	Sonstige Investitions- Ausgaben	Verpflich- tungs- Ermächti- gungen
	Gruppierungs- Nr.	10-17	061,20-27	40-46	50-68,84	70-76 78-79		32-36	94-96	92,93 98,991	
43	Einrichtungen der Sozialhilfe	92.500	0	0	133.500	500	-41.500	0	0	0	0
45	Jugendhilfe	0	0	0	0	1.000	-1.000	0	0	0	0
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	234.500	11.000	0	157.500	450.400	-362.400	0	0	45.000	0
47	Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege (o. Altenar)	0	0	0	8.500	200	-8.700	0	0	0	0
Summe Einzelplan 4		327.000	11.000	0	299.500	452.100	-413.600	0	0	45.000	0
€ / Einwohner		143,93	4,84	0,00	131,82	198,99	-182,04	0,00	0,00	19,81	0,00

Gesamtplan

2. Haushaltsquerschnitt

Haushaltsjahr 2016

Einwohneranzahl am 30.06. des Vorjahres: 2.272		Einzelpläne 0-8								in €	
Gliederungs- Nummer	Aufgaben- bereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz- Einnahmen	Personal- Ausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand	Zu- weisungen und Zuschüsse	Zuschuss- bedarf	Objekt- bezogene Einnahmen VmHH	Bau- maß- nahmen	Sonstige Investitions- Ausgaben	Verpflich- tungs- Ermächti- gungen
	Gruppierungs- Nr.	10-17	061,20-27	40-46	50-68,84	70-76 78-79		32-36	94-96	92,93 98,991	
54	Sonstige Einrichtungen u. Massnahmender Gesundheitspflege	0	0	0	30	7.100	-7.130	0	0	0	0
55	Förderung des Sports	0	0	0	30.000	2.000	-32.000	0	0	50.000	0
58	Park- und Gartenanlagen	0	500	0	48.000	0	-47.500	0	15.000	0	0
Summe Einzelplan 5		0	500	0	78.030	9.100	-86.630	0	15.000	50.000	0
€/ Einwohner		0,00	0,22	0,00	34,34	4,01	-38,13	0,00	6,60	22,01	0,00

Gesamtplan

2. Haushaltsquerschnitt

Haushaltsjahr 2016

Einwohneranzahl am 30.06. des Vorjahres: 2.272		Einzelpläne 0-8									in €
Gliederungs- Nummer	Aufgaben- bereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz- Einnahmen	Personal- Ausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand	Zu- weisungen und Zuschüsse	Zuschuss- bedarf	Objekt- bezogene Einnahmen VmHH	Bau- maß- nahmen	Sonstige Investitions- Ausgaben	Verpflich- tungs- Ermächti- gungen
	Gruppierungs- Nr.	10-17	061,20-27	40-46	50-68,84	70-76 78-79		32-36	94-96	92,93 98,991	
61	Orts- und Regionalplanung	0	0	200	28.000	0	-28.200	173.000	265.000	55.000	0
63	Straßen, Wege, Brücken	32.300	33.000	0	170.700	0	-105.400	0	0	0	0
67	Straßenbeleuchtung und Reinigung	1.000	1.500	0	59.600	0	-57.100	0	5.000	0	0
69	Wasserläufe, Wasserbau	0	2.500	0	23.000	0	-20.500	0	0	0	0
Summe Einzelplan 6		33.300	37.000	200	281.300	0	-211.200	173.000	270.000	55.000	0
€ / Einwohner		14,66	16,29	0,09	123,81	0,00	-92,96	76,14	118,84	24,21	0,00

Gesamtplan

2. Haushaltsquerschnitt

Haushaltsjahr 2016

Einwohneranzahl am 30.06. des Vorjahres: 2.272		Einzelpläne 0-8									in €
Gliederungs- Nummer	Aufgaben- bereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz- Einnahmen	Personal- Ausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand	Zu- weisungen und Zuschüsse	Zuschuss- bedarf	Objekt- bezogene Einnahmen VmHH	Bau- maß- nahmen	Sonstige Investitions- Ausgaben	Verpflich- tungs- Ermächti- gungen
	Gruppierungs- Nr.	10-17	061,20-27	40-46	50-68,84	70-76 78-79		32-36	94-96	92,93 98,991	
70	Abwasserbeseitigung	243.300	65.000	0	232.000	100.000	-23.700	2.000	190.000	0	0
72	Abfallbeseitigung	3.500	0	0	9.500	0	-6.000	0	0	0	0
75	Bestattungswesen	36.700	0	0	67.550	0	-30.850	0	0	0	0
76	Sonstige öffentl. Einrichtungen	38.000	5.500	0	70.700	0	-27.200	0	0	0	0
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	241.265	5.600	187.515	59.350	0	0	60.000	0	170.000	0
78	Förderung der Land- undForstwirtschaft	2.400	0	0	18.065	5.000	-20.665	0	0	0	0
79	Fremdenverkehr, sonstige Förderung vonWirtschaft und Verkehr	2.750	0	0	8.500	15.000	-20.750	0	0	0	0
Summe Einzelplan 7		567.915	76.100	187.515	465.665	120.000	-129.165	62.000	190.000	170.000	0
€/ Einwohner		249,96	33,49	82,53	204,96	52,82	-56,85	27,29	83,63	74,82	0,00

Gesamtplan

2. Haushaltsquerschnitt

Haushaltsjahr 2016

Einwohneranzahl am 30.06. des Vorjahres: 2.272		Einzelpläne 0-8								in €	
Gliederungs- Nummer	Aufgaben- bereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz- Einnahmen	Personal- Ausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand	Zu- weisungen und Zuschüsse	Zuschuss- bedarf	Objekt- bezogene Einnahmen VmHH	Bau- maß- nahmen	Sonstige Investitions- Ausgaben	Verpflich- tungs- Ermächti- gungen
	Gruppierungs- Nr.	10-17	061,20-27	40-46	50-68,84	70-76 78-79		32-36	94-96	92,93 98,991	
81	Versorgungsunternehmen	200	60.400	0	0	0	60.600	331.000	0	354.000	0
85	Land- und forstwirtschaftlicheUnternehm	103.400	0	0	72.300	17.500	13.600	0	0	0	0
88	Allgemeines Grundvermögen	13.500	0	0	58.700	0	-45.200	0	0	10.000	0
Summe Einzelplan 8		117.100	60.400	0	131.000	17.500	29.000	331.000	0	364.000	0
€ / Einwohner		51,54	26,58	0,00	57,66	7,70	12,76	145,69	0,00	160,21	0,00
Summe 0-8:		1.292.815	235.950	753.835	2.185.200	629.730	-2.040.000	566.000	490.000	741.000	0
€ / Einwohner		569,02	103,85	331,79	961,80	277,17	-897,89	249,12	215,67	326,14	0,00

Gesamtplan

2. Haushaltsquerschnitt

Haushaltsjahr 2016

Einwohneranzahl am 30.06. des Vorjahres: 2.272		Einzelplan 9					in €
Gliederungs- Nummer	Aufgabenbereich	Steuern und allgemeine Zuweisungen	sonstige Finanz- einnahmen	sonstige Finanz- ausgaben	Überschuss	sonstige Einnahmen VmHH	sonstige Ausgaben VmHH
Gruppierungsnummer		00-07, 09	158, 20-28	47,679,686,687 80-86,88,689		30,31,36 37,39	90,91,933 97,99
90	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	2.942.500	0	1.492.000	1.450.500	0	0
91	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0	865.000	275.500	589.500	752.000	87.000
Summe Einzelplan 9		2.942.500	865.000	1.767.500	2.040.000	752.000	87.000
€/ Einwohner		1.295,11	380,72	777,95	897,89	330,99	38,29
Ende der Liste							

Gesamtplan

Gruppierungsübersicht

Haushaltsjahr 2016

2272 EW

2272 EW

2254 EW

Grupp. Nr.	Bezeichnung	a) in € b) in € je Einwohner	Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis 2014
			2016	2015	
Einnahmen					
Einnahmen des Verwaltungshaushalts					
0	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen				
00	Realsteuern				
000	Grundsteuer A	a) b)	17.500 7,70	16.500 7,26	16.596,71 7,36
001	Grundsteuer B	a) b)	258.000 113,56	245.000 107,83	244.280,72 108,38
003	Gewerbsteuer	a) b)	330.000 145,25	265.000 116,64	429.886,32 190,72
	Zwischensumme Gruppe 00	a) b)	605.500 266,51	526.500 231,73	690.763,75 306,46
01	Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern				
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	a) b)	1.303.000 573,50	1.257.000 553,26	1.072.362,76 475,76
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	a) b)	45.000 19,81	40.000 17,61	50.152,22 22,25
02	Andere Steuern				
022	Hundesteuer	a) b)	9.000 3,96	9.100 4,01	9.499,00 4,21
	Zwischensumme Gruppe 00 - 02	a) b)	1.962.500 863,78	1.832.600 806,60	1.822.777,73 808,69
03	Steuerähnliche Einnahmen				
04	Schlüsselzuweisungen				
041	vom Land	a) b)	875.000 385,12	854.000 375,88	932.413,50 413,67
05	Bedarfszuweisungen				
06	Sonstige allgemeine Zuweisungen				
09	Ausgleichsleistungen				
091	Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	a) b)	105.000 46,21	101.000 44,45	87.334,00 38,75
	Summe Hauptgruppe 0	a) b)	2.942.500 1.295,11	2.787.600 1.226,94	2.842.525,23 1.261,10

Haushaltsjahr 2016

2272 EW

2272 EW

2254 EW

Grupp. Nr.	Bezeichnung	a) in € b) in € je Einwohner	Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis 2014
			2016	2015	
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb				
10	Verwaltungsgebühren	a)	23.200	23.200	26.104,24
		b)	10,21	10,21	11,58
11	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	a)	343.500	472.500	477.678,85
		b)	151,19	207,97	211,92
12	Zweckgebundene Abgaben, Kurtaxe	a)	2.500	2.500	2.710,90
		b)	1,10	1,10	1,20
	Zwischensumme Gruppe 10 - 12	a)	369.200	498.200	506.493,99
		b)	162,50	219,28	224,71
13	Einnahmen aus Verkauf	a)	110.000	105.000	139.514,13
		b)	48,42	46,21	61,90
14	Mieten und Pachten	a)	25.900	20.400	20.512,60
		b)	11,40	8,98	9,10
15	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen				
150-157,159	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	a)	13.050	17.350	18.239,97
		b)	5,74	7,64	8,09
158	Verrechnungseinnahmen vom Vermögenshaushalt	a)	5.000	5.000	1.272,70
		b)	2,20	2,20	0,56
	Zwischensumme Gruppe 13 - 15	a)	153.950	147.750	179.539,40
		b)	67,76	65,03	79,65
16	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts				
160	vom Bund	a)	0	0	2.009,26
		b)	0,00	0,00	0,89
161	vom Land	a)	3.500	1.500	1.215,00
		b)	1,54	0,66	0,54
162	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	a)	2.200	1.700	3.667,74
		b)	0,97	0,75	1,63
165	von kommunalen Sonderrechnungen	a)	41.000	0	0,00
		b)	18,05	0,00	0,00
169	Innere Verrechnungen im Verwaltungshaushalt	a)	419.965	445.265	434.694,95
		b)	184,84	195,98	192,85
	Zwischensumme Gruppe 16	a)	466.665	448.465	441.586,95
		b)	205,40	197,39	195,91
17	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke				
170	vom Bund	a)	41.000	0	0,00
		b)	18,05	0,00	0,00
171	vom Land	a)	261.500	243.500	289.838,53
		b)	115,10	107,17	128,59
177	von privaten Unternehmen	a)	500	0	0,00
		b)	0,22	0,00	0,00
	Zwischensumme Gruppe 17	a)	303.000	243.500	289.838,53
		b)	133,36	107,17	128,59

Haushaltsjahr 2016

2272 EW

2272 EW

2254 EW

Grupp. Nr.	Bezeichnung	a) in € b) in € je Einwohner	Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis 2014
			2016	2015	
19	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen				
Summe Hauptgruppe 1		a)	1.292.815	1.337.915	1.417.458,87
		b)	569,02	588,87	628,86
2	Sonstige Finanzeinnahmen				
20	Zinseinnahmen				
205	von kommunalen Sonderrechnungen	a)	10.000	0	0,00
		b)	4,40	0,00	0,00
207	von privaten Unternehmen	a)	1.400	1.500	3.459,66
		b)	0,62	0,66	1,53
21	Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen und aus Beteiligungen	a)	50	50	35,77
		b)	0,02	0,02	0,02
22	Konzessionsabgaben	a)	50.000	53.000	53.593,84
		b)	22,01	23,33	23,78
23	Schuldendiensthilfen				
24	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen				
25	Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen				
26	Weitere Finanzeinnahmen				
261	Säumniszuschläge und dgl.	a)	2.000	2.000	39.673,12
		b)	0,88	0,88	17,60
	Zwischensumme Gruppe 26	a)	2.000	2.000	39.673,12
		b)	0,88	0,88	17,60
27	Kalkulatorische Einnahmen				
270	Abschreibungen	a)	489.500	511.500	515.280,34
		b)	215,45	225,13	228,61
275	Verzinsung des Anlagekapitals	a)	374.500	399.500	419.537,95
		b)	164,83	175,84	186,13
276	Auflösung von (passivierten) Beiträgen und ähnlichen Entgelten	a)	173.500	183.500	181.745,39
		b)	76,36	80,77	80,63
	Zwischensumme Gruppe 27	a)	1.037.500	1.094.500	1.116.563,68
		b)	456,65	481,73	495,37
28	Zuführungen vom Vermögenshaushalt				
Summe Hauptgruppe 2		a)	1.100.950	1.151.050	1.213.326,07
		b)	484,57	506,62	538,30
299	Einnahmen des Verwaltungshaushalts (0-2)	a)	5.336.265	5.276.565	5.473.310,17
		b)	2.348,71	2.322,43	2.428,27

Haushaltsjahr 2016

2272 EW

2272 EW

2254 EW

Grupp.	Bezeichnung	a) in €	Haushaltsansatz		Rechnungs-
Nr.		b) in € je Einwohner	2016	2015	ergebnis
					2014
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts				
30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt				
300	Allgemeine Zuführung vom Verwaltungshaushalt	a)	95.000	227.000	558.890,67
		b)	41,81	99,91	247,96
31	Entnahmen aus Rücklagen				
310	Entnahme aus allgemeiner Rücklage	a)	457.000	532.000	0,00
		b)	201,14	234,15	0,00
32	Rückflüsse von Darlehen				
325	von kommunalen Sonderrechnungen	a)	329.000	0	0,00
		b)	144,81	0,00	0,00
327	von privaten Unternehmen	a)	2.000	2.000	2.045,17
		b)	0,88	0,88	0,91
	Zwischensumme Gruppe 32	a)	331.000	2.000	2.045,17
		b)	145,69	0,88	0,91
34	Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens				
345	Einnahmen aus Veräußerung von beweglichen Sachen	a)	10.000	0	6.832,00
		b)	4,40	0,00	3,03
	Zwischensumme Gruppe 34	a)	10.000	0	6.832,00
		b)	4,40	0,00	3,03
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	a)	2.000	6.000	3.885,35
		b)	0,88	2,64	1,72
36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
361	vom Land	a)	223.000	213.000	75.000,00
		b)	98,15	93,75	33,27
368	von übrigen Bereichen	a)	0	87.000	17.500,00
		b)	0,00	38,29	7,76
36*1	Rückzahlungen Dritter aus geleisteten Zuweisungen und Zuschüssen				
	Zwischensumme Gruppe 36	a)	223.000	300.000	92.500,00
		b)	98,15	132,04	41,04
37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen einschl. Umschuldungen				
37*1	Einnahmen aus Krediten (ohne Umschuldungen)				
3771	von privaten Unternehmen	a)	200.000	0	0,00
		b)	88,03	0,00	0,00
37*2	Einnahmen für Umschuldungen				

Haushaltsjahr 2016

2272 EW

2272 EW

2254 EW

Grupp. Nr.	Bezeichnung	a) in €	Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis 2014
		b) in € je Einwohner	2016	2015	
	Zwischensumme Gruppe 37	a)	200.000	0	0,00
		b)	88,03	0,00	0,00
398	Einnahmen des Vermögenshaushalts (3)	a)	1.318.000	1.067.000	664.153,19
		b)	580,11	469,63	294,66
399	Einnahmen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts (0-3)	a)	6.654.265	6.343.565	6.137.463,36
		b)	2.928,81	2.792,06	2.722,92

Haushaltsjahr 2016

2272 EW

2272 EW

2254 EW

Grupp.	Bezeichnung	a) in €	Haushaltsansatz		Rechnungs-
Nr.		b) in € je Einwohner	2016	2015	ergebnis
					2014
Ausgaben					
Ausgaben des Verwaltungshaushalts					
4	Personalausgaben				
40	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	a)	15.000	11.500	12.218,76
		b)	6,60	5,06	5,42
41	Besoldung, Vergütungen, Löhne				
410	Beamte	a)	158.050	154.300	147.110,24
		b)	69,56	67,91	65,27
414	Beschäftigte	a)	365.000	352.500	337.555,10
		b)	160,65	155,15	149,76
42	Versorgungsbezüge und dgl.				
43	Beiträge zu Versorgungskassen				
430	Beamte	a)	84.600	81.600	80.468,02
		b)	37,24	35,92	35,70
434	Beschäftigte	a)	30.900	29.705	28.503,69
		b)	13,60	13,07	12,65
44	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung				
444	Beschäftigte	a)	75.070	72.500	69.108,97
		b)	33,04	31,91	30,66
45	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	a)	24.215	24.215	24.034,00
		b)	10,66	10,66	10,66
46	Personalnebenausgaben	a)	1.000	1.000	542,22
		b)	0,44	0,44	0,24
Summe Hauptgruppe 4		a)	753.835	727.320	699.541,00
		b)	331,79	320,12	310,36
5/6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand				
50	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	a)	102.500	67.500	128.799,31
		b)	45,11	29,71	57,14
51	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	a)	93.000	99.000	38.255,50
		b)	40,93	43,57	16,97
52	Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände	a)	32.500	26.550	26.976,76
		b)	14,30	11,69	11,97
53	Mieten und Pachten	a)	80.000	30.000	30.220,00
		b)	35,21	13,20	13,41
54	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	a)	160.850	153.250	134.605,51
		b)	70,80	67,45	59,72

Haushaltsjahr 2016

2272 EW

2272 EW

2254 EW

Grupp. Nr.	Bezeichnung	a) in € b) in € je Einwohner	Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis 2014
			2016	2015	
55	Haltung von Fahrzeugen	a)	22.000	25.000	22.553,69
		b)	9,68	11,00	10,01
56	Besondere Aufwendungen für Bedienstete	a)	29.000	27.500	15.598,29
		b)	12,76	12,10	6,92
57-63	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	a)	175.950	158.950	155.332,26
		b)	77,44	69,96	68,91
64	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben	a)	40.050	44.750	54.630,23
		b)	17,63	19,70	24,24
65	Geschäftsausgaben	a)	68.300	65.950	60.866,17
		b)	30,06	29,03	27,00
66	Weitere allgemeine sächliche Ausgaben				
660	Verfügun gsmittel	a)	400	400	0,00
		b)	0,18	0,18	0,00
661	Sonstige	a)	4.485	4.350	4.376,62
		b)	1,97	1,91	1,94
668	Vermischte Ausgaben	a)	8.400	8.400	12.069,30
		b)	3,70	3,70	5,35
67	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts				
672	an Gemeinden und Gemeindeverbände	a)	66.800	65.100	63.065,80
		b)	29,40	28,65	27,98
673	an Zweckverbänden und dgl.	a)	2.000	2.100	373,91
		b)	0,88	0,92	0,17
677	an private Unternehmen	a)	13.000	13.000	12.315,31
		b)	5,72	5,72	5,46
679	Innere Verrechnungen im Verwaltungshaushalt	a)	419.965	445.265	434.694,95
		b)	184,84	195,98	192,85
	Zwischensumme Gruppe 67	a)	501.765	525.465	510.449,97
		b)	220,85	231,28	226,46
68	Kalkulatorische Kosten				
680	Abschreibungen	a)	489.500	511.500	515.280,34
		b)	215,45	225,13	228,61
685	Verzinsung des Anlagekapitals	a)	374.500	399.500	419.537,95
		b)	164,83	175,84	186,13
686	Auflösung von (passivierten) Beiträgen und ähnlichen Entgelten	a)	173.500	183.500	181.745,39
		b)	76,36	80,77	80,63
	Zwischensumme Gruppe 68	a)	1.037.500	1.094.500	1.116.563,68
		b)	456,65	481,73	495,37
69	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen				
Summe Hauptgruppen 5 - 6		a)	2.356.700	2.331.565	2.311.297,29
		b)	1.037,28	1.026,22	1.025,42

Haushaltsjahr 2016

2272 EW

2272 EW

2254 EW

Grupp. Nr.	Bezeichnung	a) in € b) in € je Einwohner	Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis 2014
			2016	2015	
7	Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)				
70	Zuschüsse für lfd. Zwecke an gemeinnützige, mildtätige, kirchliche o.ä. Einrichtungen	a) b)	491.730 216,43	443.980 195,41	464.701,13 206,17
71	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke				
711	an Land	a) b)	17.500 7,70	13.500 5,94	11.679,69 5,18
713	an Zweckverbänden und dgl.	a) b)	112.000 49,30	184.700 81,29	151.804,26 67,35
716	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	a) b)	3.000 1,32	2.500 1,10	2.447,64 1,09
717	an private Unternehmen	a) b)	5.500 2,42	9.000 3,96	8.068,02 3,58
	Zwischensumme Gruppe 71	a) b)	138.000 60,74	209.700 92,30	173.999,61 77,20
	Summe Hauptgruppe 7	a) b)	629.730 277,17	653.680 287,71	638.700,74 283,36

8 Sonstige Finanzausgaben

80	Zinsausgaben				
807	an privaten Unternehmen	a) b)	7.000 3,08	8.000 3,52	9.880,93 4,38
	Zwischensumme Gruppe 80	a) b)	7.000 3,08	8.000 3,52	9.880,93 4,38
81	Steuerbeteiligungen				
810	Gewerbesteuerumlage	a) b)	60.000 26,41	48.000 21,13	83.219,32 36,92
83	Allgemeine Umlagen				
831	an Land	a) b)	556.000 244,72	516.000 227,11	454.947,90 201,84
832	an Gemeinden und Gemeindeverbände (Kreisumlage)	a) b)	876.000 385,56	763.000 335,83	678.922,32 301,21
	Zwischensumme Gruppe 83	a) b)	1.432.000 630,28	1.279.000 562,94	1.133.870,22 503,05
84	Weitere Finanzausgaben				
842	Sonstige Finanzausgaben	a) b)	2.000 0,88	2.000 0,88	37.910,00 16,82
86	Zuführung zum Vermögenshaushalt				

Haushaltsjahr 2016

2272 EW

2272 EW

2254 EW

Grupp. Nr.	Bezeichnung	a) in €	Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis 2014
		b) in € je Einwohner	2016	2015	
860	Allgemeine Zuführung zum Vermögenshaushalt	a)	95.000	227.000	558.890,67
		b)	41,81	99,91	247,96
	Summe Hauptgruppe 8	a)	1.596.000	1.564.000	1.823.771,14
		b)	702,46	688,38	809,13
899	Ausgaben des Verwaltungshaushalts (4-8)	a)	5.336.265	5.276.565	5.473.310,17
		b)	2.348,71	2.322,43	2.428,27

9 Ausgaben des Vermögenshaushalts

90 Zuführungen zum Verwaltungshaushalt

91 Zuführungen an Rücklagen

910	Zuführung an allgemeine Rücklage	a)	0	0	169.312,75
		b)	0,00	0,00	75,12

92 Gewährung von Darlehen

925	an kommunale Sonderrechnungen	a)	329.000	0	0,00
		b)	144,81	0,00	0,00

928	an übrigen Bereichen	a)	0	5.000	0,00
		b)	0,00	2,20	0,00

93 Vermögenserwerb

930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	a)	25.000	0	438,08
		b)	11,00	0,00	0,19

932	Erwerb von Grundstücken	a)	40.000	10.000	0,00
		b)	17,61	4,40	0,00

935	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	a)	268.000	28.000	58.294,12
		b)	117,96	12,32	25,86

	Zwischensumme Gruppe 93	a)	333.000	38.000	58.732,20
		b)	146,57	16,73	26,06

94-96	Baumaßnahmen	a)	490.000	863.000	306.174,77
		b)	215,67	379,84	135,84

97 Tilgung von Krediten, Rückzahlungen von inneren Darlehen einschl. Umschuldung

97*1 Ordentliche Tilgung (ohne Umschuldung)

9771	an private Unternehmen	a)	87.000	87.000	86.668,00
		b)	38,29	38,29	38,45

	Zwischensumme Gruppe 97	a)	87.000	87.000	86.668,00
		b)	38,29	38,29	38,45

98 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen

982	an Gemeinden und Gemeindeverbände	a)	0	20.000	6.000,00
		b)	0,00	8,80	2,66

Haushaltsjahr 2016

2272 EW

2272 EW

2254 EW

Grupp. Nr.	Bezeichnung	a) in € b) in € je Einwohner	Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis 2014
			2016	2015	
983	an Zweckverbänden und dgl.	a)	4.000	4.000	-35,50
		b)	1,76	1,76	-0,02
987	an private Unternehmen	a)	0	10.000	0,00
		b)	0,00	4,40	0,00
988	an übrige Bereiche	a)	75.000	40.000	37.300,97
		b)	33,01	17,61	16,55
	Zwischensumme Gruppe 98	a)	79.000	74.000	43.265,47
		b)	34,77	32,57	19,19
998	Ausgaben des Vermögenshaushalts (9)	a)	1.318.000	1.067.000	664.153,19
		b)	580,11	469,63	294,66
999	Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts (4-9)	a)	6.654.265	6.343.565	6.137.463,36
		b)	2.928,81	2.792,06	2.722,92

Gesamtplan für das Haushaltsjahr 2016**4. Finanzierungsübersicht**

- in 1000 € -

Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung
	2016	2015	2014
A. Finanzierungssaldo			
1. Gesamteinnahmen	6.654	6.344	6.137
2. Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen (Nr. 9.1,10.1,11.1)	657	532	0
3. Differenz (Nr. 1./ 2)	5.997	5.812	6.137
4. Gesamtausgaben	6.654	6.344	6.137
5. Ausgaben aus besonderen Finanzierungsvorgängen (Nr. 8, 9.2, 10.2, 11.2)	87	87	256
6. Differenz (Nr. 4./ 5)	6.567	6.257	5.881
7. Saldo (Nr. 3./6)	-570	-445	256
B. Besondere Finanzierungsvorgänge			
8. Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen	0	0	0
9.1 Entnahmen aus Rücklagen	457	532	0
9.2 Zuführungen zu Rücklagen	0	0	169
9.3 Differenz (Nr. 9.1 ./ 9.2)	457	532	-169
10.1 Einnahmen aus Krediten	200	0	0
10.2 Tilgung von Krediten	87	87	87
10.3 Differenz (Nr. 10.1 ./ 10.2)	113	-87	-87
11.1 Einnahmen aus inneren Darlehen	0	0	0
11.2 Rückzahlung von inneren Darlehen	0	0	0
11.3 Differenz (Nr. 11.1 ./ 11.2)	0	0	0
12. Saldo besondere Finanzierungsvorgänge (Nr. 8, 9.3, 10.3, 11.3)	570	445	-256
C. Nachrichtlich: Kredite vom Kreditmarkt			
13.1 Einnahmen	200		
13.2 Tilgung	87		
13.3 Saldo	113		

Verwaltungshaushalt

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Erläut.
Einzelplan	0	Allgemeine Verwaltung			
Abschnitt	00	Gemeindeorgane			
Unterabschnitt	0000	Gemeindeorgane			
Einnahmen					
1500	Sonstige Verw. - und Betriebseinnahmen	0	0	400,00	
1650	Verwaltungskostenersatz EigB Wasserversorgung	8.000	0	0,00	
1690	Innere Verrechnung	15.000	21.500	20.891,85	
Ausgaben					
SN: 4	Personalausgaben	167.000	161.900	156.702,61	
5620	Aus- und Fortbildung	1.500	1.500	1.807,00	DR:3 ED geg.
6010	Repräsentation, Ehrungen, Partnerschaft mit Berstett	5.000	0	0,00	
6300	EDV-Kosten (Ratsinformationssystem)	1.500	0	0,00	DR:7 ED geg.
6540	Dienstreisen	3.000	3.000	2.788,88	DR:3 ED geg.
6600	Verfügungsmittel	400	400	0,00	
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände u. Vereine	2.200	2.100	2.156,07	
6680	Vermischte Ausgaben	2.000	2.000	5.260,65	
Unterabschnitt: 0000	Einnahmen	23.000	21.500	21.291,85	
	Ausgaben	182.600	170.900	168.715,21	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-159.600	-149.400	-147.423,36	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 00004000

In den Personalausgaben sind enthalten:

- Besoldung Bürgermeister
- Sitzungsgelder Gemeinderat
- Umlagen für Versorgungsempfänger

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Erläut.
Einzelplan	0	Allgemeine Verwaltung			
Abschnitt	02	Hauptverwaltung			
Unterabschnitt	0200	Hauptverwaltung / Einrichtungen für die gesamte Verwaltung			
Einnahmen					
1000	Verwaltungsgebühren	5.000	5.000	6.212,66	
1500	Sonstige Verw. Einnahmen	500	500	357,61	
1650	Verwaltungskostenersatz EigB Wasserversorgung	2.000	0	0,00	
1690	Innere Verrechnung	8.000	8.000	8.239,88	
1710	Zuweisungen vom Land	5.000	5.000	5.304,00	
2760	Auflösung von Beiträgen und ähnlichen Entgelten	14.000	14.000	13.812,46	
Ausgaben					
SN: 4	Personalausgaben	211.850	202.700	198.151,65	
5000	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	5.000	5.000	9.172,54	DR:1 ED geg.
5200	Gerätebeschaffung, Wartung, Reparatur	2.000	2.000	913,60	
5400	Bewirtschaftungskosten	2.000	2.000	1.492,16	DR:2 ED geg.
5410	Reinigungskosten (Fremdreinigung)	1.000	1.000	587,86	DR:2 ED geg.
5420	Heizkosten	8.500	8.500	7.033,27	DR:2 ED geg.
5430	Stromkosten	3.000	3.000	3.097,91	DR:2 ED geg.
5450	Wasser- und Kanalgebühren	500	500	260,92	DR:2 ED geg.
5620	Aus- und Fortbildung	2.000	2.000	490,00	DR:3 ED geg.
5880	Mitteilungsblatt (Druck)	2.000	2.000	1.280,15	
6010	Repräsentation, Ehrungen, Partnerschaft mit Berstett	0	5.000	3.640,67	
6200	Internetauftritt www.bollschweil.de	2.500	2.500	2.478,77	DR:7 ED geg.
6300	EDV- Kosten	12.000	12.000	10.246,28	DR:7 ED geg.
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	20.000	19.000	18.867,93	DR:6 ED geg.
6500	Bürobedarf	7.000	7.000	6.546,80	DR:7 ED geg.
6520	Telefon- und Internetkosten	2.500	2.500	2.265,00	DR:7 ED geg.
6521	Portoausgaben	6.500	6.000	5.258,35	DR:7 ED geg.
6540	Dienstreisen	200	200	286,66	DR:3 ED geg.
6550	Sachverständigen- , Gerichts- und ähnliche Kosten	15.000	15.000	6.236,26	
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände u. Vereine	50	50	38,00	
6680	Vermischte Ausgaben	1.000	1.000	1.181,57	
6720	Erstattung Personalamt Ehrenkirchen	5.500	5.200	5.185,58	
6790	Innere Verrechnung	4.000	4.000	4.026,61	
6800	Abschreibungen	90.000	89.000	91.390,30	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	39.000	35.000	39.559,37	
8420	Sonstige Finanzausgaben	0	0	35.000,00	
Unterabschnitt: 0200	Einnahmen	34.500	32.500	33.926,61	
	Ausgaben	443.100	432.150	454.688,21	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-408.600	-399.650	-420.761,60	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 0200

1710

Zuweisung aus dem FAG für die Ausbildung (Einführungspraktikum) von Verwaltungspraktikanten im gehobenen Dienst.

6010

ab 2016 im Unterabschnitt 0000 (Gemeindeorgane)

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Erläut.
Einzelplan	0	Allgemeine Verwaltung			
Abschnitt	03	Finanzverwaltung			
Unterabschnitt	0300	Finanzverwaltung			
Einnahmen					
1500	Sonstige Verw. - und Betriebseinnahmen	0	0	18,41	
1650	Verwaltungskostenersatz EigB Wasserversorgung	13.000	0	0,00	
1690	Innere Verrechnung	16.500	16.300	16.485,13	
2100	Gewinnanteile von Beteiligungen	50	50	35,77	
2610	Säumniszuschläge, Mahngebühren, Nachzahlungszinsen	2.000	2.000	39.673,12	
Ausgaben					
SN: 4	Personalausgaben	95.400	92.550	88.369,27	
5620	Aus- und Fortbildung	1.500	1.000	770,00 DR:3 ED geg.	
6300	EDV- Kosten	6.000	6.000	5.200,19 DR:7 ED geg.	
6500	Bürobedarf	1.000	1.000	611,63 DR:7 ED geg.	
6550	Sachverständigen- , Gerichts- und ähnliche Kosten	5.000	4.000	0,00	
6580	Kontogebühren	1.000	1.000	969,41 DR:7 ED geg.	
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände u. Vereine	30	30	30,00	
8420	Erstattungszinsen Gewerbesteuer	2.000	2.000	2.910,00	
Unterabschnitt: 0300	Einnahmen	31.550	18.350	56.212,43	
	Ausgaben	111.930	107.580	98.860,50	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-80.380	-89.230	-42.648,07	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 03006550

Evtl. notwendige Beratung zur Umstellung auf das Neue Kommunale Haushaltsrecht (NKHR).

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Erläut.
Einzelplan	0	Allgemeine Verwaltung			
Abschnitt	05	Besondere Dienststellen der allgemeinen Verwaltung			
Unterabschnitt	0500	Standesamt			
Einnahmen					
1000	Verwaltungsgebühren	2.000	2.000	2.608,60	
Ausgaben					
5620	Aus- und Fortbildung	500	500	120,00	DR:3 ED geg.
6300	EDV-Kosten	2.500	2.500	2.552,22	DR:7 ED geg.
6500	Bürobedarf	1.000	1.000	790,80	DR:7 ED geg.
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände u. Vereine	50	50	50,00	
Unterabschnitt: 0500	Einnahmen	2.000	2.000	2.608,60	
	Ausgaben	4.050	4.050	3.513,02	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-2.050	-2.050	-904,42	

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Erläut.
Einzelplan	0	Allgemeine Verwaltung			
Abschnitt	05	Besondere Dienststellen der allgemeinen Verwaltung			
Unterabschnitt	0520	Wahlen			
Einnahmen					
1600	Erstattungen für Ausgaben des VWH vom Bund	0	0	2.009,26	
1610	Erstattungen für Ausgaben des VWH vom Land	1.500	0	0,00	
Ausgaben					
SN: 4	Personalausgaben	800	0	2.950,00	
5620	Aus- und Fortbildung	500	500	751,00 DR:3 ED geg.	
6300	EDV-Kosten	500	500	763,64 DR:7 ED geg.	
6500	Bürobedarf	2.500	0	8.153,24 DR:7 ED geg.	
Unterabschnitt: 0520	Einnahmen	1.500	0	2.009,26	
	Ausgaben	4.300	1.000	12.617,88	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-2.800	-1.000	-10.608,62	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 0520

Landtagswahl am 13.03.2016.

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Erläut.
Einzelplan	1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung			
Abschnitt	11	Öffentliche Ordnung			
Unterabschnitt	1100	Amt für öffentliche Ordnung			
Einnahmen					
1000	Verwaltungsgebühren	15.000	15.000	15.957,98	DR:9 UD geb.
Ausgaben					
6300	EDV- Kosten	6.000	6.000	5.645,91	DR:7 ED geg.
6500	Bürobedarf	11.000	11.000	10.735,75	DR:9 UD nehm.
Unterabschnitt: 1100					
	Einnahmen	15.000	15.000	15.957,98	
	Ausgaben	17.000	17.000	16.381,66	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-2.000	-2.000	-423,68	

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Erläut.
Einzelplan	1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung			
Abschnitt	11	Öffentliche Ordnung			
Unterabschnitt	1160	Grundbuchamt			
Ausgaben					
6720	Erstattung an Gde. Ehrenkirchen	16.000	16.000	16.997,85	
Unterabschnitt: 1160	Einnahmen	0	0	0,00	
	Ausgaben	16.000	16.000	16.997,85	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-16.000	-16.000	-16.997,85	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 11606720

Kostenerstattung an die Gemeinde Ehrenkirchen für die Führung des Grundbuches Bollschweil durch das Grundbuchamt Ehrenkirchen (seit 01.09.2005).

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Erläut.
Einzelplan	1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung			
Abschnitt	13	Feuerschutz			
Unterabschnitt	1310	Freiwillige Feuerwehr			
Einnahmen					
1400	Mieten und Pachten	100	100	160,00	
1500	Kostenersätze Einsätze, sonst. Einnahmen	1.500	1.500	1.097,43	
1710	Zuweisungen vom Land	7.000	6.500	6.385,00	
2760	Auflösung von Beiträgen und ähnlichen Entgelten	22.500	22.500	19.742,00	
Ausgaben					
SN: 4	Personalausgaben	5.000	5.000	4.858,76	
5000	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	3.000	3.000	7.783,84 DR:1 ED geg.	
5200	Inventarunterhaltung	3.000	3.000	2.770,06 DR:4 ED geg.	
5250	Gerätebeschaffungen	4.500	4.000	4.829,27 DR:4 ED geg.	
5400	Bewirtschaftungskosten	1.000	1.000	927,99 DR:2 ED geg.	
5410	Reinigungskosten	1.500	500	251,84 DR:2 ED geg.	
5420	Heizkosten	3.500	3.500	2.868,73 DR:2 ED geg.	
5430	Stromkosten	1.500	1.500	1.216,43 DR:2 ED geg.	
5450	Wasser- und Kanalgebühren	700	700	374,85 DR:2 ED geg.	
5500	Haltung von Fahrzeugen	5.000	5.000	4.695,38 DR:4 ED geg.	
5600	Dienst- und Schutzkleidung	15.000	15.000	8.289,13 DR:4 ED geg.	
5620	Aus- u. Fortbildung, ärztl. Untersuchung	7.000	6.000	2.259,29 DR:4 ED geg.	
5700	Verbrauchsmittel	500	500	243,31 DR:4 ED geg.	
6300	EDV-Kosten	250	250	147,11 DR:4 ED geg.	
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	5.000	5.000	4.385,05 DR:6 ED geg.	
6500	Bürobedarf	500	500	297,72 DR:4 ED geg.	
6520	Telefon- und Internetkosten	400	400	338,87	
6610	Mitgliedsbeitrag Kreisfeuerwehrverband	600	600	573,50	
6680	Vermischte Ausgaben	500	500	785,55 DR:4 ED geg.	
6720	Überlandhilfe	1.500	500	547,50	
6790	Innere Verrechnungen	1.200	1.200	1.934,91	
6800	Abschreibungen	50.000	50.000	49.082,07	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	30.000	30.000	30.748,06	
7000	Zuschuss Kameradschaftskasse	1.000	1.000	605,14	
7130	Zuweisungen an FW-ZV	0	1.700	0,00	
Unterabschnitt: 1310	Einnahmen	31.100	30.600	27.384,43	
	Ausgaben	142.150	140.350	130.814,36	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-111.050	-109.750	-103.429,93	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 1310

Für die FW ist ein Budget (DR 4) eingerichtet. Dieses umfasst die Haushaltsstelle mit den Grupp. 5200, 5250, 5500, 5600, 5620, 5700, 6300, 6500 und 6680 (vgl. Haushaltsvermerke). Das Budget beträgt somit **36.250 €**. In den Vorjahren belief es sich auf 34.750 € (2015), 29.500 € (2014), 36.500 € (2013) und 38.500 € (2012).

1710

Pauschale Z-FEU: je aktivem Mitglied 85 €, je Jugendfeuerwehrmitglied 36 €

5250

Ersatzbeschaffung Handlampen + Meldeempfänger

5620

2 x LKW Führerschein (3.000 €), 2 x Lohnausfall für Lehrgang Gruppenführer/Zugführer (3.000 €)

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Erläut.
Einzelplan	2	Schulen			
Abschnitt	21	Grund-, Haupt- und Werkrealschulen			
Unterabschnitt	2110	Marie-Luise-Kaschnitz-Grundschule			
Einnahmen					
1500	Sonstige Verw. Einnahmen	500	500	2.403,77	
1620	Schullastenausgleich nach § 19 FAG	200	200	600,00	
1690	Innere Verrechnungen innerhalb des VWH	5.200	5.200	5.200,00	
1710	Zuweisungen vom Land (Jugendbegleiter)	5.000	2.500	2.000,00	
2760	Auflösung von Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.000	1.000	978,00	
Ausgaben					
SN: 4	Personalausgaben	4.000	2.000	360,00	
5000	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	5.000	5.000	4.262,28 DR:1 ED geg.	
5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	3.000	3.000	3.947,67 DR:5 ED geg.	
5400	Bewirtschaftungskosten	4.000	4.000	3.665,28 DR:2 ED geg.	
5410	Reinigungskosten	20.000	20.000	16.831,54 DR:2 ED geg.	
5420	Heizkosten	17.000	17.000	14.921,53 DR:2 ED geg.	
5430	Stromkosten	3.500	3.500	3.676,59 DR:2 ED geg.	
5450	Wasser- und Kanalgebühren	1.000	1.000	1.072,06 DR:2 ED geg.	
5870	Bücherbeschaffungen Schulbücherei	500	500	484,20 DR:5 ED geg.	
5910	Lehr- und Unterrichtsmittel	2.000	1.000	294,58 DR:5 ED geg.	
5920	Lernmittel	5.500	4.000	5.564,92 DR:5 ED geg.	
5921	Lernmittel Jugendbegleiter	1.000	0	0,00	
6010	Lehrfahrten, Preise, Repräsentation	2.500	1.000	2.049,07 DR:5 ED geg.	
6300	EDV-Kosten	1.000	1.000	1.047,39 DR:5 ED geg.	
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	10.000	10.000	9.976,18 DR:6 ED geg.	
6500	Bürobedarf	2.500	2.700	3.992,21 DR:5 ED geg.	
6520	Telefon- und Internetkosten	1.200	1.200	1.158,21 DR:5 ED geg.	
6610	Mitgliedsbeiträge	50	15	12,00	
6680	Vermischte Ausgaben	500	500	851,35 DR:5 ED geg.	
6681	Partnerschaftsbesuche Berstett	1.000	1.000	895,70 DR:5 ED geg.	
6720	Schullastenausgleich	800	400	800,00	
6790	Innere Verrechnungen	26.000	30.000	25.520,87	
6800	Abschreibungen	43.000	43.000	45.193,00	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	57.000	57.000	59.095,16	
Unterabschnitt: 2110	Einnahmen	11.900	9.400	11.181,77	
	Ausgaben	212.050	208.815	205.671,79	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-200.150	-199.415	-194.490,02	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 2110

Entwicklung der Schülerzahlen

Schuljahr:	2008/2009	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016
Schüler:	85	92	98	84	93	77	81	77

Für die Grundschule ist ein Budget (Deckungsring 5) eingerichtet. Die Gruppierungen 5200, 5870, 5910, 5920, 6010, 6300, 6500, 6520, 6680 und 6681 wurden hierfür für gegenseitig deckungsfähig erklärt (vgl. Haushaltsvermerke). Das von der Schule selbstverantwortlich bewirtschaftete Budget im VWH beträgt im Planjahr **19.700 €**.

4000

Aufwandsentschädigungen Jugendbegleiter

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Erläut.
Einzelplan	2	Schulen			
Abschnitt	21	Grund-, Haupt- und Werkrealschulen			
Unterabschnitt	2111	Möhlinhalle			
Einnahmen					
1400	Mieten	1.500	1.000	1.475,00	
1410	Mieteinnahmen Mobilfunkstation	3.000	3.000	3.000,00	
1500	Sonstige Verw. - und Betriebseinnahmen	2.500	2.500	2.090,76	
1690	Innere Verrechnungen innerhalb des VWH	67.000	69.700	65.842,66	
2760	Auflösung von Beiträgen und ähnlichen Entgelten	11.400	11.400	11.380,00	
Ausgaben					
5000	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	10.000	10.000	44.601,95	DR:1 ED geg.
5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	2.000	2.000	4.052,20	
5400	Bewirtschaftungskosten	3.000	3.000	3.534,54	DR:2 ED geg.
5410	Reinigungskosten	11.000	10.000	11.670,03	DR:2 ED geg.
5420	Heizkosten	12.000	12.000	9.947,69	DR:2 ED geg.
5430	Stromkosten	5.000	5.000	6.415,32	DR:2 ED geg.
5450	Wasser- und Kanalgebühren	1.500	1.500	1.099,64	DR:2 ED geg.
6520	Telefonkosten	300	300	286,48	
6790	Innere Verrechnungen	23.000	21.000	23.169,60	
6800	Abschreibungen	50.000	50.000	50.054,36	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	50.000	52.000	50.699,71	
Unterabschnitt: 2111	Einnahmen	85.400	87.600	83.788,42	
	Ausgaben	167.800	166.800	205.531,52	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-82.400	-79.200	-121.743,10	

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung		Ansatz 2016	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Erläut.
Einzelplan	2	Schulen				
Abschnitt	27	Sonderschulen				
Unterabschnitt	2700	Lilienhofschule Förderschule Staufen				
Ausgaben						
6610	Mitgliedsbeitrag Förderverein		50	50	52,00	
6730	Kostenerstattung an Schulverbände		2.000	2.100	373,91	
Unterabschnitt: 2700	Einnahmen		0	0	0,00	
	Ausgaben		2.050	2.150	425,91	
	Überschuss/Zuschuss(-)		-2.050	-2.150	-425,91	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 2700

Kostenerstattung Lilienhofschule Staufen entsprechend der Anzahl Bollschweiler Schüler. Die Anzahl der Bollschweiler Schüler entwickelte sich wie folgt:

Schuljahr:	2008/2009	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016
Schüler:	11	8	7	4	2	2	1	0

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Erläut.
Einzelplan	2	Schulen			
Abschnitt	28	Gesamtschulen u. dgl.			
Unterabschnitt	2820	Gemeinschaftsschule - Jengerschule Ehrenkirchen			
Ausgaben					
6720	Erstattung von Verw. - und Betriebsaufw. Gden.	13.000	13.000	0,00	
Unterabschnitt: 2820	Einnahmen	0	0	0,00	
	Ausgaben	13.000	13.000	0,00	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-13.000	-13.000	0,00	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 2820

Die Jengerschule Ehrenkirchen ist seit dem Schuljahr 2014/2015 Gemeinschaftsschule, davor war sie Werkreal- und Hauptschule.

Kostenerstattung an die Gemeinde Ehrenkirchen gemäß öffentlich-rechtlicher Vereinbarung entsprechend der Anzahl Bollschweiler Schüler. Die Anzahl der Schüler an der Jengerschule entwickelte sich wie folgt:

<u>Schuljahr</u>	<u>Schüler</u>
2005/2006	35
2006/2007	32
2007/2008	34
2008/2009	25
2009/2010	17
2010/2011	16
2011/2012	14
2012/2013	16
2013/2014	16
2014/2015	22
2015/2016	20

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Erläut.
Einzelplan	2	Schulen			
Abschnitt	29	Übrige schulische Aufgaben			
Unterabschnitt	2910	Verl. Grundschule/ Flex. Nachmittagsbetreuung/ Ferienbetreuung			
Einnahmen					
1100	Benutzungsentgelte	32.000	45.000	45.928,13	
1300	Essensgeld	10.000	8.000	9.184,00	
1500	Sonstige Verw. - und Betriebseinnahmen	500	500	0,00	
1710	Zuweisungen vom Land	20.000	20.000	20.475,00	
Ausgaben					
SN: 4	Personalausgaben	82.070	82.655	78.271,35	
5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	1.000	1.000	1.247,51	
5620	Aus- und Fortbildung	250	250	176,50	
5700	Verpflegung	10.000	8.000	9.902,28	
5910	Lehr- und Unterrichtsmittel	1.000	1.000	773,57	
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	250	250	232,96	DR:6 ED geg.
6500	Bürobedarf	300	250	288,60	DR:7 ED geg.
6790	Innere Verrechnungen	8.700	9.300	9.656,65	
7080	Zuschuss Ferienbetreuung	1.000	1.000	942,36	
Unterabschnitt: 2910	Einnahmen	62.500	73.500	75.587,13	
	Ausgaben	104.570	103.705	101.491,78	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-42.070	-30.205	-25.904,65	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 29101100

Ganztagsschule beantragt zum Schuljahr 2016/2017.

1710

Zuschuss Verlässliche Grundschule und Flex. Nachmittagsbetreuung für das SJ 2015/2016. Mit der Ganztageesschule gibt es für diese ergänzenden Betreuungsangebote dann ab dem SJ 2016/2017 keine Zuschüsse mehr!

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Erläut.
Einzelplan	3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege			
Abschnitt	32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen			
Unterabschnitt	3210	Marie-Luise-Kaschnitz-Gedenkraum im Rathaus			
Einnahmen					
1500	Sonstige Verw. - und Betriebseinnahmen	0	100	0,00	
Ausgaben					
5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	500	1.000	0,00	
Unterabschnitt: 3210	Einnahmen	0	100	0,00	
	Ausgaben	500	1.000	0,00	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-500	-900	0,00	

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Erläut.
Einzelplan	3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege			
Abschnitt	33	Theater und Musikpflege			
Unterabschnitt	3320	Musikpflege			
Ausgaben					
6790	Innere Verrechnungen	25.000	26.000	21.780,89	
7000	Zuschüsse für laufende Zwecke	6.000	5.500	7.912,05	
Unterabschnitt: 3320	Einnahmen	0	0	0,00	
	Ausgaben	31.000	31.500	29.692,94	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-31.000	-31.500	-29.692,94	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 33207000

- Musikverein Bollschweil	1.330 €	
- Musikverein St. Ulrich	1.330 €	
- Jungmusikerausbildung MV Bollschweil	rd. 1.500 €	(41,- € / Jungmusiker unter 21 J.)
- Jungmusikerausbildung MV St. Ulrich	rd. 1.100 €	(41,- € / Jungmusiker unter 21 J.)
- MGV Bollschweil	400 €	
- Crescendo	400 €	

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Erläut.
Einzelplan	3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege			
Abschnitt	33	Theater und Musikpflege			
Unterabschnitt	3330	Jugendmusikschule Südlicher Breisgau			
Ausgaben					
6610	Mitgliedsbeitrag JMS	125	125	125,00	
6790	Innere Verrechnungen	23.000	21.000	22.472,15	
7000	Zuschüsse an JMS	20.000	21.000	17.884,60	
Unterabschnitt: 3330	Einnahmen	0	0	0,00	
	Ausgaben	43.125	42.125	40.481,75	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-43.125	-42.125	-40.481,75	

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Erläut.
Einzelplan	3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege			
Abschnitt	34	Heimat- und sonstige Kulturpflege			
Unterabschnitt	3400	Heimat und sonstige Kunstpflege			
Ausgaben					
6790	Innere Verrechnungen	9.500	9.500	9.512,40	
7000	Zuschuss Laienspielgruppe	130	130	233,00	
Unterabschnitt: 3400	Einnahmen	0	0	0,00	
	Ausgaben	9.630	9.630	9.745,40	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-9.630	-9.630	-9.745,40	

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Erläut.
Einzelplan	3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege			
Abschnitt	35	Volksbildung			
Unterabschnitt	3500	Volksbildung			
Ausgaben					
6790	Innere Verrechnungen	5.100	3.100	5.847,50	
7000	Zuschüsse Bildungswerke	300	300	266,00	
7010	Zuschuss an Volkshochschule	2.000	2.000	1.621,72	
Unterabschnitt: 3500	Einnahmen	0	0	0,00	
	Ausgaben	7.400	5.400	7.735,22	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-7.400	-5.400	-7.735,22	

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Erläut.
Einzelplan	3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege			
Abschnitt	36	Naturschutz und Landschaftspflege			
Unterabschnitt	3600	Naturschutz und Landschaftspflege			
Ausgaben					
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände u. Vereine	900	900	1.009,05	
6680	Vermischte Ausgaben	0	0	100,00	
6790	Innere Verrechnungen	100	100	182,83	
Unterabschnitt: 3600	Einnahmen	0	0	0,00	
	Ausgaben	1.000	1.000	1.291,88	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-1.000	-1.000	-1.291,88	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 36006610

- Naturpark Südschwarzwald e. V. 650,- €
- Landschaftserhaltungsverband 200,- €
- Bund Heimat und Volksleben 52,- €

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Erläut.
Einzelplan	3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege			
Abschnitt	36	Naturschutz und Landschaftspflege			
Unterabschnitt	3650	Denkmalschutz und -Pflege (Birchiburg)			
Ausgaben					
5000	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	2.000	2.000	0,00	DR:1 ED geg.
6610	Mitgliedsbeitrag Freundeskreis Birchiburg e. V.	100	100	0,00	
6790	Innere Verrechnungen	100	500	0,00	
Unterabschnitt: 3650	Einnahmen	0	0	0,00	
	Ausgaben	2.200	2.600	0,00	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-2.200	-2.600	0,00	

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Erläut.
Einzelplan	3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege			
Abschnitt	37	Kirchen			
Unterabschnitt	3700	Kirchen			
Ausgaben					
5000	Wartung Kirchturmuhr	500	500	0,00	DR:1 ED geg.
5400	Bewirtschaftungskosten	300	300	282,75	DR:2 ED geg.
6790	Innere Verrechnung	10.000	11.500	9.390,63	
7000	Zuschüsse an Kirchen	600	800	1.165,06	
Unterabschnitt: 3700	Einnahmen	0	0	0,00	
	Ausgaben	11.400	13.100	10.838,44	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-11.400	-13.100	-10.838,44	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 37005400

Versicherung

7000

- Ministrantenlager	200,- €
- Kath. Kirchenchor Bollschweil	200,- €
- Kath. Kirchenchor St. Ulrich	200,- €

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Erläut.
Einzelplan	4	Soziale Sicherung			
Abschnitt	43	Einrichtungen der Sozialhilfe			
Unterabschnitt	4360	Unterbringung von Obdachlosen / Flüchtlingen			
Einnahmen					
1100	Benutzungsgebühren u. ähnliche Entgelte	90.000	25.000	22.471,26	
1500	Sonstige Verw. - und Betriebseinnahmen	0	0	250,00	
1610	Erstattungen für Ausgaben des VWH vom Land	2.000	1.500	1.215,00	
1770	Spenden für Flüchtlinge	500	0	0,00	DR:11 UD geb.
Ausgaben					
5000	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	10.000	2.000	1.395,88	DR:1 ED geg.
5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	8.000	2.000	2.338,77	
5300	Mieten und Pachten	80.000	30.000	30.220,00	
5400	Bewirtschaftungskosten	10.000	5.000	60,00	DR:2 ED geg.
5430	Stromkosten	5.000	500	255,00	DR:2 ED geg.
6300	Aufwendungen Sozialarbeiter	15.000	8.000	0,00	
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	500	200	183,96	DR:6 ED geg.
6790	Innere Verrechnungen	5.000	2.000	3.588,66	
7000	Zuschüsse für laufende Zwecke	0	0	25,00	
7170	Zuschüsse an Flüchtlinge aus Spenden	500	0	0,00	DR:11 UDnehm.
Unterabschnitt: 4360	Einnahmen	92.500	26.500	23.936,26	
	Ausgaben	134.000	49.700	38.067,27	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-41.500	-23.200	-14.131,01	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 43605000

Herrichten Platz für Wohnmodule.

5200

Möbiliar für Wohncontainer.

5300

Anmietung von Wohnungen und Wohnmodulen zur Anschlussunterbringung von Flüchtlingen (§ 13 FlüAG).

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Erläut.
Einzelplan	4				Soziale Sicherung
Abschnitt	45				Jugendhilfe
Unterabschnitt	4590				Kindertagespflege
Ausgaben					
7000	Zuschüsse für laufende Zwecke	1.000	2.000	1.069,25	
Unterabschnitt: 4590	Einnahmen	0	0	0,00	
	Ausgaben	1.000	2.000	1.069,25	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-1.000	-2.000	-1.069,25	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 45907000

Zuschuss an Tageseltern gem. Vereinbarung mit Tageselternverein.

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Erläut.
Einzelplan	4	Soziale Sicherung			
Abschnitt	46	Einrichtungen der Jugendhilfe			
Unterabschnitt	4600	Einrichtungen der Jugendarbeit			
Einnahmen					
1710	Zuweisungen vom Land	2.500	2.500	2.368,00	
Ausgaben					
6300	Aufwendungen Jugendsozialarbeiter	10.000	10.000	9.371,29	
6680	Vermischte Ausgaben	400	400	337,19	
6790	Innere Verrechnungen	3.100	3.500	3.045,71	
7000	Zuschuss Jugendraum	400	0	0,00	
Unterabschnitt: 4600		Einnahmen	2.500	2.500	2.368,00
		Ausgaben	13.900	13.900	12.754,19
		Überschuss/Zuschuss(-)	-11.400	-11.400	-10.386,19

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Erläut.
Einzelplan	4	Soziale Sicherung			
Abschnitt	46	Einrichtungen der Jugendhilfe			
Unterabschnitt	4640	Tageseinrichtungen für Kinder / Kath. Kita St. Josef			
Einnahmen					
1500	Sonstige Verw. - und Betriebseinnahmen	0	1.500	771,25	
1620	Interkomm. Kostenausgleich § 8a KitaG	1.000	500	0,00	
1700	Zuweisungen vom Bund	41.000	0	0,00	
1710	Zuweisungen vom Land	190.000	175.000	218.243,00	
2760	Auflösung von Beiträgen und ähnlichen Entgelten	11.000	11.000	11.048,54	
Ausgaben					
5000	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	55.000	20.000	4.016,15 DR:1 ED geg.	
5400	Bewirtschaftungskosten	2.000	2.000	1.560,56 DR:2 ED geg.	
6720	Interkommunaler Kostenausgleich	30.000	30.000	24.382,54	
6790	Innere Verrechnung	10.000	10.000	7.948,57	
6800	Abschreibungen	27.000	27.000	27.175,11	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	20.000	15.000	20.651,82	
7070	Zuschuss Kath. Kirchengemeinde	450.000	400.000	424.476,00	
Unterabschnitt: 4640	Einnahmen	243.000	188.000	230.062,79	
	Ausgaben	594.000	504.000	510.210,75	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-351.000	-316.000	-280.147,96	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 46401700

Zuweisung des Bundes aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG) für die Dachsanierung des Kindergartens.

5000

Teilsanierung Dachhaut (45.000 €), Malerarbeiten (5.000 €)

6720

Für auswärts betreute Kinder.

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Erläut.
Einzelplan	4	Soziale Sicherung			
Abschnitt	47	Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege (o. Altenar)			
Unterabschnitt	4700	Förderung der Wohlfahrtspflege, Seniorennachmittag			
Ausgaben					
6680	Seniorennachmittag	1.500	1.000	1.737,83	
6790	Innere Verrechnungen	7.000	7.000	7.220,92	
7000	Zuschüsse für laufende Zwecke	200	200	179,00	
Unterabschnitt: 4700	Einnahmen	0	0	0,00	
	Ausgaben	8.700	8.200	9.137,75	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-8.700	-8.200	-9.137,75	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 47007000

- Landfrauen St. Ulrich 77,- €
- Seniorenkreis Bollschweil 102,- €

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Erläut.
Einzelplan	5	Gesundheit, Sport, Erholung			
Abschnitt	54	Sonstige Einrichtungen u. Massnahmen der Gesundheitspflege			
Unterabschnitt	5420	Förderung von Trägern der Gesundheitspflege			
Ausgaben					
6610	Mitgliedsbeitrag FV Prälat-Stiefvater- Haus	30	30	30,00	
7010	Zuschuss Sozialstation	4.500	4.500	4.474,00	
7020	Zuschuss Helferkreis und VDK	550	550	866,00	
7030	Zuschuss Dorfhelferinnenstation	1.000	1.000	1.332,45	
7040	Zuschuss Hilfe von Haus zu Haus	1.050	2.000	1.049,50	
Unterabschnitt: 5420	Einnahmen	0	0	0,00	
	Ausgaben	7.130	8.080	7.751,95	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-7.130	-8.080	-7.751,95	

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Erläut.
Einzelplan	5	Gesundheit, Sport, Erholung			
Abschnitt	55	Förderung des Sports			
Unterabschnitt	5500	Förderung des Sports			
Einnahmen					
2760	Auflösung von Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	432,00	
Ausgaben					
5100	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	2.500	2.500	0,00 DR:1 ED geg.	
6790	Innere Verrechnungen	17.500	17.500	19.406,99	
6800	Abschreibungen	4.000	3.000	4.040,00	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	6.000	6.000	6.811,76	
7000	Zuschüsse für laufende Zwecke	2.000	2.000	600,00	
Unterabschnitt: 5500	Einnahmen	0	0	432,00	
	Ausgaben	32.000	31.000	30.858,75	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-32.000	-31.000	-30.426,75	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 55007000Zuschüsse Sportvereine für Jugendförderung (auf Antrag mit Nachweis):

- SpVgg Bollschweil-Sölden 1.000,- €
- Skiclub Bollschweil-Sölden 600,- €
- RSV Bollschweil 400,- €
- Tennisclub Bollschweil 400,- €

(gemäß GR-Beschluss vom 28.05.2008 und 02.12.2015)

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Erläut.
Einzelplan	5	Gesundheit, Sport, Erholung			
Abschnitt	58	Park- und Gartenanlagen			
Unterabschnitt	5800	Park- und Gartenanlagen, Spielplätze			
Einnahmen					
1500	Vermischte Einnahmen	0	0	260,62	
2760	Auflösung von Beiträgen und ähnlichen Entgelten	500	500	0,00	
Ausgaben					
5100	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	5.000	5.000	4.735,25	DR:1 ED geg.
5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	1.000	1.000	450,00	
6790	Innere Verrechnung	30.000	30.000	28.198,02	
6800	Abschreibungen	10.000	14.000	10.020,00	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	2.000	2.000	2.186,73	
Unterabschnitt: 5800	Einnahmen	500	500	260,62	
	Ausgaben	48.000	52.000	45.590,00	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-47.500	-51.500	-45.329,38	

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Erläut.
Einzelplan	6	Bau-und Wohnungswesen Verkehr			
Abschnitt	61	Orts- und Regionalplanung			
Unterabschnitt	6100	Orts- und Regionalplanung			
Ausgaben					
SN: 4	Personalausgaben	200	0	0,00	
6010	Flächennutzungsplan	15.000	10.000	0,00	
6020	Bebauungspläne, sonstige Gutachten	10.000	10.000	7.519,06	
6680	Vermischte Ausgaben	0	500	0,00	
Unterabschnitt: 6100	Einnahmen	0	0	0,00	
	Ausgaben	25.200	20.500	7.519,06	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-25.200	-20.500	-7.519,06	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 61004000

Aufwandsentschädigung ehrenamtl. Mitglieder Gutachterausschuss

6010

Abrechnung Teilfortschreibung FNP Ehrenkirchen-Bollschweil "Windkraft".

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Erläut.
Einzelplan	6	Bau-und Wohnungswesen Verkehr			
Abschnitt	61	Orts- und Regionalplanung			
Unterabschnitt	6120	Vermessung			
Einnahmen					
1500	Sonstige Verw. - und Betriebseinnahmen	0	0	392,70	
Ausgaben					
5100	Vermessungskosten	3.000	3.000	392,70	
Unterabschnitt: 6120	Einnahmen	0	0	392,70	
	Ausgaben	3.000	3.000	392,70	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-3.000	-3.000	0,00	

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Erläut.
Einzelplan	6	Bau-und Wohnungswesen Verkehr			
Abschnitt	63	Straßen, Wege, Brücken			
Unterabschnitt	6300	Gemeindestraßen			
Einnahmen					
1500	Sonstige Verw. - und Betriebseinnahmen	300	0	563,23	
1710	Zuweisungen vom Land	32.000	32.000	31.568,60	
2760	Auflösung von Beiträgen und ähnlichen Entgelten	33.000	33.000	33.673,04	
Ausgaben					
5100	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	25.000	10.000	9.286,52	DR:1 ED geg.
5200	Geräte, Beschilderung	1.500	1.500	357,93	
5400	Bewirtschaftungskosten	50	50	24,77	DR:2 ED geg.
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	150	150	105,09	DR:6 ED geg.
6790	Innere Verrechnung und Straßenentwässerungskostenanteil	75.000	78.000	73.661,55	
6800	Abschreibungen	55.000	53.000	55.379,64	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	14.000	12.000	14.265,81	
Unterabschnitt: 6300	Einnahmen	65.300	65.000	65.804,87	
	Ausgaben	170.700	154.700	153.081,31	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-105.400	-89.700	-87.276,44	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 63005100

Brückenprüfung

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Erläut.
Einzelplan	6	Bau-und Wohnungswesen Verkehr			
Abschnitt	67	Straßenbeleuchtung und Reinigung			
Unterabschnitt	6700	Straßenbeleuchtung			
Einnahmen					
1500	Sonstige Verw. - und Betriebseinnahmen	0	0	581,95	
2760	Auflösung von Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.500	1.500	1.772,00	
Ausgaben					
5100	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	8.000	7.000	16.950,73	DR:1 ED geg.
5430	Stromkosten	10.000	12.000	10.432,06	DR:2 ED geg.
6790	Innere Verrechnungen	100	500	152,36	
6800	Abschreibungen	6.500	6.500	6.652,47	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	4.000	4.000	4.289,08	
Unterabschnitt: 6700	Einnahmen	1.500	1.500	2.353,95	
	Ausgaben	28.600	30.000	38.476,70	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-27.100	-28.500	-36.122,75	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 67005430Stromverbrauch der Straßenbeleuchtung

2008: 112.930 kWh
 2009: 118.805 kWh
 2010: 115.583 kWh
 2011: 110.157 kWh
 2012: 112.306 kWh
 2013: 75.644 kWh (teilweise Umrüstung auf LED in 05/2013)
 2014: 59.766 kWh

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Erläut.
Einzelplan	6	Bau-und Wohnungswesen Verkehr			
Abschnitt	67	Straßenbeleuchtung und Reinigung			
Unterabschnitt	6750	Straßenreinigung und Winterdienst			
Einnahmen					
1500	Sonstige Verw. Einnahmen	1.000	1.000	1.740,78	
Ausgaben					
6340	Räum-, Streu- und Kehrdienst	3.000	3.000	1.777,11	
6790	Innere Verrechnung	28.000	30.665	15.564,31	
Unterabschnitt: 6750	Einnahmen	1.000	1.000	1.740,78	
	Ausgaben	31.000	33.665	17.341,42	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-30.000	-32.665	-15.600,64	

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Erläut.
Einzelplan	6	Bau-und Wohnungswesen Verkehr			
Abschnitt	69	Wasserläufe, Wasserbau			
Unterabschnitt	6900	Wasserläufe, Wasserbau			
Einnahmen					
2760	Auflösung von Beiträgen und ähnlichen Entgelten	2.500	2.500	2.523,00	
Ausgaben					
5100	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	500	500	166,60	DR:1 ED geg.
6790	Innere Verrechnung	8.000	9.000	7.939,36	
6800	Abschreibungen	7.500	7.500	7.645,00	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	7.000	7.000	7.166,00	
Unterabschnitt: 6900	Einnahmen	2.500	2.500	2.523,00	
	Ausgaben	23.000	24.000	22.916,96	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-20.500	-21.500	-20.393,96	

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Erläut.
Einzelplan	7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung			
Abschnitt	70	Abwasserbeseitigung			
Unterabschnitt	7050	Abwasserbeseitigung			
Einnahmen					
1100	Benutzungsgebühren	188.000	185.000	188.028,22	
1110	Benutzungsgebühren (Einzeleinnahmen)	300	300	0,00	
1500	Sonstige Verw. - und Betriebseinnahmen	0	1.000	350,00	
1690	Straßenentwässerungskostenanteil	55.000	55.000	55.845,52	
2760	Auflösung von Beiträgen und ähnlichen Entgelten	65.000	65.000	64.845,00	
Ausgaben					
5100	Unterhaltung des unbewegl. Vermögens	35.000	23.000	5.103,99 DR:1 ED geg.	
6300	EDV- Kosten	1.500	2.000	1.213,87 DR:7 ED geg.	
6350	Entsorgung Fettabscheidergut u. Fäkalienschlamm	500	500	0,00	
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	1.000	1.000	947,25 DR:6 ED geg.	
6550	Sachverständigen- , Gerichts- und ähnliche Kosten	5.000	4.000	3.640,03	
6790	Innere Verrechnungen	33.000	21.500	22.196,73	
6800	Abschreibungen	97.000	97.000	97.578,00	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	59.000	59.000	61.153,09	
7130	Umlagen AZV Staufener Bucht	100.000	98.000	73.766,70	
Unterabschnitt: 7050	Einnahmen	308.300	306.300	309.068,74	
	Ausgaben	332.000	306.000	265.599,66	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-23.700	300	43.469,08	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 70501100

Die einheitliche Abwassergebühr betrug von 2007-2010 1,80 €/m³. Zum 01.01.2011 erfolgte die Aufteilung in eine Schmutzwasser- und eine Niederschlagswassergebühr ("gesplittete Abwassergebühr").

Die Gebührensätze seit dem:

	SW	NW
2011-2012:	1,28 €/m³	0,47 €/m²
2013-2014:	1,51 €/m³	0,34 €/m²
2015-2016:	1,60 €/m²	0,26 €/m²

1690

Straßenentwässerungskostenanteil (Verrechnung mit HHST 6300-6790), die Kosten der Straßenentwässerung werden nicht über die Abwassergebühr erhoben.

5100

30.000 € Unterhaltung Schmutzwasserkanal (7050-5100/01)
5.000 € Unterhaltung Regenwasserkanal (7050-5100/02)

6550

Erstellung neue Globalberechnung (anteilig), Rechtsanwaltskosten

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Erläut.
Einzelplan	7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung			
Abschnitt	72	Abfallbeseitigung			
Unterabschnitt	7210	Müllbeseitigung			
Einnahmen					
1500	Verkauf von Müllsäcken	2.500	2.500	3.376,94	
Ausgaben					
5200	Kauf Müllsäcke	2.500	2.500	3.600,00	
6680	Diverse Entsorgungen	500	500	666,94	
6790	Innere Verrechnungen	2.000	1.500	2.561,96	
Unterabschnitt: 7210		Einnahmen	2.500	2.500	3.376,94
		Ausgaben	5.000	4.500	6.828,90
		Überschuss/Zuschuss(-)	-2.500	-2.000	-3.451,96

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Erläut.
Einzelplan	7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung			
Abschnitt	72	Abfallbeseitigung			
Unterabschnitt	7230	Schnittgutdeponie			
Einnahmen					
1620	Erstattung für Ausgaben des VWH von Gden. und Gde.- Verbänden	1.000	1.000	3.067,74	
Ausgaben					
6680	Vermischte Ausgaben	500	500	0,00	
6790	Innere Verrechnungen	4.000	3.500	4.228,50	
Unterabschnitt: 7230					
	Einnahmen	1.000	1.000	3.067,74	
	Ausgaben	4.500	4.000	4.228,50	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-3.500	-3.000	-1.160,76	

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Erläut.
Einzelplan	7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung			
Abschnitt	75	Bestattungswesen			
Unterabschnitt	7510	Friedhöfe und Friedhofskapelle			
Einnahmen					
1000	Verwaltungsgebühren	1.200	1.200	1.325,00	
1100	Bestattungsgebühren, Grabplatzgebühren	30.000	30.000	30.000,99 DR:10 UD geb.	
1110	Benutzungsgebühren Friedhofskapelle	3.000	3.000	3.350,00	
1500	Sonstige Verw. - und Betriebseinnahmen	2.500	2.000	1.019,00	
Ausgaben					
5000	Unterhaltung bauliche Anlagen	1.000	1.000	45,39 DR:1 ED geg.	
5100	Unterhaltung Friedhofsanlage	3.000	3.000	4.488,66 DR:1 ED geg.	
5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	500	500	25,89	
5400	Bewirtschaftungskosten	500	500	415,82 DR:2 ED geg.	
5410	Reinigungskosten	300	300	250,41 DR:2 ED geg.	
5430	Stromkosten	500	500	451,51 DR:2 ED geg.	
5450	Wasser- und Kanalgebühren	600	500	608,87 DR:2 ED geg.	
6300	EDV-Kosten Friedhofsverwaltung	1.200	1.200	1.108,85 DR:7 ED geg.	
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	150	150	115,93 DR:6 ED geg.	
6770	Erstattung an Bestattungsunternehmen	13.000	13.000	12.315,31 DR:10 UD nehm.	
6790	Innere Verrechnungen	24.300	24.200	21.684,76	
6800	Abschreibungen	11.500	11.500	11.480,00	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	11.000	13.000	11.572,76	
Unterabschnitt: 7510	Einnahmen	36.700	36.200	35.694,99	
	Ausgaben	67.550	69.350	64.564,16	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-30.850	-33.150	-28.869,17	

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Erläut.
Einzelplan	7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung			
Abschnitt	76	Sonstige öffentl. Einrichtungen			
Unterabschnitt	7670	Gemeindehaus St. Ulrich			
Einnahmen					
1400	Mieten und Pachten	2.500	3.000	2.478,15	
1500	Sonstige Verw. - und Betriebseinnahmen	500	500	370,65	
1690	Innere Verrechnungen innerhalb des VWH	35.000	35.000	32.974,42	
2760	Auflösung von Beiträgen und ähnlichen Entgelten	5.500	5.500	5.541,00	
Ausgaben					
5000	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	5.000	15.000	47.068,44	DR:1 ED geg.
5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	1.000	1.000	276,63	
5400	Bewirtschaftungskosten	2.000	2.000	1.861,29	DR:2 ED geg.
5410	Reinigungskosten	500	500	330,01	DR:2 ED geg.
5420	Heizkosten	7.000	7.000	6.949,49	DR:2 ED geg.
5430	Stromkosten	2.000	2.000	1.859,76	DR:2 ED geg.
5450	Wasser- und Kanalgebühren	500	500	191,78	DR:2 ED geg.
6520	Telefonkosten	700	700	685,66	
6790	Innere Verrechnungen	10.000	10.000	14.759,08	
6800	Abschreibungen	21.000	21.000	20.860,00	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	21.000	22.000	21.387,15	
Unterabschnitt: 7670	Einnahmen	43.500	44.000	41.364,22	
	Ausgaben	70.700	81.700	116.229,29	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-27.200	-37.700	-74.865,07	

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Erläut.
Einzelplan	7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung			
Abschnitt	77	Hilfsbetriebe der Verwaltung			
Unterabschnitt	7710	Bauhof			
Einnahmen					
1400	Mieten und Pachten	2.500	0	0,00	
1500	Sonstige Verw. - und Betriebseinnahmen	500	500	686,67	
1580	Verrechnungseinn. vom VMH	5.000	5.000	0,00	
1650	Verwaltungskostenersatz EigB Wasserversorgung	18.000	0	0,00	
1690	Innere Verrechnungen innerhalb des VWH	215.265	231.565	226.215,49	
2760	Auflösung von Beiträgen und ähnlichen Entgelten	5.600	5.600	5.604,00	
Ausgaben					
SN: 4	Personalausgaben	187.515	180.515	169.877,36	
5000	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	1.000	1.000	5.373,02	DR:1 ED geg.
5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	2.000	2.000	2.110,37	
5400	Bewirtschaftungskosten	1.500	1.500	1.656,53	DR:2 ED geg.
5410	Reinigungskosten	500	200	103,27	DR:2 ED geg.
5420	Heizkosten	3.000	3.000	1.761,61	DR:2 ED geg.
5430	Stromkosten	1.500	2.000	1.216,43	DR:2 ED geg.
5450	Wasser- und Kanalgebühren	700	500	374,85	DR:2 ED geg.
5500	Haltung von Fahrzeugen	17.000	20.000	17.858,31	
5600	Dienst- und Schutzkleidung	500	500	662,37	
5620	Aus- u. Fortbildung, ärztl. Untersuchung	250	250	273,00	DR:3 ED geg.
6350	Verbrauchsmittel	1.000	1.000	987,44	
6500	Bürobedarf	100	100	71,88	
6520	Telefonkosten	600	600	556,76	
6790	Innere Verrechnungen	1.200	1.000	977,74	
6800	Abschreibungen	17.000	17.000	17.427,04	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	11.500	11.500	11.218,18	
Unterabschnitt: 7710					
	Einnahmen	246.865	242.665	232.506,16	
	Ausgaben	246.865	242.665	232.506,16	
	Überschuss/Zuschuss(-)	0	0	0,00	

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Erläut.
Einzelplan	7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung			
Abschnitt	78	Förderung der Land- und Forstwirtschaft			
Unterabschnitt	7800	Förderung der Landwirtschaft			
Einnahmen					
1100	Benutzungsgebühren u. ähnliche Entgelte	200	200	396,00	
1400	Mieten und Pachten	2.200	2.200	2.173,70	
1500	Sonstige Verw. - und Betriebseinnahmen	0	0	649,51	
Ausgaben					
5100	Unterhaltung der Feldwege	5.000	20.000	-21.932,54	DR:1 ED geg.
6680	Vermischte Ausgaben	500	500	252,52	
6790	Innere Verrechnung	12.565	11.200	20.195,68	
7170	Landschaftspflegegeld (Gemeindeanteil)	5.000	5.000	4.068,02	
Unterabschnitt: 7800	Einnahmen	2.400	2.400	3.219,21	
	Ausgaben	23.065	36.700	2.583,68	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-20.665	-34.300	635,53	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 7800

1400

Fischerei- und Jagdpacht (Feld)

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Erläut.
Einzelplan	7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung			
Abschnitt	79	Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr			
Unterabschnitt	7900	Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr			
Einnahmen					
1200	Kurtaxe	2.500	2.500	2.710,90	
1500	Sonstige Verw. - und Betriebseinnahmen	250	250	426,00	
Ausgaben					
6000	Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Konus	2.000	2.000	1.976,60	
6300	EDV-Kosten	3.000	3.000	2.783,90	DR:7 ED geg.
6350	Sächl. Ausgaben	500	500	1.144,79	
6790	Innere Verrechnungen	3.000	500	3.829,70	
7130	Umlage ZV Breisgau Süd Touristik	12.000	11.000	9.504,75	
Unterabschnitt: 7900	Einnahmen	2.750	2.750	3.136,90	
	Ausgaben	20.500	17.000	19.239,74	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-17.750	-14.250	-16.102,84	

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Erläut.
Einzelplan	7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung			
Abschnitt	79	Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr			
Unterabschnitt	7970	Öffentlicher Nahverkehr			
Ausgaben					
7160	Förderung ÖPNV	3.000	2.500	2.447,64	
Unterabschnitt: 7970	Einnahmen	0	0	0,00	
	Ausgaben	3.000	2.500	2.447,64	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-3.000	-2.500	-2.447,64	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 79707160

Zuschuss Safer Trafic.

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Erläut.
Einzelplan	8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen			
Abschnitt	81	Versorgungsunternehmen			
Unterabschnitt	8100	Elektrizitätsversorgung			
Einnahmen					
2200	Konzessionsabgaben	48.000	50.000	50.573,86	
Unterabschnitt: 8100	Einnahmen	48.000	50.000	50.573,86	
	Ausgaben	0	0	0,00	
	Überschuss/Zuschuss(-)	48.000	50.000	50.573,86	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 81002200

Konzessionsvertrag mit der Fa. Energiedienst, Vertragslaufzeit 2011-2030.

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Erläut.
Einzelplan	8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen			
Abschnitt	81	Versorgungsunternehmen			
Unterabschnitt	8130	Gasversorgung			
Einnahmen					
2200	Konzessionsabgaben	2.000	3.000	3.019,98	
Unterabschnitt: 8130	Einnahmen	2.000	3.000	3.019,98	
	Ausgaben	0	0	0,00	
	Überschuss/Zuschuss(-)	2.000	3.000	3.019,98	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 81302200

Konzessionsvertrag mit der Fa. Badenova, Vertragslaufzeit 2011-2031.

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Erläut.
Einzelplan	8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen			
Abschnitt	81	Versorgungsunternehmen			
Unterabschnitt	8150	Wasserversorgung			
Einnahmen					
1100	Benutzungsgebühren Wasserversorgung	0	180.000	183.441,50	
1110	Einzeleinnahmen aus Wasserverbrauch	0	4.000	4.062,75	
1500	Kostenersätze	0	2.500	388,32	
1580	Verrechnungseinn. vom VMH	0	0	1.272,70	
2050	Zinseinnahmen EigB WV	10.000	0	0,00	
2760	Auflösung von Ertragszuschüssen	0	10.000	10.394,35	
Ausgaben					
5000	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	0	1.000	942,43	DR:1 ED geg.
5100	Unterhaltung Leitungsnetz	0	15.000	12.481,02	DR:1 ED geg.
5200	Gerätebeschaffung, Wartung, Reparatur	0	50	56,86	
5400	Bewirtschaftungskosten	0	1.000	961,28	DR:2 ED geg.
5430	Stromkosten	0	1.000	1.446,62	DR:2 ED geg.
5800	Wasseruntersuchung	0	1.500	2.070,00	
6300	EDV- Kosten	0	1.500	1.235,53	DR:7 ED geg.
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	0	6.000	17.598,65	DR:6 ED geg.
6550	Steuerberater und ähnliche Kosten	0	2.500	4.324,50	
6790	Innere Verrechnung	0	36.000	34.260,02	
6800	Abschreibungen	0	22.000	21.303,35	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	0	35.000	32.235,36	
7130	Umlage WVV Möhlinggruppe	0	74.000	68.532,81	
Unterabschnitt: 8150	Einnahmen	10.000	196.500	199.559,62	
	Ausgaben	0	196.550	197.448,43	
	Überschuss/Zuschuss(-)	10.000	-50	2.111,19	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 8150

Ab dem 01.01.2016 wird die Wasserversorgung als Eigenbetrieb geführt. Für diesen ist ein gesonderter Wirtschaftsplan zu erstellen.

2050

Zinseinnahmen aus den beiden Trägerdarlehen der Gemeinde an den BgA EigB Wasserversorgung bis zur Tilgung in 2016 und Verzinsung der Kassenmehrausgaben (KMA).

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Erläut.
Einzelplan	8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen			
Abschnitt	81	Versorgungsunternehmen			
Unterabschnitt	8160	Hackschnitzelanlage St. Ulrich			
Einnahmen					
1400	Mieten und Pachten	200	200	204,52	
2070	Zinseinnahmen von privaten Unternehmen	400	500	460,16	
Unterabschnitt: 8160		600	700	664,68	
		0	0	0,00	
		600	700	664,68	

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Erläut.
Einzelplan	8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen			
Abschnitt	85	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen			
Unterabschnitt	8550	Forstwirtschaftliche Unternehmen			
Einnahmen					
1300	Einnahmen aus Holzverkauf	100.000	97.000	130.330,13	DR:8 UD geb.
1400	Mieten und Pachten	3.400	3.400	3.469,73	
1710	Zuweisungen vom Land	0	0	3.494,93	
Ausgaben					
5100	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	6.000	10.000	6.582,57	DR:1 ED geg.
5400	Bewirtschaftungskosten	1.000	1.000	1.058,23	DR:2 ED geg.
6200	Kulturkosten	3.000	3.000	10.481,92	
6340	Holzaufbereitung	48.000	48.000	61.347,64	DR:8 UD nehm.
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	3.000	3.000	2.217,23	DR:6 ED geg.
6500	Geschäftsausgaben	1.000	1.000	582,47	DR:7 ED geg.
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände u. Vereine	300	300	301,00	
6790	Innere Verrechnung	10.000	10.000	9.764,06	
7110	Forstverwaltungskostenbeitrag	17.500	13.500	11.679,69	
Unterabschnitt: 8550	Einnahmen	103.400	100.400	137.294,79	
	Ausgaben	89.800	89.800	104.014,81	
	Überschuss/Zuschuss(-)	13.600	10.600	33.279,98	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 85501400

Jagdpacht (Wald)

6340

2016 sollen lt. Forstbetriebsplan rd. 1.900 Festmeter geschlagen werden.

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Erläut.
Einzelplan	8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen			
Abschnitt	88	Allgemeines Grundvermögen			
Unterabschnitt	8810	Bebaute Grundstücke			
Einnahmen					
1400	Mieten und Pachten	8.500	5.500	5.595,60	
1500	Sonstige Verw. Einnahmen	0	0	44,37	
1690	Innere Verrechnungen	3.000	3.000	3.000,00	
Ausgaben					
5000	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	5.000	2.000	4.137,39	DR:1 ED geg.
5400	Bewirtschaftungskosten	6.000	6.000	5.547,63	DR:2 ED geg.
5430	Stromkosten	4.000	4.000	3.875,76	DR:2 ED geg.
6790	Innere Verrechnungen	500	500	15,23	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	30.000	26.000	33.273,02	
Unterabschnitt: 8810	Einnahmen	11.500	8.500	8.639,97	
	Ausgaben	45.500	38.500	46.849,03	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-34.000	-30.000	-38.209,06	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 88101400

Schulstraße 22, Hexentalstraße 19, Leimbachweg 1.

5400

U. a. Grundpreis Fernwärmelieferungsvertrag für ehem. "Obsthalle" im Ölbergweg, Vertragslaufzeit bis 2025!

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Erläut.
Einzelplan	8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen			
Abschnitt	88	Allgemeines Grundvermögen			
Unterabschnitt	8820	Unbebaute Grundstücke			
Einnahmen					
1400	Mieten und Pachten	2.000	2.000	1.955,90	
Ausgaben					
5400	Bewirtschaftungskosten	200	200	123,04	DR:2 ED geg.
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	13.000	13.000	13.224,89	
Unterabschnitt: 8820					
	Einnahmen	2.000	2.000	1.955,90	
	Ausgaben	13.200	13.200	13.347,93	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-11.200	-11.200	-11.392,03	

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Erläut.
Einzelplan	9	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Abschnitt	90	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen			
Unterabschnitt	9000	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen			
Einnahmen					
0001	Grundsteuer A	17.500	16.500	16.596,71	
0010	Grundsteuer B	258.000	245.000	244.280,72	
0030	Gewerbsteuer	330.000	265.000	429.886,32	
0100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.303.000	1.257.000	1.072.362,76	
0120	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	45.000	40.000	50.152,22	
0220	Hundesteuer	9.000	9.100	9.499,00	
0410	Schlüsselzuweisungen vom Land	875.000	854.000	932.413,50	
0910	Familienleistungsausgleich	105.000	101.000	87.334,00	
Ausgaben					
8100	Gewerbsteuerumlage	60.000	48.000	83.219,32	
8310	Finanzausgleichsumlage	556.000	516.000	454.947,90	
8320	Kreisumlage	876.000	763.000	678.922,32	
Unterabschnitt: 9000	Einnahmen	2.942.500	2.787.600	2.842.525,23	
	Ausgaben	1.492.000	1.327.000	1.217.089,54	
	Überschuss/Zuschuss(-)	1.450.500	1.460.600	1.625.435,69	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 90000001

Hebesatz Grundsteuer A ab 01.01.2016:	360 %
davor 2011-2015:	340 %
davor 2005-2010:	310 %
davor 2002-2004:	300 %

0010

Hebesatz Grundsteuer B ab 01.01.2016:	390 %
davor 2011-2015:	370 %
davor 2005-2010:	340 %
davor 2002-2004:	320 %

0030

Hebesatz Gewerbesteuer seit 01.01.2015:	380 %
davor 2005-2014:	350 %
davor 1992-2004:	330 %

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Erläut.
Einzelplan	9	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Abschnitt	91	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft			
Unterabschnitt	9100	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft			
Einnahmen					
2070	Zinseinnahmen aus Geldanlagen	1.000	1.000	2.999,50	
2700	Abschreibungen	489.500	511.500	515.280,34	
2750	Verzinsung des Anlagekapitals	374.500	399.500	419.537,95	
Ausgaben					
6860	Auflösung von Ertragszuschüssen	173.500	183.500	181.745,39	
8070	Zinsen für Kredite vom Kreditmarkt	7.000	8.000	9.880,93	
8600	Zuführung zum Vermögenshaushalt	95.000	227.000	558.890,67	
Unterabschnitt: 9100	Einnahmen	865.000	912.000	937.817,79	
	Ausgaben	275.500	418.500	750.516,99	
	Überschuss/Zuschuss(-)	589.500	493.500	187.300,80	

Vermögenshaushalt

Vermögenshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
Einzelplan	0	Allgemeine Verwaltung						
Abschnitt	02	Hauptverwaltung						
Unterabschnitt	0200	Hauptverwaltung / Einrichtungen für die gesamte Verwaltung						
Einnahmen								
3450	Veräußerung von beweglichen Sachen	0		0	952,00			
Ausgaben								
9350	Erwerb v. bewegl. Sachen d. Anlageverm.	20.000	0	3.000	9.137,03	0	0	
Maßnahme	02	Umbau Rathaus/Einrichtung MLK-Gedenkraum						
Einnahmen								
3610	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land	0		0	5.000,00			
3680	Zuweisungen und Zuschüsse vom übrigen Bereich	0		0	17.500,00			
Ausgaben								
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	0	0	30.126,49	0	0	
Maßnahme: 02	Einnahmen	0		0	22.500,00			
	Ausgaben	0	0	0	30.126,49	0	0	
	Über-/Zuschuss(-)	0	0	0	-7.626,49	0	0	
Unter- abschnitt:	0200	Einnahmen	0	0	23.452,00			
		Ausgaben	20.000	0	3.000	39.263,52	0	0
		Über-/Zuschuss(-)	-20.000	0	-3.000	-15.811,52	0	0

Erläuterungen zu Unterabschnitt 0200

9350

- Rollregalanlage Archiv Rathaus (10.000 €)
- Tablets für Gemeinderäte (7.000 €)

Vermögenshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
Einzelplan	0	Allgemeine Verwaltung						
Abschnitt	03	Finanzverwaltung						
Unterabschnitt	0300	Finanzverwaltung						
Ausgaben								
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	3.000	0	3.000	990,78	0	0	
Unter- abschnitt:	0300	Einnahmen	0	0	0,00			
		Ausgaben	3.000	0	3.000	990,78	0	0
		Über-/Zuschuss(-)	-3.000	0	-3.000	-990,78	0	0

Erläuterungen zu Unterabschnitt 03009350

Erweiterung Finanzsoftware für NKHR.

Vermögenshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
Einzelplan	1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung						
Abschnitt	13	Feuerschutz						
Unterabschnitt	1310	Freiwillige Feuerwehr						
Maßnahme	01	Freiwillige Feuerwehr						
Einnahmen								
3450	Veräußerung von bewegl. Sachen	0		0	5.880,00			
3610	Zuweisungen u. Zuschüsse v. Land	0		0	20.000,00			
3680	Zuweisungen u. Zuschüsse v. übrigen Bereich	0		87.000	0,00			
Ausgaben								
9350	Erwerb v. bewegl. Sachen d. Anlageverm.	17.000	0	10.000	8.412,49	0	0	
9500	Tiefbaumassnahmen	0	0	175.000	0,00	0	0	
9830	Zuweisungen an Zweckverbände	4.000	0	4.000	-35,50	0	0	
Maßnahme: 01	Einnahmen	0		87.000	25.880,00			
	Ausgaben	21.000	0	189.000	8.376,99	0	0	
	Über-/Zuschuss(-)	-21.000	0	-102.000	17.503,01	0	0	

Erläuterungen zu Maßnahme 01

9350.01

- Neubeschaffung Notstromaggregat (10.000 €)
- Neubeschaffung Wärmebildkamera (5.0000 €)
- Ersatzbeschaffung gebrauchter Schlauchanhänger (1.500 €)

9830.01

Zuweisung an Feuerwehrzweckverband Südlicher Breisgau für Investitionen auf Grund öff.-rechtl. Vereinbarung.

Unter- abschnitt:	1310	Einnahmen	0	87.000	25.880,00		
		Ausgaben	21.000	189.000	8.376,99	0	0
		Über-/Zuschuss(-)	-21.000	-102.000	17.503,01	0	0

Vermögenshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung		Ansatz 2016	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
Einzelplan	2	Schulen							
Abschnitt	21	Grund-, Haupt- und Werkrealschulen							
Unterabschnitt	2110	Marie-Luise-Kaschnitz-Grundschule							
Maßnahme	01	Marie-Luise-Kaschnitz-Grundschule							
Ausgaben									
9350	Erwerb v. bewegl. Sachen d. Anlageverm.		10.000	0	3.000	1.620,00	0	0	
9400	Hochbau		15.000	0	150.000	0,00	0	0	
Maßnahme: 01									
	Einnahmen		0		0	0,00			
	Ausgaben		25.000	0	153.000	1.620,00	0	0	
	Über-/Zuschuss(-)		-25.000	0	-153.000	-1.620,00	0	0	

Erläuterungen zu Maßnahme 019350.01

- Schüler-PCs (8 Stk.)
- Beamer
- Projektionswände
- Schränke

9400.01

Planungsrate Umbau zur Ganztagschule

Unter-	2110	Einnahmen	0	0	0,00			
abschnitt:		Ausgaben	25.000	0	153.000	1.620,00	0	0
		Über-/Zuschuss(-)	-25.000	0	-153.000	-1.620,00	0	0

Vermögenshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung		Ansatz 2016	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
Einzelplan	2	Schulen							
Abschnitt	21	Grund-, Haupt- und Werkrealschulen							
Unterabschnitt	2111	Möhlinhalle							
Ausgaben									
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		3.000	0	3.000	2.489,36	0	0	
Unter- abschnitt:	2111	Einnahmen	0		0	0,00			
		Ausgaben	3.000	0	3.000	2.489,36	0	0	
		Über-/Zuschuss(-)	-3.000	0	-3.000	-2.489,36	0	0	

Vermögenshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
Einzelplan	4	Soziale Sicherung						
Abschnitt	46	Einrichtungen der Jugendhilfe						
Unterabschnitt	4640	Tageseinrichtungen für Kinder / Kath. Kita St. Josef						
Ausgaben								
9350	Erwerb v. bewegl. Sachen d. Anlageverm.	45.000	0	3.000	549,00	0	0	
Unter- abschnitt:	4640	Einnahmen	0	0	0,00			
		Ausgaben	45.000	0	3.000	549,00	0	0
		Über-/Zuschuss(-)	-45.000	0	-3.000	-549,00	0	0

Erläuterungen zu Unterabschnitt 46409350

40.000 € Bauwagen für Waldgruppe

Vermögenshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
Einzelplan	5	Gesundheit, Sport, Erholung						
Abschnitt	55	Förderung des Sports						
Unterabschnitt	5500	Förderung des Sports						
Maßnahme	01	Sportplatz Bollschweil						
Ausgaben								
9880	Investitionszuschuss	50.000	0	0	0,00	0	0	
Maßnahme: 01	Einnahmen	0		0	0,00			
	Ausgaben	50.000	0	0	0,00	0	0	
	Über-/Zuschuss(-)	-50.000	0	0	0,00	0	0	

Erläuterungen zu Maßnahme 01

9880.01

Zuschuss an SpVgg Bollschweil-Sölden für Umbau Hartplatz in Ganzjahres-Rasenplatz.

Unter- abschnitt:	5500	Einnahmen	0	0	0,00			
		Ausgaben	50.000	0	0,00	0	0	
		Über-/Zuschuss(-)	-50.000	0	0,00	0	0	

Vermögenshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
Einzelplan	5	Gesundheit, Sport, Erholung						
Abschnitt	58	Park- und Gartenanlagen						
Unterabschnitt	5800	Park- und Gartenanlagen, Spielplätze						
Maßnahme	02	Spielplatz St. Ulrich						
Ausgaben								
9500	Tiefbau	15.000	0	0	0,00	15.000	2.906	
Maßnahme: 02	Einnahmen	0		0	0,00			
	Ausgaben	15.000	0	0	0,00	15.000	2.906	
	Über-/Zuschuss(-)	-15.000	0	0	0,00	-15.000	-2.906	

Erläuterungen zu Maßnahme 02

9500.02

Neubau Kinderspielplatz St. Ulrich beim Gemeindehaus

Unter- abschnitt:	5800	Einnahmen	0	0	0,00			
		Ausgaben	15.000	0	0,00	15.000	2.906	
		Über-/Zuschuss(-)	-15.000	0	0,00	-15.000	-2.906	

Vermögenshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
Einzelplan	6	Bau-und Wohnungswesen Verkehr						
Abschnitt	61	Orts- und Regionalplanung						
Unterabschnitt	6150	Sanierungs-/Entwicklungsmaßnahme nach Städtebauförd.- G. "Neue Ortsmitte Bollschweil"						
Einnahmen								
3610	Zuweisungen vom Land	173.000		188.000	0,00			
Ausgaben								
9320	Erwerb von Grundstücken	30.000	0	0	0,00	30.000	0	
9400	Planungshonorar Sanierungsberater	15.000	0	15.000	10.511,89	0	0	
9410	Umbau Rathaus	0	0	0	-5.000,00	0	0	
9440	Erneuerung Milchhäusle	150.000	0	5.000	0,00	155.000	5.000	
9450	Sanierung Altes Rathaus	50.000	0	200.000	0,00	250.000	200.000	
9500	Umgestaltung Leimbachweg	0	0	75.000	0,00	56.000	75.000	
9510	Umgestaltung Pfarrgarten	50.000	0	0	0,00	50.000	0	
9870	Zuschüsse an Bolando	0	0	10.000	0,00	0	0	
9880	Zuweisungen u. Zuschüsse an Private	25.000	0	40.000	37.300,97	150.000	126.536	
Unter- abschnitt:	6150	Einnahmen	173.000	188.000	0,00			
		Ausgaben	320.000	0	345.000	42.812,86	691.000	406.536
		Über-/Zuschuss(-)	-147.000	0	-157.000	-42.812,86	-691.000	-406.536

Vermögenshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
Einzelplan	6	Bau-und Wohnungswesen Verkehr						
Abschnitt	61	Orts- und Regionalplanung						
Unterabschnitt	6150	Sanierungs-/Entwicklungsmaßnahme nach Städtebauförd.- G. "Neue Ortsmitte Bollschweil"						

Erläuterungen zu Unterabschnitt 6150

Seit 2008 ist für den Ortskern von Bollschweil ein förmlich festgelegtes Sanierungsgebiet festgesetzt. Der **Bewilligungszeitraum** für die LSP-Förderung läuft regulär bis **31.12.2016**. Der Förderrahmen liegt derzeit bei **2,4 Mio. €** (hiervon 1,44 Mio. € Land = 60%, Rest Gemeinde = 40 %). Für 2016 ist ein **Aufstockung** auf **2,8 Mio. €** und eine **Verlängerung des Bewilligungszeitraums** bis **30.04.2019** beantragt.

Zusammensetzung Haushaltsjahr 2016:

Maßnahme	Fördersatz	Kosten	LSP-Zuschüsse
Planungshonorar Sanierungsberater	60 %	15.000 €	9.000 €
Sanierung Milchhäusle	51 %	150.000 €	76.000 €
Sanierung Altes Rathaus (Rest)	51 %	50.000 €	25.000 €
Grunderwerb Pfarrgarten	60 %	30.000 €	18.000 €
Umgestaltung Pfarrgarten	60 %	50.000 €	30.000 €
Zuschüsse Private	60 %	25.000 €	15.000 €
Summe		320.000 €	173.000 €

Zusammensetzung Finanzplanungsjahr 2017:

Maßnahme	Fördersatz	Kosten	LSP-Zuschüsse
Planungshonorar Sanierungsberater	60 %	15.000 €	9.000 €
Zuschüsse Private	60 %	25.000 €	15.000 €
Sanierung Rathaus (Fenster)	51 %	140.000 €	71.000 €
Summe		180.000 €	95.000 €

Zusammensetzung Finanzplanungsjahr 2018:

Maßnahme	Fördersatz	Kosten	LSP-Zuschüsse
Planungshonorar Sanierungsberater	60 %	15.000 €	9.000 €
Zuschüsse Private	60 %	25.000 €	15.000 €
Summe		40.000 €	24.000 €

Vermögenshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
Einzelplan	6	Bau-und Wohnungswesen Verkehr						
Abschnitt	67	Straßenbeleuchtung und Reinigung						
Unterabschnitt	6700	Straßenbeleuchtung						
Maßnahme	01	Straßenbeleuchtung						
Ausgaben								
9600	Sonstige Baumassnahmen	5.000	0	30.000	1.919,47	0	0	
Maßnahme: 01	Einnahmen	0		0	0,00			
	Ausgaben	5.000	0	30.000	1.919,47	0	0	
	Über-/Zuschuss(-)	-5.000	0	-30.000	-1.919,47	0	0	
Unter- abschnitt:	6700	Einnahmen	0	0	0,00			
		Ausgaben	5.000	0	30.000	1.919,47	0	0
		Über-/Zuschuss(-)	-5.000	0	-30.000	-1.919,47	0	0

Vermögenshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
Einzelplan	7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung						
Abschnitt	70	Abwasserbeseitigung						
Unterabschnitt	7050	Abwasserbeseitigung						
Maßnahme	05	Schulstraße						
Ausgaben								
9500	Schmutzwasserkanal	25.000	0	0	0,00	0	0	
9510	Regenwasserkanal	25.000	0	0	0,00	0	0	
Maßnahme: 05	Einnahmen	0		0	0,00			
	Ausgaben	50.000	0	0	0,00	0	0	
	Über-/Zuschuss(-)	-50.000	0	0	0,00	0	0	

Erläuterungen zu Maßnahme 059500.05

Erneuerung SW-Kanal Schulstr. 7 - 9a (offene Bauweise)

9510.05

Erneuerung RW-Kanal Schulstr. 7 - 9a (offene Bauweise)

Maßnahme	06	Möhlinstraße						
Ausgaben								
9500	Schmutzwasserkanal	40.000	0	0	0,00	0	0	
Maßnahme: 06		Einnahmen	0	0	0,00			
		Ausgaben	40.000	0	0,00	0	0	
		Über-/Zuschuss(-)	-40.000	0	0,00	0	0	

Erläuterungen zu Maßnahme 069500.06

Erneuerung SW-Kanal Möhlinstr. 17 - 27 (offene Bauweise)

Maßnahme		11	Diverse Maßnahmen					
Einnahmen								
3500	Beiträge und ähnliche Entgelte	2.000		2.000	0,00			
Ausgaben								
9500	Schmutzwasserkanal	100.000	0	0	0,00	0	0	
Maßnahme: 11	Einnahmen	2.000		2.000	0,00			
	Ausgaben	100.000	0	0	0,00	0	0	
	Über-/Zuschuss(-)	-98.000	0	2.000	0,00	0	0	

Erläuterungen zu Maßnahme 119500.11

Renovierung (Erneuerung) Teilstücke SW-Kanal In den Hohmatten, Leimbachweg, Möhlinstr., Ölgegarten und Schulstr. mittels GFK-Inliner.

Vermögenshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
Einzelplan	7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung						
Abschnitt	70	Abwasserbeseitigung						
Unterabschnitt	7050	Abwasserbeseitigung						
Unter- abschnitt:	7050	Einnahmen	2.000	2.000	0,00			
		Ausgaben	190.000	0	0,00	0	0	
		Über-/Zuschuss(-)	-188.000	0	2.000	0,00	0	0

Vermögenshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
Einzelplan	7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung						
Abschnitt	77	Hilfsbetriebe der Verwaltung						
Unterabschnitt	7710	Bauhof						
Einnahmen								
3450	Veräußerung von beweglichen Sachen	10.000		0	0,00			
3610	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land	50.000		0	0,00			
Ausgaben								
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	170.000	0	3.000	634,04	0	0	
Unter- abschnitt:	7710	Einnahmen	60.000		0	0,00		
		Ausgaben	170.000	0	3.000	634,04	0	0
		Über-/Zuschuss(-)	-110.000	0	-3.000	-634,04	0	0

Erläuterungen zu Unterabschnitt 7710

3450

Verkauf Unimog

3610

Ausgleichstockmittel für Ersatzbeschaffung Unimog

9350

Schlepper als Ersatzbeschaffung für Unimog (inkl. Schneepflug und Salzstreuer)

Vermögenshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
Einzelplan	8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen						
Abschnitt	81	Versorgungsunternehmen						
Unterabschnitt	8150	Wasserversorgung						
Maßnahme	01	Hausanschlüsse						
Einnahmen								
3500	Kostenersatz Hausanschlüsse	0		3.000	3.885,35			
Ausgaben								
9500	Herstellung Hausanschlüsse	0	0	3.000	3.885,35	0	0	
Maßnahme: 01	Einnahmen	0		3.000	3.885,35			
	Ausgaben	0	0	3.000	3.885,35	0	0	
	Über-/Zuschuss(-)	0	0	0	0,00	0	0	
Maßnahme	02	Verschiedene Maßnahmen						
Einnahmen								
3500	Beiträge und ähnliche Entgelte	0		1.000	0,00			
Maßnahme: 02	Einnahmen	0		1.000	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	0,00	0	0	
	Über-/Zuschuss(-)	0	0	1.000	0,00	0	0	
Maßnahme	04	Hochbehälter Hohbühl St. Ulrich						
Ausgaben								
9400	Hochbaumassnahmen	0	0	20.000	0,00	0	0	
Maßnahme: 04	Einnahmen	0		0	0,00			
	Ausgaben	0	0	20.000	0,00	0	0	
	Über-/Zuschuss(-)	0	0	-20.000	0,00	0	0	
Maßnahme	05	Eigenbetrieb Wasserversorgung						
Einnahmen								
3250	Darlehensrückflüsse Trägerdarlehen	329.000		0	0,00			
Ausgaben								
9250	Gewährung Trägerdarlehen	329.000	0	0	0,00	0	0	
9300	Beteiligungen, Kapitaleinlagen	25.000	0	0	0,00	0	0	
Maßnahme: 05	Einnahmen	329.000		0	0,00			
	Ausgaben	354.000	0	0	0,00	0	0	
	Über-/Zuschuss(-)	-25.000	0	0	0,00	0	0	

Erläuterungen zu Maßnahme 05

3250.05

Rückzahlung von 2 Trägerdarlehen der Gemeinde an die Wasserversorgung durch den EigB mit einem Restsaldo zum 31.12.2015 von 328.592,13 €.

Vermögenshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
Einzelplan	8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen						
Abschnitt	81	Versorgungsunternehmen						
Unterabschnitt	8150	Wasserversorgung						

9250.05

Übertragung der Restschuld der beiden Trägerdarlehen der Gemeinde an den Betrieb gewerblicher Art (BgA) Wasserversorgung (194.802 € vom 19.02.1992 und 300.000 € vom 20.10.2011) an den neu gegründeten EigB.

9300.05

Gemäß Betriebssatzung vom 20.05.2015 wurde das Stammkapital des EigB auf 25.000 € festgesetzt.

Maßnahme 07 Unterer Hochbehälter St. Ulrich**Ausgaben**

9400	Hochbaumassnahmen	0	0	90.000	44.061,95	0	0
Maßnahme: 07	Einnahmen	0		0	0,00		
	Ausgaben	0	0	90.000	44.061,95	0	0
	Über-/Zuschuss(-)	0	0	-90.000	-44.061,95	0	0
Unter- abschnitt:	8150	Einnahmen		4.000	3.885,35		
		Ausgaben		113.000	47.947,30	0	0
		Über-/Zuschuss(-)	-25.000	-109.000	-44.061,95	0	0

Vermögenshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
Einzelplan	8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen						
Abschnitt	81	Versorgungsunternehmen						
Unterabschnitt	8160	Hackschnitzelanlage St. Ulrich						
Einnahmen								
3270	Darlehensrückflüsse von privaten Unternehmen		2.000	2.000	2.045,17			
Unter- abschnitt:	8160	Einnahmen	2.000	2.000	2.045,17			
		Ausgaben	0	0	0,00	0	0	
		Über-/Zuschuss(-)	2.000	0	2.045,17	0	0	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 81603270

Tilgung von zwei der Betreibergesellschaft Hackschnitzelanlage St. Ulrich mbH von der Gemeinde 1998 und 1999 gewährten Darlehen von je 20.451,67 € (40.000 DM), zusammen 40.903,35 € (80.000 DM). Jährliche Tilgung je 2.045,17 € (2.000,- DM) zum Jahresend. Laufzeit bis 31.12.2019.

Darlehensstand zum 01.01.2016: **6.135,50 €** (12.000 DM)

Vermögenshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
Einzelplan	8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen						
Abschnitt	88	Allgemeines Grundvermögen						
Unterabschnitt	8820	Unbebaute Grundstücke						
Maßnahme	01	Unbebaute Grundstücke						
Ausgaben								
9320	Erwerb von Grundstücken	10.000	0	10.000	0,00	0	0	
Maßnahme: 01	Einnahmen	0		0	0,00			
	Ausgaben	10.000	0	10.000	0,00	0	0	
	Über-/Zuschuss(-)	-10.000	0	-10.000	0,00	0	0	
Unter- abschnitt:	8820	Einnahmen	0	0	0,00			
		Ausgaben	10.000	0	10.000	0,00	0	0
		Über-/Zuschuss(-)	-10.000	0	-10.000	0,00	0	0

Vermögenshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2015	Rechnung 2014	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
Einzelplan	9	Allgemeine Finanzwirtschaft						
Abschnitt	91	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft						
Unterabschnitt	9100	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft						
Einnahmen								
3000	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	95.000		227.000	558.890,67			
3100	Entnahme aus allgemeiner Rücklage	457.000		532.000	0,00			
3771	Kredite vom Kreditmarkt	200.000		0	0,00			
Ausgaben								
9100	Zuführung an allgemeine Rücklage	0	0	0	169.312,75	0	0	
9771	Tilgung vom Kreditmarkt	87.000	0	87.000	86.668,00	0	0	
Unter- abschnitt:	9100	Einnahmen	752.000		759.000	558.890,67		
		Ausgaben	87.000	0	87.000	255.980,75	0	0
		Über-/Zuschuss(-)	665.000	0	672.000	302.909,92	0	0

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2016

(gemäß § 6 GemHVO)

Teil A: Beamte

Laufbahn- gruppe und Amts- bezeichnung	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen					Nachrichtlich	
		insgesamt	mit Zulage	Sonder- schlüssel	Leer- stellen	Stellen 2015	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2015	Vermerke, Erläuterungen (z. B. Aufwands- entschädigung)
I. Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung -								
Bürgermeister	A 16	1,0				1,0	1,0	
Geh. Dienst (A 13 - A 9)	A 13	1,0				0,0	0,0	
	A 12	0,0				1,0	1,0	
	A 11	0,0				0,0	0,0	
	A 10	0,0				0,0	0,0	
	A 9	0,0				0,0	0,0	
Insgesamt		2,0				2,0	2,0	

Teil B: Beschäftigte (inkl. Sozial- und Erziehungsdienst)

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen					Nachrichtlich	
	insgesamt	mit Zulage	Sonder- schlüssel	Leer- stellen	Stellen 2015	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2015	Vermerke, Erläuterungen (z. B. Aufwands- entschädigung)
9	1,0				1,0	1,0	
8	1,0				1,0	1,0	
7	1,0				1,0	1,0	
S 7	0,6				0,6	0,6	
6	0,4				0,4	0,4	
5	3,8				3,8	3,8	
S 4	0,6				0,6	0,6	
Geringf. Beschäftigte	1,5				1,3	1,3	
Insgesamt	9,9				9,7	9,7	

Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen nach der Gliederung des Haushaltsplans

I. Beamte

Abschnitt, UAbschnitt	Gliederungsplan	Bürger- meister	Geh. Dienst					Mittl. Dienst		Vermerke, Erläuterungen (z. B. Aufwands- entschädigung)
			A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 8	A 7	
0000	Gemeindeorgane	1,0								
0200	Hauptverwaltung									
0300	Finanzverwaltung		1,0							
Insgesamt		1,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	

II. Beschäftigte

Abschnitt, UAbschnitt	Gliederungsplan	Entgeltgruppe (TVöD) bzw. Sondertarif								Vermerke, Erläuterungen (z. B. Aufwands- entschädigung)
		9	8	7	S 7	6	5	S 4	Geringf.	
0200	Hauptverwaltung	1,0	1,0				1,0		0,5	
0300	Finanzverwaltung					0,4				
2910	Verl. Grundschule				0,6			0,6	1,0	
7710	Bauhof			1,0			2,8			
Insgesamt		1,0	1,0	1,0	0,6	0,4	3,8	0,6	1,5	

Teil D: - nachrichtlich - Ehrenbeamte, Beschäftigte in der Probe - oder Ausbildungszeit

I. Ehrenbeamte

- keine -

II. Beamte zur Anstellung

Die Dienstbezeichnung "zur Anstellung" gibt es seit Inkrafttreten des Beamtenstatusgesetzes 2009 nicht mehr.
--

III. Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Zahl 2016	Vorgesehen im Jahr 2015	Beschäftigt am 30.06.2015	Erläuterungen
Dienstanfänger g. D. (Verwaltungspraktikanten B. A. Public Management)	Unterhaltsbeihilfe	1	1	0	besetzt von Sept. - Febr., danach Hochschule für öff. Verwaltung Kehl
Lehrlinge	Ausbildungs- vergütung	0	0	0	
Praktikanten	fester Satz	0	0	0	
Insgesamt		1	1	0	

Haushaltsvermerke

Deckungsfähigkeit gem. § 18 GemHVO

Auf Grund der Veranschlagung in Sammelnachweisen sind die Personalausgaben gegenseitig deckungsfähig.

Die nachfolgend aufgeführten Haushaltsstellen im Verwaltungshaushalt werden durch Haushaltsvermerk (DR 1 – 11) für deckungsfähig erklärt.

Gemeinde Bollschweil
Haushaltsjahr 2016

Auflistung Deckungsringe

Buchungsstelle	Art	Bezeichnung	Haushaltsansatz Planung
Deckungsring-Nr. 1	echt	Unterhaltung	
0200-5000	geb. u. nehm.	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	5.000,00
1310-5000	geb. u. nehm.	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	3.000,00
2110-5000	geb. u. nehm.	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	5.000,00
2111-5000	geb. u. nehm.	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	10.000,00
3650-5000	geb. u. nehm.	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	2.000,00
3700-5000	geb. u. nehm.	Wartung Kirchturmuhre	500,00
4360-5000	geb. u. nehm.	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	10.000,00
4640-5000	geb. u. nehm.	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	55.000,00
5500-5100	geb. u. nehm.	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	2.500,00
5800-5100	geb. u. nehm.	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	5.000,00
6300-5100	geb. u. nehm.	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	25.000,00
6700-5100	geb. u. nehm.	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	8.000,00
6900-5100	geb. u. nehm.	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	500,00
7050-5100	geb. u. nehm.	Unterhaltung des unbewegl. Vermögens	35.000,00
7050-5100/01	geb. u. nehm.	Unterhaltung der Schmutzwasserkanaele	0,00
7050-5100/02	geb. u. nehm.	Unterhaltung der Regenwasserkanaele	0,00
7510-5000	geb. u. nehm.	Unterhaltung bauliche Anlagen	1.000,00
7510-5100	geb. u. nehm.	Unterhaltung Friedhofsanlage	3.000,00
7670-5000	geb. u. nehm.	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	5.000,00
7710-5000	geb. u. nehm.	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	1.000,00
7800-5100	geb. u. nehm.	Unterhaltung der Feldwege	5.000,00

Gemeinde Bollschweil
Haushaltsjahr 2016

Auflistung Deckungsringe

Buchungsstelle	Art	Bezeichnung	Haushaltsansatz Planung
8150-5000	geb. u. nehm.	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	0,00
8150-5100	geb. u. nehm.	Unterhaltung Leitungsnetz	0,00
8550-5100	geb. u. nehm.	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	6.000,00
8810-5000	geb. u. nehm.	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	5.000,00
Einnahme:			0,00
Ausgabe:			192.500,00
Deckungsring-Nr. 2	echt	Bewirtschaftung	
0200-5400	geb. u. nehm.	Bewirtschaftungskosten	2.000,00
0200-5410	geb. u. nehm.	Reinigungskosten (Fremdreinigung)	1.000,00
0200-5420	geb. u. nehm.	Heizkosten	8.500,00
0200-5430	geb. u. nehm.	Stromkosten	3.000,00
0200-5450	geb. u. nehm.	Wasser- und Kanalgebuehren	500,00
1310-5400	geb. u. nehm.	Bewirtschaftungskosten	1.000,00
1310-5410	geb. u. nehm.	Reinigungskosten	1.500,00
1310-5420	geb. u. nehm.	Heizkosten	3.500,00
1310-5430	geb. u. nehm.	Stromkosten	1.500,00
1310-5450	geb. u. nehm.	Wasser- und Kanalgebuehren	700,00
2110-5400	geb. u. nehm.	Bewirtschaftungskosten	4.000,00
2110-5410	geb. u. nehm.	Reinigungskosten	20.000,00
2110-5420	geb. u. nehm.	Heizkosten	17.000,00
2110-5430	geb. u. nehm.	Stromkosten	3.500,00
2110-5450	geb. u. nehm.	Wasser- und Kanalgebuehren	1.000,00
2111-5400	geb. u. nehm.	Bewirtschaftungskosten	3.000,00
2111-5410	geb. u. nehm.	Reinigungskosten	11.000,00
2111-5420	geb. u. nehm.	Heizkosten	12.000,00
2111-5430	geb. u. nehm.	Stromkosten	5.000,00
2111-5450	geb. u. nehm.	Wasser- und Kanalgebuehren	1.500,00

Auflistung Deckungsringe

Buchungsstelle	Art	Bezeichnung	Haushaltsansatz Planung
3700-5400	geb. u. nehm.	Bewirtschaftungskosten	300,00
4360-5400	geb. u. nehm.	Bewirtschaftungskosten	10.000,00
4360-5430	geb. u. nehm.	Stromkosten	5.000,00
4640-5400	geb. u. nehm.	Bewirtschaftungskosten	2.000,00
6300-5400	geb. u. nehm.	Bewirtschaftungskosten	50,00
6700-5430	geb. u. nehm.	Stromkosten	10.000,00
7510-5400	geb. u. nehm.	Bewirtschaftungskosten	500,00
7510-5410	geb. u. nehm.	Reinigungskosten	300,00
7510-5430	geb. u. nehm.	Stromkosten	500,00
7510-5450	geb. u. nehm.	Wasser- und Kanalgebühren	600,00
7670-5400	geb. u. nehm.	Bewirtschaftungskosten	2.000,00
7670-5410	geb. u. nehm.	Reinigungskosten	500,00
7670-5420	geb. u. nehm.	Herzkosten	7.000,00
7670-5430	geb. u. nehm.	Stromkosten	2.000,00
7670-5450	geb. u. nehm.	Wasser- und Kanalgebühren	500,00
7710-5400	geb. u. nehm.	Bewirtschaftungskosten	1.500,00
7710-5410	geb. u. nehm.	Reinigungskosten	500,00
7710-5420	geb. u. nehm.	Herzkosten	3.000,00
7710-5430	geb. u. nehm.	Stromkosten	1.500,00
7710-5450	geb. u. nehm.	Wasser- und Kanalgebühren	700,00
8150-5400	geb. u. nehm.	Bewirtschaftungskosten	0,00
8150-5430	geb. u. nehm.	Stromkosten	0,00
8550-5400	geb. u. nehm.	Bewirtschaftungskosten	1.000,00
8810-5400	geb. u. nehm.	Bewirtschaftungskosten	6.000,00
8810-5430	geb. u. nehm.	Stromkosten	4.000,00
8820-5400	geb. u. nehm.	Bewirtschaftungskosten	200,00
Einnahme:			0,00
Ausgabe:			160.850,00

Auflistung Deckungsringe

Buchungsstelle	Art	Bezeichnung	Haushaltsansatz Planung
Deckungsring-Nr. 3			
0000-5620	geb. u. nehm.	Aus- und Fortbildung	1.500,00
0000-6540	geb. u. nehm.	Dienstreisen	3.000,00
0200-5620	geb. u. nehm.	Aus- und Fortbildung	2.000,00
0200-6540	geb. u. nehm.	Dienstreisen	200,00
0300-5620	geb. u. nehm.	Aus- und Fortbildung	1.500,00
0500-5620	geb. u. nehm.	Aus- und Fortbildung	500,00
0520-5620	geb. u. nehm.	Aus- und Fortbildung	500,00
7710-5620	geb. u. nehm.	Aus- u. Fortbildung, ärztl. Untersuchung	250,00
8150-5620	geb. u. nehm.	Aus- und Fortbildung	0,00
Einnahme:			0,00
Ausgabe:			9.450,00
Deckungsring-Nr. 4			
1310-5200	geb. u. nehm.	Inventarunterhaltung	3.000,00
1310-5250	geb. u. nehm.	Gerätebeschaffungen	4.500,00
1310-5500	geb. u. nehm.	Haltung von Fahrzeugen	5.000,00
1310-5600	geb. u. nehm.	Dienst- und Schutzkleidung	15.000,00
1310-5620	geb. u. nehm.	Aus- u. Fortbildung, ärztl. Untersuchung	7.000,00
1310-5700	geb. u. nehm.	Verbrauchsmittel	500,00
1310-6300	geb. u. nehm.	EDV-Kosten	250,00
1310-6500	geb. u. nehm.	Bürobedarf	500,00
1310-6680	geb. u. nehm.	Vermischte Ausgaben	500,00
Einnahme:			0,00
Ausgabe:			36.250,00
Deckungsring-Nr. 5			
2110-5200	geb. u. nehm.	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	3.000,00

Auflistung Deckungsringe

Buchungsstelle	Art	Bezeichnung	Haushaltsansatz Planung
2110-5200/01	geb. u. nehm.	Geräte, Ausstattung, Einrichtung (Schule)	0,00
2110-5200/02	geb. u. nehm.	Geräte, Ausstattung, Einrichtung (Jugendbegleiter-Programm)	0,00
2110-5570	geb. u. nehm.	Bücherbeschaffungen Schulbücherei	500,00
2110-5910	geb. u. nehm.	Lehr- und Unterrichtsmittel	2.000,00
2110-5920	geb. u. nehm.	Lernmittel	5.500,00
2110-6010	geb. u. nehm.	Lehrfahrten, Preise, Repräsentation	2.500,00
2110-6300	geb. u. nehm.	EDV-Kosten	1.000,00
2110-6500	geb. u. nehm.	Bürobedarf	2.500,00
2110-6520	geb. u. nehm.	Telefon- und Internetkosten	1.200,00
2110-6680	geb. u. nehm.	Vermischte Ausgaben	500,00
2110-6681	geb. u. nehm.	Partnerschaftsbesuche Berstett	1.000,00
Einnahme:			0,00
Ausgabe:			19.700,00

Deckungsring-Nr.
6

Deckungsring-Nr. 6	echt	Steuern, Versicherungen	
0200-6400	geb. u. nehm.	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	20.000,00
1310-6400	geb. u. nehm.	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	5.000,00
2110-6400	geb. u. nehm.	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	10.000,00
2910-6400	geb. u. nehm.	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	250,00
4360-6400	geb. u. nehm.	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	500,00
6300-6400	geb. u. nehm.	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	150,00
7050-6400	geb. u. nehm.	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	1.000,00
7510-6400	geb. u. nehm.	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	150,00
8150-6400	geb. u. nehm.	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	0,00

Auflistung Deckungsringe

Buchungsstelle	Art	Bezeichnung	Haushaltsansatz Planung
8550-6400	geb. u. nehm.	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	3.000,00
Einnahme:			0,00
Ausgabe:			40.050,00

Deckungsring-Nr.
7

Deckungsring-Nr. 7		echt	Geschäftsausgaben	
0000-6300	geb. u. nehm.	EDV-Kosten (Ratsinformationssystem)	1.500,00	
0200-6200	geb. u. nehm.	Internetauftritt www.bollschweil.de	2.500,00	
0200-6300	geb. u. nehm.	EDV- Kosten	12.000,00	
0200-6500	geb. u. nehm.	Bürobedarf	7.000,00	
0200-6520	geb. u. nehm.	Telefon- und Internetkosten	2.500,00	
0200-6521	geb. u. nehm.	Portoausgaben	6.500,00	
0300-6300	geb. u. nehm.	EDV- Kosten	6.000,00	
0300-6500	geb. u. nehm.	Bürobedarf	1.000,00	
0300-6580	geb. u. nehm.	Kontogebühren	1.000,00	
0500-6300	geb. u. nehm.	EDV-Kosten	2.500,00	
0500-6500	geb. u. nehm.	Bürobedarf	1.000,00	
0520-6300	geb. u. nehm.	EDV-Kosten	500,00	
0520-6500	geb. u. nehm.	Bürobedarf	2.500,00	
1100-6300	geb. u. nehm.	EDV- Kosten	6.000,00	
2910-6500	geb. u. nehm.	Bürobedarf	300,00	
7050-6300	geb. u. nehm.	EDV- Kosten	1.500,00	
7050-6500	geb. u. nehm.	Bürobedarf	0,00	
7510-6300	geb. u. nehm.	EDV-Kosten Friedhofsverwaltung	1.200,00	
7900-6300	geb. u. nehm.	EDV-Kosten	3.000,00	
8150-6300	geb. u. nehm.	EDV- Kosten	0,00	
8150-6500	geb. u. nehm.	Bürobedarf	0,00	
8550-6500	geb. u. nehm.	Geschäftsausgaben	1.000,00	

Auflistung Deckungsringe

Buchungsstelle	Art	Bezeichnung	Haushaltsansatz Planung
		Einnahme:	0,00
		Ausgabe:	59.500,00
Deckungsring-Nr. 8	unecht	Gemeindewald	
8550-1300	gebend	Einnahmen aus Holzverkauf	100.000,00
8550-6340	nehmend	Holzaufbereitung	48.000,00
		Einnahme:	100.000,00
		Ausgabe:	48.000,00
Deckungsring-Nr. 9	unecht	Einwohnermeldewesen	
1100-1000	gebend	Verwaltungsgebühren	15.000,00
1100-6500	nehmend	Bürobedarf	11.000,00
		Einnahme:	15.000,00
		Ausgabe:	11.000,00
Deckungsring-Nr. 10	unecht	Bestattungen	
7510-1100	gebend	Bestattungsgebühren, Grabplatzgebühren	30.000,00
7510-6770	nehmend	Eristattung an Bestattungsunternehmen	13.000,00
		Einnahme:	30.000,00
		Ausgabe:	13.000,00
Deckungsring-Nr. 11	unecht	Spenden Flüchtlinge	
4360-1770	gebend	Spenden für Flüchtlinge	500,00
4360-7170	nehmend	Zuschüsse an Flüchtlinge aus Spenden	500,00
		Einnahme:	500,00
		Ausgabe:	500,00
über alle Deckungskreise		Einnahme:	145.500,00
		Ausgabe:	590.800,00

Ende der Liste

Sammelnachweis

Personalausgaben

Sammelnachweis 4 Personalausgaben

in €

	Summe	4000	4100	4140	4300	4340	4440	4500	4600
0000	167.000	5.000	105.000	0	45.000	0	0	12.000	0
0200	211.850	0	7.050	139.000	15.600	12.000	28.500	8.700	1.000
0300	95.400	0	46.000	17.000	24.000	1.400	3.500	3.500	0
0520	800	800	0	0	0	0	0	0	0
1310	5.000	5.000	0	0	0	0	0	0	0
2110	4.000	4.000	0	0	0	0	0	0	0
2111	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2910	82.070	0	0	64.000	0	4.500	13.570	0	0
6100	200	200	0	0	0	0	0	0	0
7670	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7710	187.515	0	0	145.000	0	13.000	29.500	15	0
Gesamt 2016	753.835	15.000	158.050	365.000	84.600	30.900	75.070	24.215	1.000
Ansatz 2015	727.320	11.500	154.300	352.500	81.600	29.705	72.500	24.215	1.000
Erg. 2014	699.541	12.219	147.110	337.555	80.468	28.504	69.109	24.034	542

Sammelnachweis 4 Personalausgaben**Org. - Einheit: 010**

Unterabschnitt		Haushaltsansatz 2016 €	Rechnungsergebnis 2015 €	2014 €
0000	Gemeindeorgane			
4000	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	5.000	4.500	4.050,00
4100	Besoldung der Beamten	105.000	102.500	98.039,48
4300	Beiträge zur Versorg. Kassen, Beamte	45.000	42.900	42.613,13
4500	Beihilfen, Unterstützung und dgl.	12.000	12.000	12.000,00
Summe	Unterabschnitt Gemeindeorgane	167.000	161.900	156.702,61
0200	Hauptverwaltung / Einrichtungen für die gesamte Verwaltung			
4100	Besoldung der Beamten	7.050	6.800	6.679,40
4140	Vergütungen der Beschäftigten	139.000	132.500	129.572,04
4300	Beiträge zur Versorg. Kassen, Beamte	15.600	15.200	15.142,51
4340	Beiträge zur Versorgungskasse für Beschäftigte	12.000	11.500	11.177,38
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	28.500	27.000	26.422,10
4500	Beihilfen, Unterstützung und dgl.	8.700	8.700	8.616,00
4600	Personal-Nebenausgaben	1.000	1.000	542,22
Summe	Unterabschnitt Hauptverwaltung / Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	211.850	202.700	198.151,65
0300	Finanzverwaltung			
4100	Besoldung der Beamten	46.000	45.000	42.391,36
4140	Vergütungen der Beschäftigten	17.000	16.000	15.479,77
4300	Beiträge zur Versorg. Kassen, Beamte	24.000	23.500	22.712,38
4340	Beiträge zur Versorgungskasse für Beschäftigte	1.400	1.350	1.308,12
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	3.500	3.200	3.074,64
4500	Beihilfen, Unterstützung und dgl.	3.500	3.500	3.403,00
Summe	Unterabschnitt Finanzverwaltung	95.400	92.550	88.369,27
0520	Wahlen			
4000	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	800	0	2.950,00
Summe	Unterabschnitt Wahlen	800	0	2.950,00
1310	Freiwillige Feuerwehr			
4000	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	5.000	5.000	4.858,76
Summe	Unterabschnitt Freiwillige Feuerwehr	5.000	5.000	4.858,76

Sammelnachweis 4 Personalausgaben**Org. - Einheit: 010**

Unterabschnitt		Haushaltsansatz 2016 €	Rechnungsergebnis 2015 €	2014 €
2110	Marie-Luise-Kaschnitz-Grundschule			
4000	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	4.000	2.000	360,00
Summe	Unterabschnitt Marie-Luise-Kaschnitz-Grundschule	4.000	2.000	360,00
2910	Verl. Grundschule/Flex. Nachmittagsbetreuung/Ferienbetreuung			
4140	Vergütungen der Beschäftigten	64.000	64.000	60.670,92
4340	Beiträge zur Versorgungskasse für Beschäftigte	4.500	4.355	4.335,12
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	13.570	14.300	13.265,31
Summe	Unterabschnitt Verl. Grundschule/Flex. Nachmittagsbetreuung/Ferienbetreuung	82.070	82.655	78.271,35
6100	Orts- und Regionalplanung			
4000	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	200	0	0,00
Summe	Unterabschnitt Orts- und Regionalplanung	200	0	0,00
7710	Bauhof			
4140	Vergütungen der Beschäftigten	145.000	140.000	131.832,37
4340	Beiträge zur Versorgungskasse für Beschäftigte	13.000	12.500	11.683,07
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	29.500	28.000	26.346,92
4500	Beihilfen, Unterstützung und dgl.	15	15	15,00
Summe	Unterabschnitt Bauhof	187.515	180.515	169.877,36

Anlage
zum Haushaltsplan 2016

Übersicht über die Haushalts- und Finanzlage
im Haushaltsjahr 2016

Gemeinde
Bollschweil

Aufgestellt auf Grund ☒ des Haushaltsplans
☐ des Nachtrages
☐ der Jahresrechnung für

Landkreis
Breisgau-Hochschwarzwald

Bearbeiter
Herr Zachow

am 15.12.2015

Fernsprecher
07633 / 9510 - 16

E-Mail Adresse
zachow@bollschweil.de

Aktenzeichen
902.1

Abkürzungen:

HJ = Haushaltsjahr VwH = Verwaltungshaushalt HER = Haushaltseinnahmereste
VJ = Vorjahr VmH = Vermögenshaushalt LWV = Landeswohlfahrtsverband
VVJ = Vorvorjahr RE = Rechnungsergebnis

Fußnoten siehe letzte Seite ☒ Zutreffendes bitte ankreuzen

A Angaben zur Struktur (Weitere Angaben erforderlichenfalls auf besonderem Blatt)

1 Einwohnerzahl nach den Unterlagen für den kommunalen Finanzausgleich

1.1	im Vorjahr, am 30. Juni 2015	2.272
	im Vorvorjahr, am 30. Juni 2014	2.254
1.2	5 Jahre zuvor, am 30. Juni 2011	2.271
1.3	Veränderung in v.H. (+/-)	0,04

2 Interkommunale Zusammenarbeit

2.1	Beteiligt an der Verwaltungsgemeinschaft
2.1.1	☐ als erfüllende Gemeinde
2.1.2	☒ Mitglied in der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Ehrenkirchen - Bollschweil
2.2	☒ Mitglied der Zweckverbände Abwasserzweckverband Staufener Bucht Wasserversorgungsverband Möhlinggruppe Zweckverband Breisgau Süd Touristik ZV Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken

B Kennziffern (aus den folgenden Abschnitten, Verweisungen in Klammern)		Vergleichsdaten ¹		
3 Haushalt		HJ 2016 € / Einwohner	VJ 2015 € / Einwohner	RE VVJ 2014 € / Einwohner
3.1	Haushaltsvolumen	2.928,81	2.814,36	2.755,93
3.1.1	davon VwH (8)	2.348,71	2.340,98	2.457,71
3.1.2	VmH (9)	580,11	473,38	298,23
3.1.3	Investitionsausgaben (22.1.3)	541,81	434,78	183,28
4 Steuerkraft				
4.1	Steuerkraftmesszahl	761,06	717,67	670,18
4.2	Steuerkraftsumme	1.094,59	1.030,27	924,38
5 Investitionsrate				
5.1	Netto-Investitionsrate (11.3)	3,52	62,11	212,04
5.2	Anteil von 5.1 an 3.1.1 in v.H.	0,15	2,65	8,63
5.3	Anteil von 5.1 an 3.1.3 in v.H.	0,65	14,29	115,69
6 Schuldenstand - nur Kredite -				
6.1	Beginn des Jahres Kameralhaushalt (16.1)	99,54	138,79	179,39
6.2	Beginn des Jahres Sondervermögen u.a. (25.1)	0,14	0,00	0,00
6.3	Beginn des Jahres (6.1+ 6.2)	99,69	138,79	179,39
6.4	Ende des Jahres Kameralhaushalt (16.2)	149,43	100,34	140,47
6.5	Ende des Jahres Sondervermögen u.a. (25.2)	0,14	0,00	0,00
6.6	Ende des Jahres (6.4+ 6.5)	149,57	100,34	140,47
7	Finanzierungssaldo nach der Finanzierungsübersicht	-250,88	-197,43	114,94

C Haushaltsstruktur		Vergleichsdaten		
		HJ 2016 in 1000 €	VJ 2015 in 1000 €	RE VVJ 2014 in 1000 €
8	Verwaltungshaushalt (VwH)	5.336	5.277	5.473
8.1	davon entfallen auf:			
8.1.1	Personalausgaben	754	727	700
8.1.2	Sächl. Verwaltungs- u. Betriebsaufwand	2.357	2.332	2.311
8.1.3	darunter:			
8.1.3.1	(670-677) Erstattungen	82	80	76
8.1.3.2	(679) Innere Verrechnungen	420	445	435
8.1.3.3	(68) Kalkulatorische Kosten	1.038	1.095	1.117
8.1.4	Zinsausgaben	7	8	10
8.1.5	Finanzumlagen (14.2.1 - 14.2.4)	1.492	1.327	1.217
8.2	davon sind gedeckt durch:			
8.2.1	Steuern und Anteile an Gemeinschaftssteuern	1.963	1.833	1.823
8.2.2	Allgemeine Finanzzuweisungen und allgemeine Umlagen (14.1.9 + 14.1.10)	980	955	1.020
8.2.3	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	1.293	1.338	1.417
9	Vermögenshaushalt (VmH)	1.318	1.067	664
9.1	davon entfallen auf:			
9.1.1	Investitionsausgaben	1.231	980	408
9.1.2	Tilgungsausgaben (16.4.1)	87	87	87
9.1.3	Zuführung zu Rücklagen und Deckung von Fehlbeträgen	0	0	169
9.2	davon sind gedeckt durch:			
9.2.1	Zuführung vom VwH	95	227	559
9.2.2	Rücklagen	457	532	0
9.2.3	Kredite	200	0	0
10	Summe von VwH und VmH	6.654	6.344	6.137
10.1	davon ab:			
10.1.1	Zuführung an/vom VmH	95	227	559
10.1.2	Zuführung an Rücklagen	0	0	169
10.1.3	Deckung von Fehlbeträgen	0	0	0
10.1.4	Tilgungsausgaben (16.4.1)	87	87	87
10.2	bereinigtes Haushaltsvolumen	6.472	6.030	5.322
11.1	Zuführung an VmH	95	227	559
11.2	minus (97*1) ordentliche Tilgungsausgaben und (990) Kreditbeschaffungskosten	87	87	87
11.3	Netto-Investitionsrate	8	140	472
12	Vorgetragene Fehlbeträge			
12.1	aus Vorjahren	0	0	0
12.2	des HJ (nur bei RE)	0	0	0
13	Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0

D Steuern und Finanzausgleich

		Vergleichsdaten		
		HJ 2016 in 1000 €	VJ 2015 in 1000 €	RE VVJ 2014 in 1000 €
14.1	Einnahmen			
14.1.1	(000) Grundsteuer A	18	17	17
14.1.2	(001) Grundsteuer B	258	245	244
14.1.3	(003) Gewerbesteuer	330	265	430
14.1.4	(02-03) Andere Steuern und steuer- ähnliche Einnahmen	9	9	9
14.1.5	Summe eigene Steuern (14.1.1-14.1.4)	615	536	700
14.1.6	(010) Anteil an der Einkommensteuer	1.303	1.257	1.072
14.1.7	(012) Anteil an der Umsatzsteuer	45	40	50
14.1.8	Summe Anteile an Gemeinschaftssteuern (14.1.6+14.1.7)	1.348	1.297	1.123
14.1.9	(04-06,091) Allgemeine Finanzzuweisungen	980	955	1.020
14.1.10	(07) Allgemeine Umlagen	0	0	0
14.1.11	Summe Einnahmen (14.1.5+14.1.8+14.1.9+14.1.10)	2.943	2.788	2.843
14.2	Ausgaben			
14.2.1	(810) Gewerbesteuerumlage	60	48	83
14.2.2	(831) Finanzausgleichsumlage	556	516	455
14.2.3	(832) Kreisumlage	876	763	679
14.2.4	(832) LWV-Umlage	0	0	0
14.2.5	Summe Ausgaben (14.2.1+14.2.2+14.2.3+14.2.4)	1.492	1.327	1.217
14.3	Bereinigte Steuereinnahmen	1.451	1.461	1.626

E Hebesätze/Umlagesätze

15.1	Grundsteuer A in v.H.	360,00	340,00	340,00
15.2	Grundsteuer B in v.H.	390,00	370,00	370,00
15.3	Gewerbesteuer in v.H.	380,00	380,00	350,00
15.4	Kreisumlage in v.H.	35,21	33,00	32,98

F Schulden**16 Stand der Kredite**

16.1	Beginn des Jahres (ohne HER)	226	313	399
16.2	Ende des Jahres	339	226	313
16.3.1	Von Nummer 16.2 in den drei folgenden Jahren fällig	115		
16.3.2	davon mit rechtsverbindlichen Prolongationszusagen	0		
16.4.1	Tilgungsausgaben	87	87	87
16.4.2	davon ordentliche Tilgungen	87	87	87
16.4.3	davon außerordentliche Tilgungen	0	0	0
16.4.4	Zinsausgaben	7	8	10
16.4.5	Summe (16.4.1+16.4.4)	94	95	97

17 Stand der Inneren Darlehen

17.1	Beginn des Jahres	328.592	0	0
17.2	Ende des Jahres	0	0	0

18 Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Stand Beginn des Jahres	0	0	0
-------------------------	---	---	---

G	Rücklagen	Vergleichsdaten		
		HJ 2016 in 1000 €	VJ 2015 in 1000 €	RE VVJ 2014 in 1000 €
19	Stand der allgemeinen Rücklage			
19.1	Beginn des Jahres	566	866	696
19.2	Ende des Jahres	109	566	8.662
19.3	Mindeststand nach § 20 Abs.2 Satz 2 GemHVO	102	95	88

20	Stand der Sonderrücklagen			
20.1	Beginn des Jahres	0	0	0
20.2	Ende des Jahres	0	0	0

H	Wesentliche Kostenrechnende Einrichtungen ²	Aufwand HJ 2016 in 1000 €	Zuschussbedarf			
		HJ 2016 in 1000 €	HJ 2016 in 1000 €	HJ 2016 in v.H.	VJ 2015 in v.H.	RE VVJ 2014 in v.H.
21.1						
	Friedhof	68	31	45,67	47,80	44,71
	Wasserversorgung	0	-10	0,00	0,03	-1,07
	Kanalisation	332	24	7,14	-0,10	-16,37
	Bauhof	247	0	0,00	0,00	0,00
	Summe	647	45	6,89	4,04	-2,20
21.2.1	Im Aufwand enthaltene Abschreibungen	109				
21.2.2	davon erwirtschaftet	96				

I	Investitionsplanung (Haushalts- und Finanzplanung, VmH)	VJ	HJ	Finanzplanungsjahre		
		2015	2016	2017	2018	2019
22.1	Ausgaben	in 1000 €				
22.1.1	(932/935/936, 94-96) Sachinvestitionen	901	798	452	62	52
22.1.2	(92,930,98) Finanzinvestitionen	79	433	29	29	29
22.1.3	Investitionsausgaben zusammen	980	1.231	481	91	81
22.1.4	(91) Zuführung an Rücklagen	0	0	0	78	103
22.1.5	(97) Tilgungsausgaben	87	87	92	27	27
22.1.6	(90/992) Zuführung an VwH und Deckung von Fehlbeträgen	0	0	0	0	0
22.1.7	(99) Sonstige Ausgaben	0	0	0	0	0
22.1.8	Summe	1.067	1.318	573	196	211
22.2	Deckungsmittel					
22.2.1	(30) Zuführung vom VwH	227	95	159	168	207
22.2.2	(35) Beiträge und desgleichen	6	2	2	2	2
22.2.3	(36) Zuweisungen/Zuschüsse	300	223	95	24	0
22.2.4	(37) Kredite u. innere Darlehen	0	200	315	0	0
22.2.5	(31-34) Sonstige Eigenfinanzierung im Rahmen der Gesamtdeckung	534	798	2	2	2
22.2.6	Summe	1.067	1.318	573	196	211
22.3	Netto-Investitionsrate ³	140	8	67	141	180
23	Schwerpunkte der Investitionen im HJ: - Erneuerung Milchhäusle (150 T€) - Erneuerung Schmutzwasserkanäle (165 T€) - Ersatzbeschaffung Unimog Bauhof (170 T€)					

K Sondervermögen/Treuhandvermögen mit Sonderrechnung		Vergleichsdaten		
		HJ 2016 in 1000 €	VJ 2015 in 1000 €	RE VVJ 2014 in 1000 €
24	Volumen der Wirtschafts-/Haushaltspläne			
24.1	Erfolgsplan/VwH	198	0	0
24.2	Vermögensplan/VmH	707	0	0
24.3	Summe	905	0	0
25	Stand der Kredite			
25.1	Beginn des Jahres	0	0	0
25.2	Ende des Jahres	0	0	0
26	Zuführungen an Haushalt aus			
26.1	Konzessionsabgabe	0	0	0
26.2	Gewinn	0	0	0
26.3	Eigenkapital	0	0	0
27	Zuführungen vom Haushalt			
27.1	zum Verlustausgleich	0	0	0
27.2	als Kapitaleinlage	25	0	0
L	Beteiligungen an rechtlich selbständigen Unternehmen ⁴			
28	Zuführungen an Haushalt aus			
28.1	Konzessionsabgabe	0	0	0
28.2	Gewinn	0	0	0
29	Zuführungen vom Haushalt			
29.1	zum Verlustausgleich	0	0	0
29.2	als Kapitaleinlage	0	0	0

Unterschrift

Fußnoten:

- 1 Soweit nichts anderes bestimmt ist, bezogen auf die für den komm. Finanzausgleich des betreffenden Jahres maßgebende Einwohnerzahl.
- 2 Getrennt für: Theater und sonstige kulturelle Einrichtungen, Einrichtungen der Sozial- und Jugendhilfe, Krankenhäuser, Sportanlagen einschl. Bäder, Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung, Schlacht- und Viehhöfe, Bestattungswesen, Wasserversorgung, Festhallen, Stadthallen einschl. Gaststätten.
- 3 Zuführung an VmH abzüglich ordentlicher Tilgungsausgaben und Kreditbeschaffungskosten.
- 4 Bezeichnung (Firma) nach 29.2 aufführen.

Kommunale Finanzplanung

2015 – 2019

Einnahmen und Ausgaben nach Arten

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
nach Aufgabenbereichen

Kommunale Finanzplanung

Haushaltsjahr 2016

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten - in 1.000 €

Gruppierungs- Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Lfd. Nr.	Haushalts- jahr	Planjahr	1.	2.	3.
			2015	2016	F o l g e j a h r		
1	2	3	4	5	2017	2018	2019
Einnahmen des Verwaltungshaushaltes							
Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen							
000,001	Grundsteuern A und B	1	262	276	276	276	276
003	Gewerbesteuer	2	265	330	350	350	350
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3	1.257	1.303	1.355	1.407	1.459
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	4	40	45	47	44	45
02	Andere Steuern	5	9	9	9	9	9
00-02	Steuern zusammen	6	1.833	1.963	2.037	2.086	2.139
03	Steuerähnliche Einnahmen	7	0	0	0	0	0
041	Schlüsselzuweisungen vom Land	8	854	875	862	847	809
05,06	Sonstige allgemeine Zuweisungen	9	0	0	0	0	0
07	Allgemeine Umlagen	10	0	0	0	0	0
091	Ausgleichsleistungen	11	101	105	108	112	115
0	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen zusammen (Hauptgruppe 0)	12	2.788	2.943	3.007	3.045	3.063

Kommunale Finanzplanung

Haushaltsjahr 2016

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten - in 1.000 €

Gruppierungs- Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Lfd. Nr.	Haushalts- jahr	Planjahr	1.	2.	3.
			2015	2016	F o l g e j a h r		
1	2	3	4	5	2017	2018	2019
	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb						
10,11,12	Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben	13	498	369	347	347	347
13,14,15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	14	148	154	149	149	149
	16 Erstattungen	15	448	467	465	465	465
160-163	vom Bund, Land, von Gemeinden, Gemeindeverbänden	16	3	6	4	4	4
164-168	von übrigen Bereichen	17	0	41	41	41	41
169	Innere Verrechnungen	18	445	420	420	420	420
	17 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	19	244	303	252	252	252
171	vom Land	20	244	262	252	252	252
170,172-178	von übrigen Bereichen	21	0	42	1	1	1
19	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	22	0	0	0	0	0
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb zusammen (Hauptgruppe 1)	23	1.338	1.293	1.214	1.214	1.214
20-26	Sonstige Finanzeinnahmen (ohne 27, 28)	24	57	63	56	56	56
27	Kalkulatorische Einnahmen	25	1.095	1.038	1.038	1.038	1.038
280	Allg. Zuführung vom Vermögenshaushalt	26	0	0	0	0	0
281	Entnahmen aus Sonderrücklagen	27	0	0	0	0	0
0-2	Einnahmen des Verwaltungshaushalts zusammen (Hauptgruppe 0-2)	28	5.277	5.336	5.314	5.352	5.370

Kommunale Finanzplanung

Haushaltsjahr 2016

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten - in 1.000 €

Gruppierungs- Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Lfd. Nr.	Haushalts- jahr	Planjahr	1.	2.	3.
			2015	2016	F o l g e j a h r		
1	2	3	4	5	2017	2018	2019
	Einnahmen des Vermögenshaushalts						
300	Allg. Zuführung vom Verwaltungshaushalt	29	227	95	159	168	207
301	Zuführungen zu Sonderrücklagen	30	0	0	0	0	0
310	Entnahme aus allgemeiner Rücklage	31	532	407	0	0	0
311	Entnahmen aus Sonderrücklagen	32	0	0	0	0	0
32,33,34	Rückflüsse von Darlehen und von Kapitalanlagen	33	2	341	2	2	2
	Einnahmen aus Veräußerungen von Beteiligungen und von Sachen des Anlagevermögens						
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	34	6	2	2	2	2
36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsmaßnahmen	35	300	223	95	24	0
360,361	vom Bund, Land	36	213	223	95	24	0
362,363	von Gemeinden, Gemeindeverbänden, Zweckverbänden und dergleichen	37	0	0	0	0	0
364-368	von anderen Bereichen	38	87	0	0	0	0
36*1	Rückzahlungen Dritter aus geleisteten Zuweisungen	40	0	0	0	0	0
37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen	41	0	200	315	0	0
3701	vom Bund	42	0	0	0	0	0
3711	vom Land	43	0	0	0	0	0
3721,3731	von Gemeinden und Gemeindeverbänden, Zweckverbänden und dergleichen	44	0	0	0	0	0
3741-3781	von sonstigen öffentlichen Bereich und Kreditmarkt (ohne Umschuldung)	45	0	200	315	0	0
37*2	Einnahmen für Umschuldungen	46	0	0	0	0	0
379	Innere Darlehen	47	0	0	0	0	0
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts zusammen (Hauptgruppe 3)		1.067	1.268	573	196	211
0-3	Summe der Einnahmen (Hauptgruppe 0-3)	48	6.344	6.604	5.887	5.548	5.581

Kommunale Finanzplanung

Haushaltsjahr 2016

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten - in 1.000 €

Gruppierungs- Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Lfd. Nr.	Haushalts- jahr	Planjahr	1.	2.	3.
			2015	2016	F o l g e j a h r		
1	2	3	4	5	2017	2018	2019
	Ausgaben des Verwaltungshaushalts						
40-47	Personalausgaben (Hauptgruppe 4)	49	727	754	768	777	790
	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand						
50-678	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (ohne 679 und 68)	51	792	899	817	818	746
679	Innere Verechnungen	52	445	420	420	420	420
68	Kalkulatorische Kosten	53	1.095	1.038	1.038	1.038	1.038
69	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	54	0	0	0	0	0
5/6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand zusammen (Hauptgruppe 5/6)	55	2.332	2.357	2.275	2.276	2.204

Kommunale Finanzplanung

Haushaltsjahr 2016

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten - in 1.000 €

Gruppierungs- Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Lfd. Nr.	Haushalts- jahr	Planjahr	1.	2.	3.
			2015	2016	F o l g e j a h r		
1	2	3	4	5	2017	2018	2019
	Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)						
70	Zuschüsse für laufende Zwecke an gemeinnützige, mildtätige, kirchliche oder ähnliche Einrichtungen	56	444	492	502	512	522
71	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	57	210	138	139	140	140
710,711	an Bund und Land	58	14	18	18	18	18
712,713	an Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände und dgl.	59	185	112	113	114	114
715	an kommunale Sonderrechnungen	60	0	0	0	0	0
714,716-719	an übrige Bereiche	61	12	9	9	9	9
72	Schuldendiensthilfen	62	0	0	0	0	0
73-79	Soziale Leistungen	63	0	0	0	0	0
7	Zuweisungen und Zuschüsse zusammen (Hauptgruppe 7)	64	654	630	641	652	662
	Sonstige Finanzausgaben						
80	Zinsausgaben	65	8	7	5	5	5
81	Gewerbesteuerumlage, sonstige Steuerbeteiligungen	66	48	60	63	63	63
82,83	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	67	1.279	1.432	1.402	1.410	1.438
84	Sonstige Finanzausgaben (ohne 85, 86)	68	2	2	2	2	2
85	Deckungsreserve	69	0	0	0	0	0
860	Zuführung zum Vermögenshaushalt	70	227	95	159	168	207
861	Zuführungen zu Sonderrücklagen	71	0	0	0	0	0
88	Globale Minderausgabe	72	0	0	0	0	0
8	Sonstige Finanzausgaben zusammen (Hauptgruppe 8)	73	1.564	1.596	1.631	1.648	1.715
4-8	Ausgaben des Verwaltungshaushalts zusammen (Hauptgruppe 4-8)	74	5.277	5.336	5.314	5.352	5.370

Kommunale Finanzplanung

Haushaltsjahr 2016

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten - in 1.000 €

Gruppierungs- Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Lfd. Nr.	Haushalts- jahr	Planjahr	1.	2.	3.
			2015	2016	F o l g e j a h r		
1	2	3	4	5	2017	2018	2019
	Ausgaben des Vermögenshaushalts						
900	Allg. Zuführung zum Verwaltungshaushalt	75	0	0	0	0	0
901	Entnahmen aus Sonderrücklagen	76	0	0	0	0	0
910	Zuführung an allgemeine Rücklage	77	0	0	0	78	103
911	Zuführungen an Sonderrücklagen	78	0	0	0	0	0
92	Gewährung von Darlehen	79	5	329	0	0	0
	93 Vermögenserwerb	80	38	333	42	42	42
930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	81	0	25	0	0	0
932,933	Erwerb und Leasing von Grundstücken	82	10	40	10	10	10
935,936	Erwerb und Leasing von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	83	28	268	32	32	32
94,95,96	Baumaßnahmen	84	863	490	410	20	10
	97* Tilgung von Krediten, Rückzahlungen von inneren Darlehen	85	87	87	92	27	27
9701	an Bund (ohne Umschuldung)	86	0	0	0	0	0
9711	an Land (ohne Umschuldung)	87	0	0	0	0	0
9721,9731	an Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände und dgl.	88	0	0	0	0	0
9741-9781	an sonstigen Bereich und Kreditmarkt (ohne Umschuldung)	89	87	87	92	27	27
97*2	außerordentliche Tilgung, Umschuldungen	90	0	0	0	0	0
979	Innere Darlehen	91	0	0	0	0	0
	98 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	92	74	29	29	29	29
980-984	an Bund, Land, Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände und dgl., sonstigen öffentlichen Bereich		24	4	4	4	4
985-988	an übrige Bereiche	93	50	25	25	25	25
98*1	Rückzahlungen zuviel erhaltener Zuweisungen und Zuschüsse	95	0	0	0	0	0
990,991	Kreditbeschaffungskosten, Ablösung und Dauerlasten	96	0	0	0	0	0
992	Deckung von Fehlbeträgen	97	0	0	0	0	0
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts	98	1.067	1.268	573	196	211
4-9	Summe der Ausgaben (Hauptgruppe 4-9)	99	6.344	6.604	5.887	5.548	5.581

2. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach Aufgabenbereichen

Haushaltsjahr 2016

Ausgaben nach Abschnitten in 1000 €

Datum: 24.11.2015

Gliederungs Nr.	Aufgabenbereiche	Lfd. Nr.	Lfd. Haushalts- jahr	Planjahr	1. 2017	2. 2018	3. 2019	Voraussichtl. Gesamt- ausgaben	davon ausserhalb d. Finanzierungszeitraumes vorher veranschlagt in Folgejahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
00-08	Allgemeine Verwaltung	1	6	23	6	6	6	0	0
10-15	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2	189	21	14	14	14	0	0
	Schulen	3	156	28	258	8	8	0	0
21	Grund- und Hauptschulen	4	0	0	0	0	0	0	0
22	Realschulen	5	0	0	0	0	0	0	0
23	Gymnasien	6	0	0	0	0	0	0	0
24/25	Berufliche Schulen	7	0	0	0	0	0	0	0
27	Sonderschulen	8	0	0	0	0	0	0	0
20,28,29	Sonstiges	9	156	28	258	8	8	0	0
2	Einzelplan 2 zusammen								
	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	10	0	0	0	0	0	0	0
35	Volksbildung	11	25	0	0	0	0	0	0
30-34,36,37	Übriges	12	25	0	0	0	0	0	0
3	Einzelplan 3 zusammen								
	Soziale Sicherung	13	103	45	5	5	5	0	0
43,46	Einrichtungen der Sozialhilfe,	14	0	0	0	0	0	0	0
Kriegsopferfürsorge und Jugendhilfe		15	103	45	5	5	5	0	0
40-42, 44 ...	Übriges								
4	Einzelplan 4 zusammen								
	Gesundheit, Sport, Erholung	16	0	0	0	0	0	0	0
51	Krankenhäuser	17	0	0	0	0	0	0	0
50,54	Sonstige Einrichtungen des	18	0	0	0	0	0	0	0
Gesundheitswesens		19	0	15	0	0	0	15	3
55,56,57	Sport, Badeanstalten								
58,59	Übriges	20	0	15	0	0	0	15	3
5	Einzelplan 5 zusammen								

2. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach Aufgabenbereichen

Haushaltsjahr 2016

Einnahmen nach Abschnitten in 1000 €

Datum: 24.11.2015

Gliederungs Nr.	Aufgabenbereiche	Lfd. Nr.	Lfd. Haushalts- jahr	Planjahr	1. 2017	2. 2018	3. 2019	Voraussichtl. Gesamt- betrag	davon ausserhalb d. Finanzierungszeitraumes vorher veranschlagt	in Folgejahren
1	2	3	12	13	14	15	16	17	18	19
00-08	Allgemeine Verwaltung	1	0	0	0	0	0	0	0	0
10-15	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2	87	0	0	0	0	0	0	0
	Schulen	3	0	0	0	0	0	0	0	0
	21 Grund- und Hauptschulen	4	0	0	0	0	0	0	0	0
	22 Realschulen	5	0	0	0	0	0	0	0	0
	23 Gymnasien	6	0	0	0	0	0	0	0	0
	24/25 Berufliche Schulen	7	0	0	0	0	0	0	0	0
	27 Sonderschulen	8	0	0	0	0	0	0	0	0
	20,28,29 Sonstiges	9	0	0	0	0	0	0	0	0
	2 Einzelplan 2 zusammen									
	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	10	0	0	0	0	0	0	0	0
	35 Volksbildung	11	0	0	0	0	0	0	0	0
30-34,36,37	Übriges	12	0	0	0	0	0	0	0	0
	3 Einzelplan 3 zusammen									
	Soziale Sicherung	13	25	0	0	0	0	0	0	0
	43,46 Einrichtungen der Sozialhilfe,									
	Kriegsopferfürsorge und Jugendhilfe	14	0	0	0	0	0	0	0	0
40-42, 44 ...	Übriges	15	25	0	0	0	0	0	0	0
	4 Einzelplan 4 zusammen									
	Gesundheit, Sport, Erholung	16	0	0	0	0	0	0	0	0
	51 Krankenhäuser	17	0	0	0	0	0	0	0	0
	50,54 Sonstige Einrichtungen des									
	Gesundheitswesens	18	0	0	0	0	0	0	0	0
	55,56,57 Sport, Badeanstalten	19	0	0	0	0	0	0	0	0
	58,59 Übriges	20	0	0	0	0	0	0	0	0
	5 Einzelplan 5 zusammen									

2. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach Aufgabenbereichen

Haushaltsjahr 2016

Ausgaben nach Abschnitten in 1000 €

Datum: 24.11.2015

Gliederungs Nr.	Aufgabenbereiche	Lfd. Nr.	Lfd. Haushalts- jahr	Planjahr	1. 2017	2. 2018	3. 2019	Voraussichtl. Gesamt- ausgaben	davon ausserhalb d. Finanzierungszeitraumes vorher veranschlagt	in Folgejahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr									
61	Städteplanung, Vermessung	21	345	320	180	40	30	691	407	-286
	Bauordnung									
63	Gemeindestraßen	22	0	0	0	0	0	0	0	0
65	Kreisstraßen	23	0	0	0	0	0	0	0	0
66	Bundes- und Landesstraßen	24	0	0	0	0	0	0	0	0
60,62,67-69	Übriges	25	30	5	5	5	5	0	0	-20
	6 Einzelplan 6 zusammen	26	375	325	185	45	35	691	407	-306
	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung									
70	Abwasserbeseitigung	27	0	190	0	0	0	0	0	-190
72	Abfallbeseitigung	28	0	0	0	0	0	0	0	0
73-79	Übriges	29	3	170	3	3	3	0	0	-179
	7 Einzelplan 7 zusammen	30	3	360	3	3	3	0	0	-369
	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen									
80-87	Wirtschaftliche Unternehmen	31	113	354	0	0	0	0	0	-354
88,89	Allgemeines Grund- und Sondervermögen (soweit nicht anderen Aufgabenbereichen zugeordnet)	32	10	10	10	10	10	0	0	-40
	8 Einzelplan 8 zusammen	33	123	364	10	10	10	0	0	-394
	0-8 Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen und objektbezogene Einnahmen insgesamt	34	980	1.181	481	91	81	706	409	-1.537

2. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach Aufgabenbereichen

Haushaltsjahr 2016

Einnahmen nach Abschnitten in 1000 €

Datum: 24.11.2015

Gliederungs Nr.	Aufgabenbereiche	Lfd. Nr.	Lfd. Haushalts- jahr	Planjahr	1. 2017	2. 2018	3. 2019	Voraussichtl. Gesamt- betrag	davon ausserhalb d. Finanzierungszeitraumes vorher veranschlagt	in Folgejahren
1	2	3	12	13	14	15	16	17	18	19
	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr									
61	Städteplanung, Vermessung	21	188	173	95	24	0	0	0	0
	Bauordnung									
63	Gemeindestraßen	22	0	0	0	0	0	0	0	0
65	Kreisstraßen	23	0	0	0	0	0	0	0	0
66	Bundes- und Landesstraßen	24	0	0	0	0	0	0	0	0
60,62,67-69	Übriges	25	0	0	0	0	0	0	0	0
	6 Einzelplan 6 zusammen	26	188	173	95	24	0	0	0	0
	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung									
70	Abwasserbeseitigung	27	2	2	2	2	2	0	0	0
72	Abfallbeseitigung	28	0	0	0	0	0	0	0	0
73-79	Übriges	29	0	60	0	0	0	0	0	0
	7 Einzelplan 7 zusammen	30	2	62	2	2	2	0	0	0
	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen									
80-87	Wirtschaftliche Unternehmen	31	6	331	2	2	2	0	0	0
88,89	Allgemeines Grund- und Sondervermögen (soweit nicht anderen Aufgabenbereichen zugeordnet)	32	0	0	0	0	0	0	0	0
	8 Einzelplan 8 zusammen	33	6	331	2	2	2	0	0	0
	0-8 Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen und objektbezogene Einnahmen insgesamt	34	308	566	99	28	4	0	0	0

Ende der Liste

Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
fällig werdenden Ausgaben

Haushaltsjahr 2016

in 1000 €

Verpflichtungsermächtigungen auf Aufträge des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben		
	2017	2018	2019
1	2	3	4
Summe:	0	0	0
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme (ohne Umschuldungskredite)	315	0	0

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (ohne Kassenkredite)

in 1.000 €

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 01.01.2015	Zugänge 2015	Abgänge 2015	Voraussichtl. Stand zu Beginn des Haushaltsjahrs 01.01.2016
1 Schulden aus Krediten von				
1.1 Bund				
1.2 Land				
1.3 Gemeinden u. Gem.verbände				
1.4 Zweckverbände u. dgl.				
1.5 sonstigen öffentl. Bereich				
1.6 Kreditmarkt	313	0	87	226
1.9 Summe 1	313	0	87	226
2 Innere Darlehen				
2.1 aus Sonderrücklagen				
2.2 von Sondervermögen ohne Sonderrechnung				
2.9 Summe 2				
3 Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	0	0	0
Nachrichtlich				
4 Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung				
4.1 aus Krediten				
4.2 aus Vorgängen, die Kredit- aufnahmen wirtschaftlich gleichkommen.				

Schuldendienst im Haushaltsjahr 2016

Gläubiger	Jahr der Kredit- aufnahme	Laufzeit bis	Höhe des Kredits			Zinssatz	Schuldendienst im Haushaltsjahr			Verwendungszweck, Erläuterung
			ursprünglich	Stand zu Beginn des Vorjahres	Voraussichtl. Stand zu Beginn des HH-Jahres		Zins	Tilgung	insgesamt	
<u>Kreditmarkt</u>										
Deutsche Genossen- schafts-Hypotheken- bank AG Hamburg (Zinsbindung bis 31.12.2017)	2005	2017	887.000,00	204.500,00	134.500,00	2,55%	4.545,38	70.000,00	74.545,38	u. a. Umbau Möhlinhalle
L-Bank (Zinsbindung bis 15.05.2021)	2011	2021	150.000,00	108.330,00	91.662,00	2,99%	3.052,18	16.668,00	19.720,18	Umbau Kindergarten
Summen				312.830,00	226.162,00		7.597,56	86.668,00	94.265,56	

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

in 1.000 €

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 01.01.2015	Voraussicht- liche Zuführung + Entnahme - des Vorjahres 2015	Voraussicht- licher Stand zu Beginn des Haush.jahres 01.01.2016	Zuführung + Entnahme - im Haush.jahr 2016	Voraussichtl. Stand zum Ende des Haush.jahres 31.12.2016
1. Allgemeine Rücklage	866	-300	566	-457	109
2. Sonderrücklagen	0	0	0	0	0
3. Summe 1 und 2	866	-300	566	-457	109

Nachrichtlich: Mindestbetrag der allgemeinen Rücklage

Nach § 20 Abs. 2 Satz 2 GemHVO muss die allgemeine Rücklage als Betriebsmittel der Kasse mindestens 2 % der Ausgaben des Verwaltungshaushalts nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangegangenen Jahre betragen.

Haushaltsjahr	Ausgaben VWH
2013	4.655.292 € (Rechnungsergebnis)
2014	5.473.310 € (Rechnungsergebnis)
2015	5.276.565 € (Haushaltsansatz)
Durchschnitt	5.135.056 €

hiervon 2% = Mindesrücklage: **102.701 €**

Übersicht über die Entwicklung der Steuereinnahmen und Finanzaufwendungen 2009 bis 2016 in 1.000 €

	Istaufkommen in den letzten fünf abgeschlossenen Haushaltsjahren					Sollaufkommen	
						Planjahr	Planjahr
	2010 Euro	2011 Euro	2012 Euro	2013 Euro	2014 Euro	2015 Euro	2016 Euro
I. Gemeindesteuern							
Einkommensteueranteil	836	884	965	1.026	1.072	1.257	1.303
Umsatzsteueranteil	53	56	48	49	50	40	45
Grundsteuer A	18	17	16	17	17	16	17
Grundsteuer B	218	237	242	243	244	245	258
Gewerbsteuer	385	333	455	325	419	265	330
Hundesteuer	10	10	9	9	9	9	9
sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0	0
Summe I	1.520	1.537	1.735	1.669	1.811	1.832	1.962
II. Finanzaufwendungen zugleich Summe II							
Schlüsselzuweisungen	579	976	689	835	932	854	875
Familienleist.ausgleich	95	84	85	86	87	101	105
Summe II	674	1.060	774	921	1.019	955	980
Summe I u. II	2.194	2.597	2.509	2.590	2.830	2.787	2.942
III. Abgänge							
FAG-Umlage	489	350	401	480	455	516	556
Gewerbsteuerumlage	160	-14	95	55	83	48	60
Kreisumlage	700	594	616	792	679	763	876
Summe III	1.349	930	1.112	1.327	1.217	1.327	1.492
IV. Der Gemeinde verbleibende Steuern und Finanzaufweis.	845	1.667	1.397	1.263	1.613	1.460	1.450
V. Personalkosten	552	590	611	669	699	727	753

Übersicht über die kalkulatorischen Kosten und die Auflösung von Ertragszuschüssen im Haushaltsjahr 2016

Unterabschnitt	Abschreibung	Verzinsung des Anlagekapitals 5 %	Auflösung von Ertragszuschüssen
HHST Ausgabe (Gruppierung)	- 6800	- 6850	- 2760
<i>0200 Rathaus</i>	90.000 €	39.000 €	14.000 €
<i>1310 Feuerwehr</i>	50.000 €	30.000 €	22.500 €
<i>2110 Grundschule</i>	43.000 €	57.000 €	1.000 €
2111 Möhlinhalle	50.000 €	50.000 €	11.400 €
4640 Kindergarten	27.000 €	20.000 €	11.000 €
<i>5500 Sportanlagen</i>	4.000 €	6.000 €	0 €
<i>5800 Grünanlagen / Spielplätze</i>	10.000 €	2.000 €	500 €
<i>6300 Straßen</i>	55.000 €	14.000 €	33.000 €
<i>6700 Straßenbeleuchtung</i>	6.500 €	4.000 €	1.500 €
<i>6900 Gewässer</i>	7.500 €	7.000 €	2.500 €
7050 Abwasser	97.000 €	59.000 €	65.000 €
7510 Friedhöfe	11.500 €	11.000 €	0 €
7670 Gemeindehaus St. Ulrich	21.000 €	21.000 €	5.500 €
7710 Bauhof	17.000 €	11.500 €	5.600 €
<i>8810 Bebaute Grundstücke</i>	0 €	30.000 €	0 €
<i>8820 Unbebaute Grundstücke</i>	0 €	13.000 €	0 €
SUMME	489.500 €	374.500 €	173.500 €
HHST Einnahme (Gegenbuchung)	9100-2700	9100 - 2750	9100 - 6860

Seit 2014 sind sämtliche kalkulatorischen Kosten und Erlöse (auch die der nicht kostenrechnenden Einrichtungen - kursiv dargestellt) im Haushaltsplan veranschlagt. Durch die vorgeschriebene Gegenbuchung im Unterabschnitt 9100 wirken sich diese jedoch nicht auf den Ausgleich des VwH aus.

Übersicht über die Inneren Verrechnungen

- Einnahme - 1690 (-1650) in €

- Ausgabe - 6790 in €

UA	Bezeichnung	0000 Organe	0200 HA	0300 RA	2110 Schule	2111 Halle	7050 Abwasser	7670 Gde.Haus	7710 Bauhof	8810 Gebäude	Summe
0200	Rathaus								4.000		4.000
1310	Feuerwehr								1.200		1.200
2110	Grundschule					6.000			20.000		26.000
2111	Möhlinhalle								23.000		23.000
2910	Kernzeitbetr.			2.000	5.200	500			1.000		8.700
3320	Musikpflege					10.000		15.000	0		25.000
3330	JMS					15.000		8.000	0		23.000
3400	Heimatspflege					8.000			0	1.500	9.500
3500	Volksbildung					5.000			100		5.100
3600	Naturschutz								100		100
3650	Denkmalschutz								100		100
3700	Kirchen					2.000		6.000	500	1.500	10.000
4360	Flüchtlinge								5.000		5.000
4600	Jugendarbeit					3.000			100		3.100
4640	Kindergarten								10.000		10.000
4700	Wohlfahrtspf.					500		6.000	500		7.000
5500	Sportförder.					17.000			500		17.500
5800	Grünanlagen								30.000		30.000
6300	Straßen						55.000		20.000		75.000
6700	Straßenbel.								100		100
6750	Winterdienst								28.000		28.000
6900	Wasserläufe								8.000		8.000
7050	Abwasser	15.000	2.000	13.000					3.000		33.000
7210	Müllbeseitig.								2.000		2.000
7230	Schnittgut								4.000		4.000
7510	Friedhöfe		6.000	300					18.000		24.300
7670	Gde.-Haus								10.000		10.000
7710	Bauhof			1.200							1.200
7800	Landwirtsch.								12.565		12.565
7900	Tourismus								3.000		3.000
8550	Forst								10.000		10.000
8810	Gebäude								500		500
Summe Verrechnungseinnahmen innerhalb VwH Bauhof auf 7710-1690									215.265		
VmH (Verrechnungseinnahmen Bauhof aus dem VmH, HHST 7710-1580)									5.000		5.000
EigB Wasservers.									18.000		41.000
Summe		23.000	10.000	29.500	5.200	67.000	55.000	35.000	238.265	3.000	465.965

Nachweis der übernommenen Bürgschaften

Art der Bürgschaft und Zweckbestimmung	Höhe der Bürgschaften insgesamt Stand: 31.12.2014	Erläuterungen
a) Wohnungs- und Siedlungswesen davon 1/3=	575.445,17 € 191.815,06 €	für 37 Fälle Ausfallbürgschaft für Baudarlehen der L-Bank gem. § 88 GemO
b) Tennisclub Bollschweil GR-Beschluss vom 22.06.1994 (50.000 DM), Genehmigung LRA vom 27.07.1994 GR-Beschluss vom 15.03.1995 (60.000 DM), Genehmigung LRA vom 11.04.1995	45.740,23 €	Ursprungsbetrag: 56.242,10 € (110.000 DM) Zweck: Bau Umkleidegebäude Sicherheitsnehmer: Volksbank Breisgau-Süd eG
c) SpVgg Bollschweil-Sölden GR-Beschluss vom 14.02.2007, Genehmigung LRA vom 20.04.2007 GR-Beschluss vom 16.07.2014, Genehmigung LRA vom 13.08.2014	8.732,56 € 20.000,00 €	Ursprungsbetrag: 17.000,00 € Zweck: Bau Clubheim Sicherheitsnehmer: Volksbank Breisgau-Süd eG Ursprungsbetrag: 20.000,00 € Zweck: Bau Ballfangzaun und Beregnungsanlage Sicherheitsnehmer: Volksbank Breisgau-Süd eG
Haftungssumme insgesamt	266.287,85 €	

Übersicht über die wichtigsten Kommunalabgaben in Bollschweil zum 01.01.2016

Abgabeart	Abgabenmaßstab	Abgabesatz
Grundsteuer A	Hebessatz	360 v. H.
Grundsteuer B	Hebessatz	390 v. H.
Gewerbsteuer	Hebessatz	380 v. H.
Hundesteuer	- Ersthund - Zweithund	84,00 € 186,00 €
Kurtaxe	Aufenthaltstag	0,70 €
Kindergartenbeiträge (Kath. Kirchengemeinde)	Für ein Kind aus einer Familie mit einem Kind: - Kleinkindgruppe - Halbtagesgruppe - Regelgruppe - Verlängerte Öffnungszeiten - Ganztags	292,00 € 75,00 € 100,00 € 113,00 € 113,00 € + 36,00 € pro Wochentag
	Für ein Kind aus einer Familie mit zwei Kindern: - Kleinkindgruppe - Halbtagesgruppe - Regelgruppe - Verlängerte Öffnungszeiten - Ganztags	217,00 € 57,00 € 76,00 € 86,00 € 86,00 € + 27,00 € pro Wochentag
	Für ein Kind aus einer Familie mit drei Kindern: - Kleinkindgruppe - Halbtagesgruppe - Regelgruppe - Verlängerte Öffnungszeiten - Ganztags	147,00 € 38,00 € 50,00 € 57,00 € 57,00 € + 18,00 € pro Wochentag
	Für ein Kind aus einer Familie mit vier u. mehr Kindern: - Kleinkindgruppe - Halbtagesgruppe - Regelgruppe - Verlängerte Öffnungszeiten - Ganztags	59,00 € 12,00 € 16,00 € 18,00 € 18,00 € + 9,00 € pro Wochentag
Verlässliche Grundschule	- Erstkind - Zweitkind	45,00 €/Monat 22,50 €/Monat
Flex. Nachmittagsbetreuung	- Erstkind - Zweitkind	45,00 €/Monat 22,50 €/Monat pro Wochentag
Abwassergebühr	- Schmutzwasser (je m ³ Frischwasserverbrauch) - Regenwasser (je m ² versiegelte Fläche)	1,60 € 0,26 €
Wasserzins	je m ³ (netto)	1,80 €
Abwasserbeitrag	- Schmutzwasserkanal (je m ² Nutzfläche) - Regenwasserkanal (je m ² Nutzfläche)	3,30 € 4,64 €
Wasserversorgungsbeitrag	je m ² Nutzfläche	2,79 €

Gemeinde Bollschweil
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

**Berechnung
der voraussichtlichen
Steueranteile, Zuweisung und Umlagen
für das Haushaltsjahr
2016**

auf Grundlage des Haushaltserlasses 2016 vom 03. August 2015
und unter Berücksichtigung der Ergebnisse der
November-Steuerschätzung 2015

Berechnungsgrundlagen Finanzausgleich

2016

Zweitvorangegangenes Jahr (§ 6 FAG):

2014

Bemerkungen

Istaufkommen Grundsteuer A	16.555 €	
Istaufkommen Grundsteuer B	243.480 €	
Istaufkommen Gewerbesteuer	418.495 €	
Hebesatz Grundsteuer A	340%	
Hebesatz Grundsteuer B	370%	
Hebesatz Gewerbesteuer	350%	
Anrechnungssatz Grundst. A	195%	
Anrechnungssatz Grundst. B	185%	
Anrechnungssatz Gew.St.	290%	
Faktor Gew.St.-Umlage	69%	
Einkommensteueranteil	1.196.225 €	
- Gesamtbetrag Est-Anteil zweitvorangegangenes Jahr	5.232.831.977 €	
- Schlüsselzahl Planjahr	0,0002286	
Familienleistungsausgleich	98.371 €	
- Gesamtbetrag Familienleistungsausgleich	430.317.583 €	
- Aktuelle Schlüsselzahl	0,0002286	
Schlüsselzuweisungen n. m. StK.	745.254 €	ohne Inv.-Pauschale
Mehrzuweisungen	12.538 €	
Umsatzsteueranteil	40.289 €	80%

Planjahr

2016

Fortgesch. EW-Zahl Zensus 2011 zum 30.06.2015	2.272	zum 31.12.2014
Kopfbetrag nach § 7 FAG (3.000 oder weniger EW)	1.189 €	lt. Nov.-Steuerschätzung
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	5.700.000.000 €	lt. Haushaltserlass
Schlüsselzahl EkSt-Anteil + Fam.-Leistungsausgl.	0,0002286	gültig 2015 - 2017
Familienleistungsausgleich (§ 29a FAG)	459.000.000 €	lt. Nov.-Steuerschätzung
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	673.000.000 €	lt. Nov.-Steuerschätzung
Schlüsselzahl Umsatzsteueranteil	0,0000682	gültig 2015 - 2017
geplantes Istaufkommen Gewerbesteuer	330.000 €	Schätzung
Hebesatz Gewerbesteuer	380%	seit 01.01.2015
Gewerbesteuerumlagesatz	69%	lt. Haushaltserlass
Hebesatz Kreisumlage	35,21%	lt. HH-Plan LK
Mindesthebesatz FAG-Umlage	22,10%	lt. Haushaltserlass
Höchsthebesatz FAG-Umlage	32,00%	lt. Haushaltserlass
Landesdurchschnitt Steuerkraftsumme je EW	1.343 €	lt. Haushaltserlass
Ausschüttungsquote Schlüsselzuweisungen	70%	lt. Haushaltserlass
Ausschüttungsquote Mehrzuweisungen	30%	lt. Haushaltserlass
Kopfbetrag Komm. Investitionspauschale (§ 4 FAG)	75,00 €	lt. Nov.-Steuerschätzung

Berechnung der Finanzaufweisungen und Umlagen 2016

I. Berechnung der Bemessungsgrundlagen

a) Steuerkraftmesszahl (§ 6 FAG)

	Istaufkommen		Hebesatz		Anrechnungssatz		Anrechnungsbeträge
1. Grundsteuer A	16.555 €	/	340%	x	195%	=	9.495 €
2. Grundsteuer B	243.480	/	370%	x	185%	=	121.740 €
3. Gewerbesteuer	418.495 €	/	350%	x	290%	=	346.753 €
- GewSt-Umlage	418.495 €	/	350%	x	69%	=	-82.503 €
4. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer						=	1.196.225 €
5. Familienlastenausgleich (§ 29 a FAG)						=	98.371 €
6. Gemeindeanteil an der USt (80 %)	48.807 €			x	80%	=	39.045 €

Steuerkraftmesszahl **1.729.126 €**

Steuerkraftmesszahl je Einwohner 761 €

b) Bedarfsmesszahl (§ 7 FAG)

Einwohnerzahl zum 30.06. des Vorjahres x Kopfbetrag **2.701.408 €**

c) Schlüsselzahl (§ 5 II FAG)

Bedarfsmesszahl 2.701.408 €

abzgl. Steuerkraftmesszahl 1.729.126 €

Unterschiedsbetrag (= Schlüsselzahl) **972.282 €**

d) Mehrzuweisung (Sockelgarantie § 5 III FAG)

Sockel: 60 % der Bedarfsmesszahl 1.620.845 €

- Steuerkraftmesszahl 1.729.126 €

Unterschiedsbetrag **-108.282 €**

Eine Mehrzuweisung erfolgt nur bei positivem Unterschiedsbetrag.

e) Steuerkraftsumme (§ 38 FAG)

(Bemessungsgrundlage für die Kreisumlage und die Finanzausgleichsumlage)

Steuerkraftmesszahl		1.729.126 €
Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft im zweitvorangegangenen Jahr	2014	745.254 €
Mehrzuweisungen im zweitvorangegangenen Jahr	2014	12.538 €
Steuerkraftsumme		2.486.918 €
Steuerkraftsumme je Einwohner		1.095 €

II. Berechnung der Finanzausgleichsumlagen**a) Schlüsselzuweisungen**

Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft (§ 5 I FAG)		680.597 €
70% der Schlüsselzahl		
Mehrzuweisung (Sockelgarantie) (§ 5 III FAG)		0 €
30% des positiven Unterschiedsbetrags		
Kommunale Investitionspauschale (§ 4 FAG)		
Einwohnerzahl zum 30.06. des Vorjahres	2.272	
Steuerkraftsumme	2.486.918 €	
Steuerkraftsumme je Einwohner	1.094,59 €	
Landesdurchschnitt Steuerkraftsumme je Einwohner	1.343,00 €	
Steuerkraftsumme in % des Landesdurchschnitts	81,50%	
Anrechnungsfaktor gem. § 4 II FAG somit	1,15 (siehe § 4 II FAG)	
Bewertete Einwohnerzahl	2.613	
Pauschale je Einwohner	75,00 €	195.975 €
Summe Schlüsselzuweisungen vom Land		876.572 €

b) Familienleistungsausgleich (§ 29 a FAG)

Gesamtbetrag Familienlastenausgleich	459.000.000 €	
Schlüsselzahl	0,0002286	104.927 €

c) Verkehrslastenausgleich (§§ 26 und 27 FAG)

<u>Gemeindeverbindungsstraßen (§ 26 FAG)</u>				
6,9 km	x	2.600,00 €	=	17.940,00 €
<u>Gemeindestraßen (§ 27 FAG)</u>				
1.642 ha	x	8,40 €	=	13.792,80 €
				31.732,80 €

c) Kindergartenförderung (§ 29 b FAG)

Basisdaten Land

Masse für Verteilung nach Kinder	529.000.000 €	(Festbetrag lt. FAG)
tats. Kinderzahl zum 01.03. d. VJ. insgesamt	311.526	
gewichtete Kinderzahl insgesamt	216.396	
Zuweisung je Kind	2.444,59 €	

Basisdaten Gemeinde

KIGA-Kinder in Tageseinrichtungen zum 01.03.
d. VJ bei einer Betreuungszeit von

		Faktor	
- bis zu 29 h/Woche	14	x 0,4	= 5,60
- mehr als 29 - 34 h/Woche	19	x 0,6	= 11,40
- mehr als 34 - 39 h/Woche	4	x 0,8	= 3,20
- mehr als 39 - 44 h/Woche	4	x 0,9	= 3,60
- mehr als 44 h/Woche	4	x 1,0	= 4,00
gewichtete Kinderzahl	45		27,80

gew. Kind x Zuw. je Kind 27,8 x 2.444,59 € = **67.960 €**

d) Förderung der Kleinkindbetreuung (§ 29 c FAG)

Basisdaten Land

Masse für die Kleinkindförderung	646.000.000 €	(68% d. Betriebsausgaben d. VVJ)
tats. Kinderzahl zum 01.03. d. VJ. insgesamt	69.372	
gewichtete Kinderzahl insgesamt	52.378	
Zuweisung je Kind	12.333 €	

Basisdaten Gemeinde

Kleinkinder in Tageseinrichtungen zum 01.03.
d. VJ bei einer Betreuungszeit von

		Faktor	
- bis zu 15 h/Woche	3	x 0,3	= 0,90
- mehr als 15 - 29 h/Woche	4	x 0,5	= 2,00
- mehr als 29 - 34 h/Woche	10	x 0,7	= 7,00
- mehr als 34 - 39 h/Woche	0	x 0,8	= 0,00
- mehr als 39 - 44 h/Woche	0	x 0,9	= 0,00
- mehr als 44 h/Woche	0	x 1,0	= 0,00
gewichtete Kinderzahl	17		9,90

gew. Kinder x Zuw. je Kind 9,9 x 12.333 € = **122.097 €**

Summe Förderung Kinderbetreuung (c + d) 190.056 €

III. Berechnung von Umlagen und Steueranteilen

a) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Aufkommen Einkommensteueranteil	5.700.000.000 €	
Schlüsselzahl	0,0002286	1.303.020 €

b) Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Aufkommen Umsatzsteueranteil	673.000.000 €	
Schlüsselzahl	0,0000682	45.899 €

c) Gewerbesteuerumlage

Ist-Aufkommen im Planjahr	330.000 €			
Hebesatz	380%	x	Faktor	69%
				59.921 €

d) Kreisumlage (§ 35 FAG)

Steuerkraftsumme des Planjahres	2.486.918 €	
Hebesatz Kreisumlage	35,21%	875.644 €

e) Finanzausgleichsumlage (§ 1a FAG)

Steuerkraftmesszahl	1.729.126 €		
Bedarfsmesszahl	2.701.408 €		
Steuerkraftmesszahl in % der Bedarfsmesszahl (= Steuerkraftquote)	64,01%		
Steuerkraftquote abgerundet auf volle Prozent	64,00%		
Mindesthebesatz FAG-Umlage	22,10%		
Zuschlagssatz ((Steuerkraftquote - 60%)*6%)	0,24%	>	0,00%
maßgebender FAG-Umlagesatz somit	22,34%		
Steuerkraftsumme	2.486.918 €		
Finanzausgleichsumlage			555.578 €

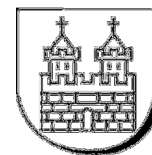
15.12.2015

gez. Ch. Zachow, Rechnungsamt

.....
Bürgermeisteramt Bollschweil
Hexentalstr. 56
79283 Bollschweil

**Eigenbetrieb
Wasserversorgung
Bollschweil-St.Ulrich**

**Wirtschaftsplan
2016**



Eigenbetrieb Wasserversorgung Bollschweil-St. Ulrich

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2016

Aufgrund von § 96 Abs. 3 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i. V. m. § 14 Abs. 1 des Eigenbetriebsgesetzes hat der Gemeinderat der Gemeinde Bollschweil am 16.12.2015 folgenden Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 beschlossen:

§ 1 Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Wasserversorgung Bollschweil-St. Ulrich wird festgesetzt

- | | |
|--|--------------------|
| 1. im Erfolgsplan in Erträgen und Aufwendungen auf je | 198.000 EUR |
| 2. im Vermögensplan in Einnahmen und Ausgaben auf je | 707.500 EUR |

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der im Vermögensplan vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen wird festgesetzt auf	320.000 EUR
---	--------------------

§ 3 Verpflichtungsermächtigung

Der Gesamtbetrag der im Vermögensplan vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf	0 EUR
--	--------------

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf	30.000 EUR
---	-------------------

Bollschweil, 17.12.2015

Schweizer, Bürgermeister

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebs Wasserversorgung Bollschweil - St. Ulrich

1. Allgemeines

1.1. Rechtsgrundlagen

Nach den Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) können Gemeinden Eigenbetriebe ohne eigene Rechtspersönlichkeit führen, d. h. die Gemeinde haftet nach Außen für den Eigenbetrieb.

Am 18.03.2015 hat der Gemeinderat von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht und beschlossen, zum 01.01.2016 die Wasserversorgung in einen Eigenbetrieb zu überführen.

Die nach § 3 Abs. 2 EigBG erforderliche Satzung wurde am 20.05.2015 vom Gemeinderat beschlossen. Ein Betriebsausschuss und eine Betriebsleitung wurden nicht gebildet. Der Gemeinderat entscheidet somit über alle Angelegenheiten, die ihm durch die GemO und das EigBG vorbehalten sind. Er entscheidet auch in den Angelegenheiten, die nach dem EigBG einem beschließenden Betriebsausschuss obliegen. Die nach dem EigBG der Betriebsleitung obliegenden Aufgaben werden vom Bürgermeister wahrgenommen.

Grundlegendes finanzielles Ziel eines Eigenbetriebs ist die **Innenfinanzierung** aus selbst erwirtschafteten Mitteln. Er ist finanzwirtschaftlich als **Sondervermögen** der Gemeinde gesondert zu verwalten und nachzuweisen (§ 12 EigBG). Er ist somit nicht mehr Bestandteil des Grundsatzes der Gesamtdeckung im allgemeinen Haushalt.

Der Eigenbetrieb erhält auch eine eigenständige **Kreditermächtigung**, die jedoch nicht zu einer Erweiterung der Kreditaufnahmemöglichkeiten der Gemeinde insgesamt führt.

An Stelle des Haushaltsplans tritt beim Eigenbetrieb der **Wirtschaftsplan**. Dieser ist jedes Jahr vor Beginn des Wirtschaftsjahres aufzustellen (§ 14 EigBG) und dem Haushaltsplan als Anlage beizufügen (§ 2 Abs. 2 Nr. 5 GemHVO). Er besteht aus dem Erfolgsplan und dem Vermögensplan.

Der **Erfolgsplan** (§ 1 EigBVO) entspricht der (vorausgeplanten) kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) und enthält alle vorausssehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres. Er ist mit dem Verwaltungshaushalt (VwH) der Gemeinde vergleichbar. Die Ansätze sind automatisch deckungsfähig.

Zum Vergleich sind die Zahlen des Erfolgsplans für das laufende Jahr und das Ergebnis der GuV des Vorjahres daneben zu stellen. Da der Eigenbetrieb erst zum 01.01.2016 gegründet worden ist, gibt es keine Vorjahreswerte. Als Anhaltspunkt wurden nachrichtlich die entsprechenden Vorjahreswerte des bisherigen Regiebetriebs (Unterabschnitt 8150 im Verwaltungshaushalt) abgedruckt.

Der **Vermögensplan** (§ 2 EigBVO) ist mit dem Vermögenshaushalt (VmH) der Gemeinde vergleichbar. Er enthält alle vorhandenen und voraussehbaren Finanzierungsmittel und den Finanzierungsbedarf des Wirtschaftsjahres sowie ggf. notwendige Verpflichtungsermächtigungen. Der Vermögensplan muss in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen sein. Die Einnahmen und Ausgaben wirken sich unmittelbar auf die Aktiv- und Passivpositionen in der Bilanz aus.

Auch die Ansätze im Vermögensplan für verschiedene Vorhaben sind gegenseitig deckungsfähig (§ 2 Abs. 4 EigBVO).

Finanzierungsmittel, die aus dem Haushalt der Gemeinde vorgesehen sind und der vorgesehene Abfluss von Mitteln an diesen, müssen mit den Ansätzen im Haushaltsplan der Gemeinde übereinstimmen (z. B. Verlustabdeckung, Gewinnabführung, Kredittilgungen).

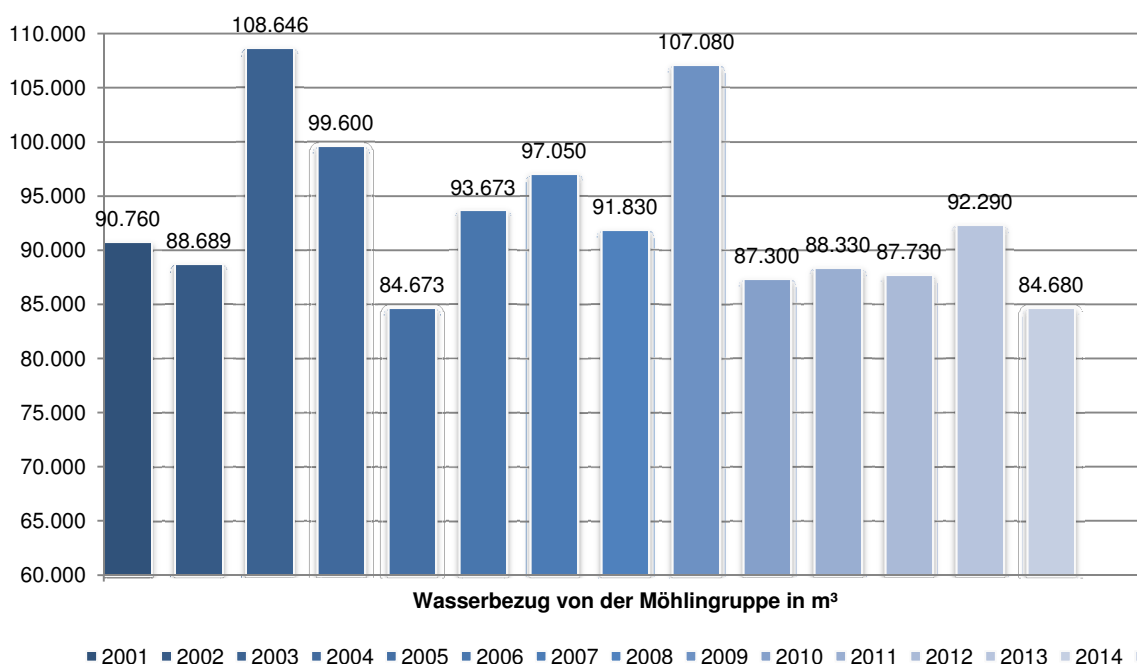
Da der Eigenbetrieb kein eigenes Personal beschäftigt, enthält der Wirtschaftsplan keine **Stellenübersicht**. Alle Leistungen des Gemeindepersonals werden mit dem Betrieb verrechnet.

Die Buchführung des EigB wird nach den Regeln der „Betriebskammeralistik“, einer Weiterentwicklung der „Kammeralistik“ für öffentliche Betriebe, geführt (§ 6 EigBVO). Mit ihr können, wie in der kaufmännischen doppelten Buchführung, eine GuV und eine Bilanz dargestellt werden.

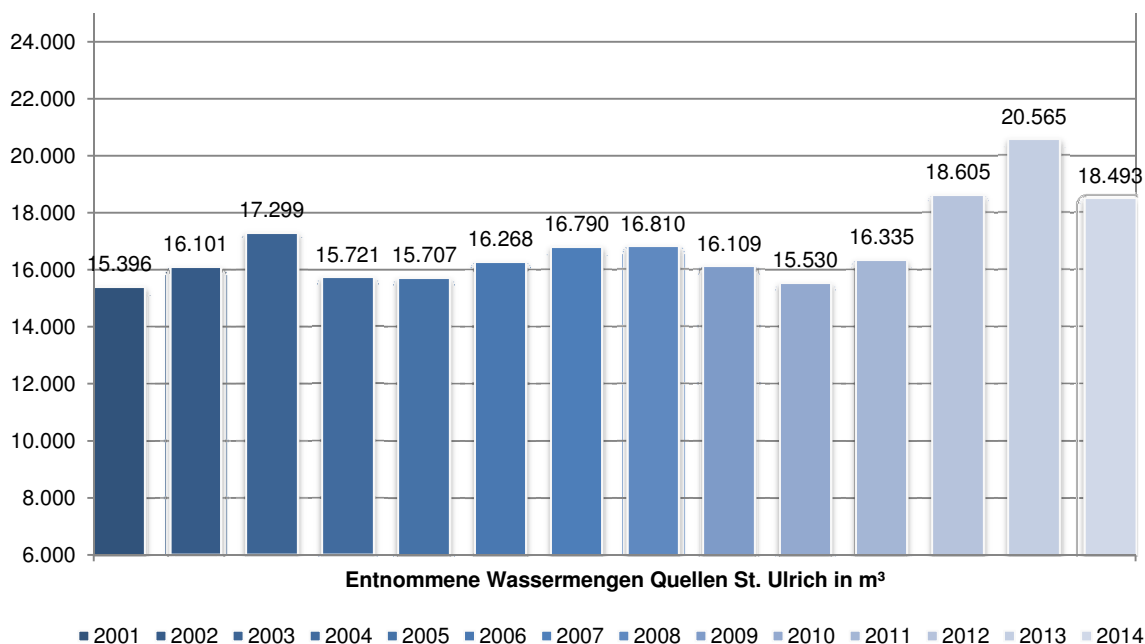
Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs für das Jahr 2016 wurde am 16.12.2015 in öffentlicher Sitzung vom Gemeinderat beraten und beschlossen.

1.2. Wasserversorgung

Die Wasserlieferung für den **Ortsteil Bollschweil** erfolgt durch den Wasserversorgungsverband (WVV) „Möhlinggruppe“ mit Sitz in Ehrenkirchen. Hier werden jährlich i. d. R. zwischen 85.000 m³ und 88.000 m³ Wasser bezogen:



Die Wasserversorgung für den **Ortsteil St. Ulrich** erfolgt bekanntermaßen durch eigene Quellen mit eigener Wasseraufbereitung im Hochbehälter Hohbühl. Hier werden jährlich i. d. R. zwischen 16.000 und 18.000 m³ Wasser entnommen:



Wassermenge m ³	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Möhlgruppe	97.050	91.830	107.080	87.300	88.330	87.730	92.290	84.680
Quellen St. Ulrich	16.790	16.810	16.109	15.530	16.335	18.605	20.565	18.493
Summe	113.840	108.640	123.189	102.830	104.665	106.335	112.855	103.173
Verkauftes Wasser	94.170	92.200	93.012	96.283	93.714	94.039	95.093	95.202
Wasserverlust	19.670	16.440	30.177	6.547	10.951	12.296	17.762	7.971
entspricht	17%	15%	24%	6%	10%	12%	16%	8%

Die Wasserverluste resultieren aus Rohrbrüchen, undichten Leitungen, Leitungspülungen und Löschwasserentnahmen.

2. Das Wirtschaftsjahr 2016

Der Wirtschaftsplan für des ersten Wirtschaftsjahres des Eigenbetriebs 2016 hat ein Gesamtvolumen von

905.500 €

davon

Erfolgsplan

198.000 €

Vermögensplan

707.500 €

Die Planansätze wurden soweit möglich berechnet, ansonsten möglichst genau geschätzt. Die Erträge und Aufwendungen im Erfolgsplan stimmen mit der am 25.11.2015 beschlossenen Gebührenkalkulation überein.

Eine Konzessionsvereinbarung zwischen Gemeinde und Eigenbetrieb wurde nicht abgeschlossen.

Der vorgesehene Abfluss von Finanzierungsmitteln an den Gemeindehaushalt (Tilgung, Zinsertrag, Bauhof- und Verwaltungsleistungen) stimmt mit den Ansätzen im Haushaltsplan der Gemeinde überein.

Die Wasserversorgung ist vorsteuerabzugsberechtigt, weshalb alle Beträge netto ausgewiesen werden.

2.1. Erfolgsplan

2.1.1. Erträge

Erlöse aus Trinkwasserabgabe (Wasserverbrauchsgebühren)

2016 wird mit einem Gebührenaufkommen wie in den Vorjahren von rd. 182.000 € gerechnet (2014 = 183.049 €, 2013 = 182.838 €), hiervon sind rd. 12.000 € Grundgebühren. Der Wasserpreis beträgt seit 2013 1,80 €/m³ netto.

Wassergebühren der Nachbargemeinden
und im Landesdurchschnitt

Gemeinde	Wasser je m ³ (netto)
Au	3,30 €
Bad Krozingen	1,89 €
Ebringen	1,59 €
Ehrenkirchen	1,65 €
Horben	3,99 €
Merzhausen	3,31 €
Münstertal	2,00 €
Pfaffenweiler	1,89 €
Schallstadt	2,40 €
Sölden	2,50 €
Staufen	1,94 €
Wittnau	3,43 €
Landesdurchschnitt	1,93 €

(Stand 2015, Quelle Statistisches Landesamt)

Die Gemeinde liegt mit ihrer Wassergebühr somit, trotz der schwierigen geographischen Verhältnisse in St. Ulrich, noch unter dem Landesdurchschnitt!

Auflösung empfangener Ertragszuschüsse

Die Auflösung („Abschreibung“) von Wasserversorgungsbeiträgen und Hausanschlusskostenersätzen beläuft sich auf rd. 10.000 €.

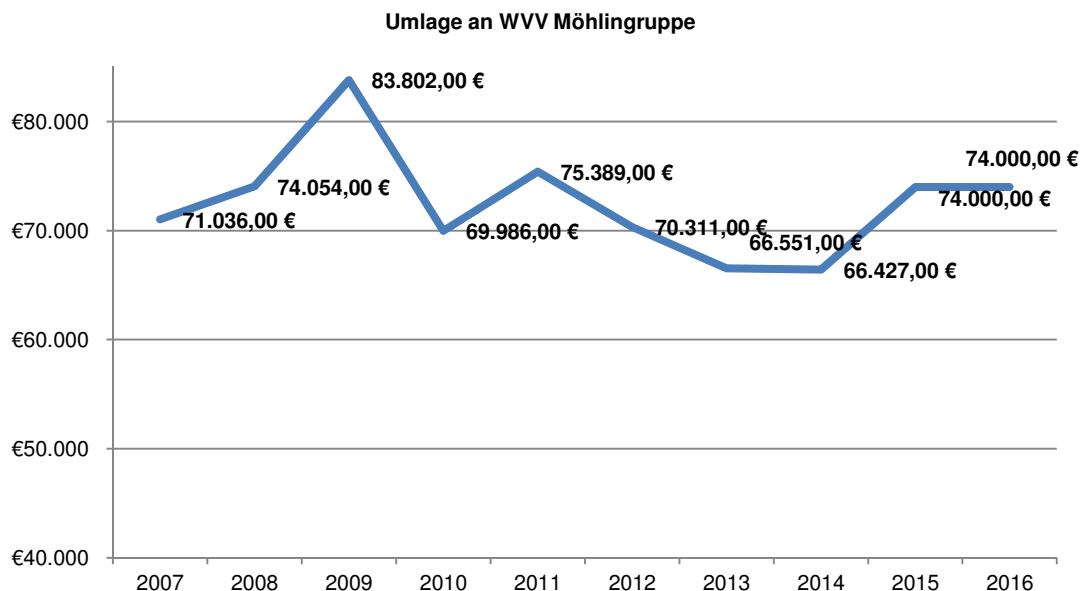
2.1.2. Aufwendungen

Unterhaltungsaufwand

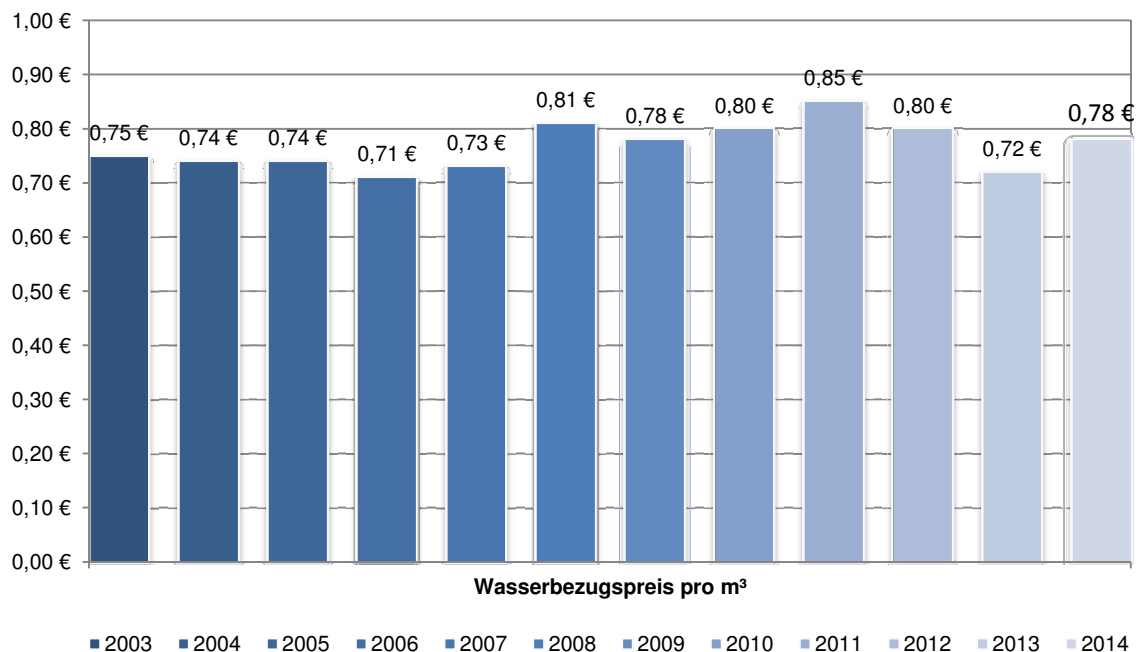
Für die Unterhaltung des Leitungsnetzes sind wie in den Vorjahren 17.000 € veranschlagt, für die Unterhaltung der Gebäude (Hochbehälter Hohbühl, Unterer Hochbehälter und Druckerhöhungsanlage) 1.000 €.

Umlage an WVV Möhlinggruppe

Die Umlage an den Wasserversorungsverband Möhlinggruppe für das bezogene Wasser beträgt voraussichtlich rd. 74.000 €. Diese ist natürlich abhängig von der bezogenen Wassermenge. Die Umlage war in der Vergangenheit äußerst konstant (außer 2008 wg. großem Wasserverlust durch Rohrbruch).



Der Grund für die beständige Umlage liegt neben dem relativ stetigen Wasserverbrauch insbesondere im konstanten Bezugspreis pro Kubikmeter Wasser:



Abschreibungen

An Abschreibungen auf das Leitungsnetz, Gebäude und bewegliche Anlagegüter fallen 24.000 € an.

Übrige betriebliche Aufwendungen

Bauhofleistungen und Verwaltungskosten werden voraussichtlich i.H.v. 18.000 € bzw. 23.000 € mit dem Gemeindehaushalt verrechnet.

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen (Wasserentnahmeentgelt, Versicherungen, Steuerberater, EDV, etc.) belaufen sich auf 6.500 €.

Zinsen und Steuern

Zinsen für die beiden bestehenden Trägerdarlehen der Gemeinde bzw. für ein neues Fremddarlehen sind mit 18.000 € eingeplant. Für mögliche Ertragssteuern (KSt., Soli, GewSt.) sind 5.000 € eingestellt.

Jahresgewinn

Die Wassergebühr wurde kostendeckend kalkuliert. Dennoch wird ein Gewinn von voraussichtlich 5.500 € erzielt. Dieser Gewinn entsteht durch die Differenz zwischen der kalkulatorischen Verzinsung des Anlagekapitals (23.500 €), welcher als Aufwand in der Gebührenkalkulation einzustellen ist und den oben aufgeführten Darlehenszinsen (18.000 €). Steuerrechtlich werden aber nur die Darlehenszinsen anerkannt, nicht jedoch die kalkulatorischen Zinsen.

Ein Betrieb ohne Jahresgewinn subventioniert im Ergebnis den Wasserpreis über den Wertverlust (Inflation) des Eigenkapitals. Die Gemeinden sind daher gesetzlich dazu aufgefordert kostendeckende Gebühren zu erheben.

Der Jahresgewinn wird dem Vermögensplan zugeführt und steht dort für Investitionen zur Verfügung.

2.2. Vermögensplan

2.2.1. Einnahmen

Als Einnahme ist einmalig die Zuführung von 25.000 € Stammkapital vom Gemeindehaushalt gemäß der Festsetzung in der Betriebssatzung vom 20.05.2015 veranschlagt.

Als übrige Finanzierungsmittel stehen die erwirtschafteten Abschreibungen (24.000 €) und der Jahresgewinn (5.500 €) des Erfolgsplans zur Verfügung.

2.2.2. Ausgaben

Eine Entscheidung über die Sanierung oder den Neubau des Wasserhochbehälters Hohbühl in St. Ulrich (Baujahr 1964) ist noch nicht getroffen. Derzeit laufen immer noch die Vorplanungen. Als Planungsrate sind daher nochmals 20.000 € eingestellt.

Im Unteren Wasserhochbehälter wurden 2015 die beiden Wasserkammern saniert. 2016 sollen noch die Verrohrung im Vorraum und die Außentreppe erneuert werden. Hierfür sind ebenfalls 20.000 € vorgesehen.

2.3. Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen sind im Planjahr keine vorgesehen.

2.4. Verschuldung

Zum 01.01.2016 wurden die beiden bestehenden Trägerdarlehen der Gemeinde an die Wasserversorgung mit dem Restsaldo von 328.592 € an den Eigenbetrieb übertragen. Diese sollen jedoch im Laufe des Jahres 2016 durch Fremddarlehen abgelöst werden (320.000 €). Abzüglich Tilgung beläuft sich der Schuldenstand zum 31.12.2016 dann voraussichtlich auf rd. **314.000 €**.

2.5. Finanzierungsmittelüberschuss

Durch die Übertragung der Trägerdarlehen bzw. die Ablösung dieser durch ein Fremddarlehen und die geringen Investitionen verbleibt ein Finanzierungsmittelüberschuss von 319.500 €. Diese Mittel stehen für Investitionen in Folgejahren zur Verfügung.

2.6. Finanzplanung für den Zeitraum 2017 - 2019

Für die Sanierung bzw. den Neubau des Hochbehälters Hohbühl sind 2017 erneut 550.000 € eingeplant. Weitere Investitionen sind derzeit noch nicht konkret benennbar. Fakt ist aber, dass neben der Ertüchtigung des Hochbehälters auch in die Sicherstellung der Wassergewinnung für den Ortsteil St. Ulrich investiert werden muss. Die extreme Trockenperiode 2015 mit einem massiven Rückgang der Quellschüttung hat diesbezügliche Maßnahmen mehr als deutlich gemacht.

Bollschweil, 16. Dezember 2015

Christoph Zachow,
Dipl.-Verwaltungswirt (FH)
Fachbeamter für das Finanzwesen

Gemeinde Bollschweil

Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

**Eigenbetrieb Wasserversorgung
Bollschweil-St.Ulrich**

**Erfolgsplan
2016**

Erfolgsplan

ERTRÄGE

in €

Buchungsstelle	Bezeichnung	ANSATZ 2016	ANSATZ 2015	RECH.ERG. 2014
43 Umsatzerlöse				
3430-1000	Erlöse aus Trinkwasserabgabe (inkl. Zählergebühren)	182.000,00	180.000,00	183.441,50
3430-1100	Erlöse aus Bauwasser und u. ä.	4.000,00	4.000,00	4.062,75
3433-1000	Installationen / sonst. Kostenersätze	2.000,00	2.500,00	1.661,02
3438-1000	Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	10.000,00	10.000,00	10.394,35
ERTRÄGE:		198.000,00	196.500,00	199.559,62

Erfolgsplan

AUFWENDUNGEN

in €

Buchungsstelle	Bezeichnung	ANSATZ 2016	ANSATZ 2015	RECH.ERG. 2014
54 Materialaufwand				
3540-5000	Wasserbezug Möhlinggruppe	74.000,00	74.000,00	68.532,81
3541-5000	Stromkosten	1.000,00	1.000,00	1.446,62
3542-5000	Aufwendungen für Wasseruntersuchungen	1.500,00	1.500,00	2.070,00
3543-5000	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.000,00	1.000,00	961,28
3545-5000	Wasserzähler	2.000,00	0,00	1.774,28
3547-5000	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	1.000,00	1.000,00	942,43
3547-5100	Unterhaltung Leitungsnetz	17.000,00	15.000,00	10.706,74
3547-5200	Gerätebeschaffung, Wartung, Reparatur	500,00	50,00	56,86
57 Abschreibungen				
3571-5000	Abschreibungen auf Sachanlagen	24.000,00	22.000,00	21.303,35
59 Übrige betriebliche Aufwände, soweit nicht außerordentlich				
3590-5100	Wasserentnahmeentgelt	1.000,00	1.000,00	1.148,78
3592-5000	Versicherungen, Beiträge Berufsgenossenschaft	500,00	500,00	381,40
3593-5000	Bürobedarf	500,00	0,00	0,00
3593-5100	EDV- Kosten	1.500,00	1.500,00	1.235,53
3597-5000	Bauhofleistungen	18.000,00	18.000,00	15.474,23
3597-5100	Verwaltungskostenbeitrag	23.000,00	18.000,00	18.785,79
3599-5000	Steuerberater u. ä.	3.000,00	2.500,00	4.324,50
65 Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
3651-5000	Zinsen für Kredite	18.000,00	35.000,00	32.235,36
67 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				
3672-5000	Steueraufwand (KSt., GewSt.)	5.000,00	4.500,00	16.068,47
77 Jahresgewinn				
3778-5000	Jahresgewinn	5.500,00	0,00	0,00
AUFWENDUNGEN:		198.000,00	196.550,00	197.448,43

Gemeinde Bollschweil

Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

**Eigenbetrieb Wasserversorgung
Bollschweil-St.Ulrich**

**Vermögensplan
2016**

Vermögensplan

Finanzierungsmittel Einnahmen		in €		
Buchungsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Rechn.Erg. 2014
Zuführung zum Stammkapital				
3800-3000	Zuführung zum Stammkapital	25.000	0	0,00
Jahresgewinn				
3811-3000	Jahresgewinn der Erfolgsrechnung	5.500	0	0,00
Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeträgen				
Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge				
- Beiträge				
3831-3000	Wasserversorgungsbeiträge	1.000	0	0,00
- ähnliche Entgelte/Ersätze				
3832-3000	Kostenersätze Hausanschlüsse	3.000	0	0,00
Kredite				
- von der Gemeinde				
3851-3000	Kredite von der Gemeinde	329.000	0	0,00
- von Dritten				
3852-3000	Kredite von Dritten	320.000	0	0,00
Abschreibungen und Anlagenabgänge				
3861-3000/41	Abschreibungen Hochbehälter und Druckerhöhungsanlage	4.000	0	0,00
3861-3000/42	Abschreibungen Leitungsnetz	19.000	0	0,00
3861-3000/71	Abschreibungen BGA	1.000	0	0,00
Erübrigte Mittel aus Vorjahren				
Finanzierungsfehlbetrag				
Finanzierungsmittel		707.500	0	0,00

Vermögensplan

		Finanzierungsbedarf		Ausgaben		in €
Buchungsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Verpflichtungs- ermächtigung 2016	Ansatz 2015	Rechn.Erg. 2014	
Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte						
- Grundstücke mit Geschäftsbauten						
3902-9000.04	Hochbehälter Hohbühl St. Ulrich	20.000	0	20.000	0,00	
3902-9000.07	Unterer Hochbehälter St. Ulrich	20.000	0	90.000	0,00	
- Verteilungsanlagen - Leitungsnetz						
3907-9000	Herstellung Hausanschlüsse	3.000	0	3.000	0,00	
- Betriebs- und Geschäftsausstattung						
Finanzanlagen						
- Vermögensumlage						
Erwerb langfristiger Vorräte						
Gewinnverwendung						
Jahresverlust						
Auflösung Ertragszuschüsse						
3940-9000	Auflösung von Ertragszuschüssen	10.000	0	0	0,00	
Tilgung von Krediten						
- an die Gemeinde						
3951-9000	Tilgung von Gemeindedarlehen	329.000	0	0	0,00	
- an Dritte						
3952-9000	Tilgung von Krediten Dritter	6.000	0	0	0,00	
Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren						
Erübrigte Mittel laufendes Jahr						
3999-9000	Finanzierungsmittelüberschuss lfd. Jahr	319.500	0	0	0,00	
Finanzierungsbedarf		707.500	0	113.000	0,00	

**Eigenbetrieb Wasserversorgung
Bollschweil-St.Ulrich**

**Finanzplanung
2015 - 2019**

Finanzplan zum Wirtschaftsplan 2016

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes (§4 EigenbetriebsVO)

in €

Gruppierungs- Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Lfd. Nr.	Haushalts- jahr	Planjahr	1.	2.	3.
			2015	2016	F o l g e j a h r		
1	2	3	4	5	2017	2018	2019
	Finanzierungsmittel (Einnahmen)						
	Zuführung zum Stammkapital	1	0	25.000	0	0	0
	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	2	0	0	0	0	0
	Verlustrückgleich	3	0	0	0	0	0
	Jahresgewinn	4	0	5.500	5.500	5.500	5.500
	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	5	0	0	0	0	0
	Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeträge	6	0	0	0	0	0
	Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge	7	4.000	4.000	323.500	4.000	4.000
	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	8	0	0	0	0	0
	Kredite						
	a) von der Gemeinde	9	0	329.000	0	0	0
	b) von Dritten	10	0	320.000	224.000	0	0
	Abschreibungen und Anlagenabgänge	11	0	24.000	24.000	24.000	24.000
	Rückflüsse aus gewährten Krediten	12	0	0	0	0	0
	Verminderung langfristiger Vorräte / Vermögen	13	0	0	0	0	0
	Sonstige Einnahmen	14	0	0	319.500	0	0
	erübrigte Mittel aus Vorjahren	15	0	0	319.500	0	0
	3000 Finanzierungsmittel insgesamt	16	4.000	707.500	577.000	33.500	33.500
	Finanzierungsbedarf (Ausgaben)						
	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	17	113.000	43.000	553.000	3.000	3.000
	Finanzanlagen	18	0	0	0	0	0
	Rückzahlung von Stammkapital	19	0	0	0	0	0
	Entnahme aus Rücklagen	20	0	0	0	0	0
	Jahresverlust	21	0	0	0	0	0
	Entnahme Sonderposten mit Rücklagenanteil	22	0	0	0	0	0
	Auflösung Ertragszuschüsse	23	0	10.000	10.000	10.000	10.000
	Entnahme langfristiger Rückstellungen	24	0	0	0	0	0
	Tilgung von Krediten	25	0	335.000	14.000	14.000	14.000
	Gewährung von Darlehen						
	a) an Gemeinde	26	0	0	0	0	0
	b) an Dritte	27	0	0	0	0	0

Finanzplan zum Wirtschaftsplan 2016

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes (§4 EigenbetriebsVO)

in €

Gruppierungs- Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Lfd. Nr.	Haushalts- jahr	Planjahr	1.	2.	3.
			2015	2016	F o l g e j a h r		
1	2	3	4	5	2017	2018	2019
	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	28	0	0	0	0	0
	9000 Finanzierungsbedarf insgesamt	29	113.000	707.500	577.000	33.500	33.500

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres 2016		Voraussichtlich fällige Ausgaben		
		2017	2018	2019
Buchungsstelle	Maßnahme	Haushaltsansatz	Haushaltsansatz	Haushaltsansatz
--	--			
Summen		0,00 €	0,00 €	0,00 €
Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme:		224.000,00 €	0,00 €	0,00 €

Übersicht über den Stand der Schulden 2016

Gläubiger	Jahr der Kredit- aufnahme	Laufzeit bis	Zins- bindung bis	ursprünglich €	Stand zu Beginn des Vorjahres €	Stand zu Beginn des Jahres €	Zins- satz %	Darlehens- aufnahme 2016 €	Zinsen 2016 €	Tilgung 2016 €	insgesamt 2016 €	Endstand 31.12.2016 €
<u>Gemeinde Bollschweil</u>												
Trägerdarlehen v. 19.02.1992	1992	2030	jährl.	194.802,21	77.205,05	72.092,13	4,00	--	1.500,00	72.092,13	73.592,13	0,00
Trägerdarlehen v. 20.10.2011	2012	2042	jährl.	300.000,00	266.000,00	256.500,00	4,00	--	5.000,00	256.500,00	261.500,00	0,00
<u>Kreditmarkt</u>												
Neuaufnahme 2016	2016							320.000,00	6.500,00	6.000,00	12.500,00	314.000,00
Summen					343.205,05	328.592,13		320.000,00	13.000,00	334.592,13	12.500,00	314.000,00

